



Öhringer Nachrichten

Mit den amtlichen Bekanntmachungen und
Mitteilungen der Großen Kreisstadt Öhringen



Foto: Parkster

**Neu: Parken mit der
Parkster-App**

S. 3



Foto: phanbay

TOP 10 Babynamen 2022

S. 7

KANAL-TÜRPE
WIR REPARIEREN ROHRE OHNE AUFZUGRABEN!

**Abfluss zu?
Rohr verstopft?**
Hotline 0800.0043210
24h freecall

Schnelle Hilfe!
www.kanal-tuerpe.de

Öhr. 07941.65605 | Bretzl. 07946.944000
Im Eisenhütte 8 | 74626 Bretzfeld

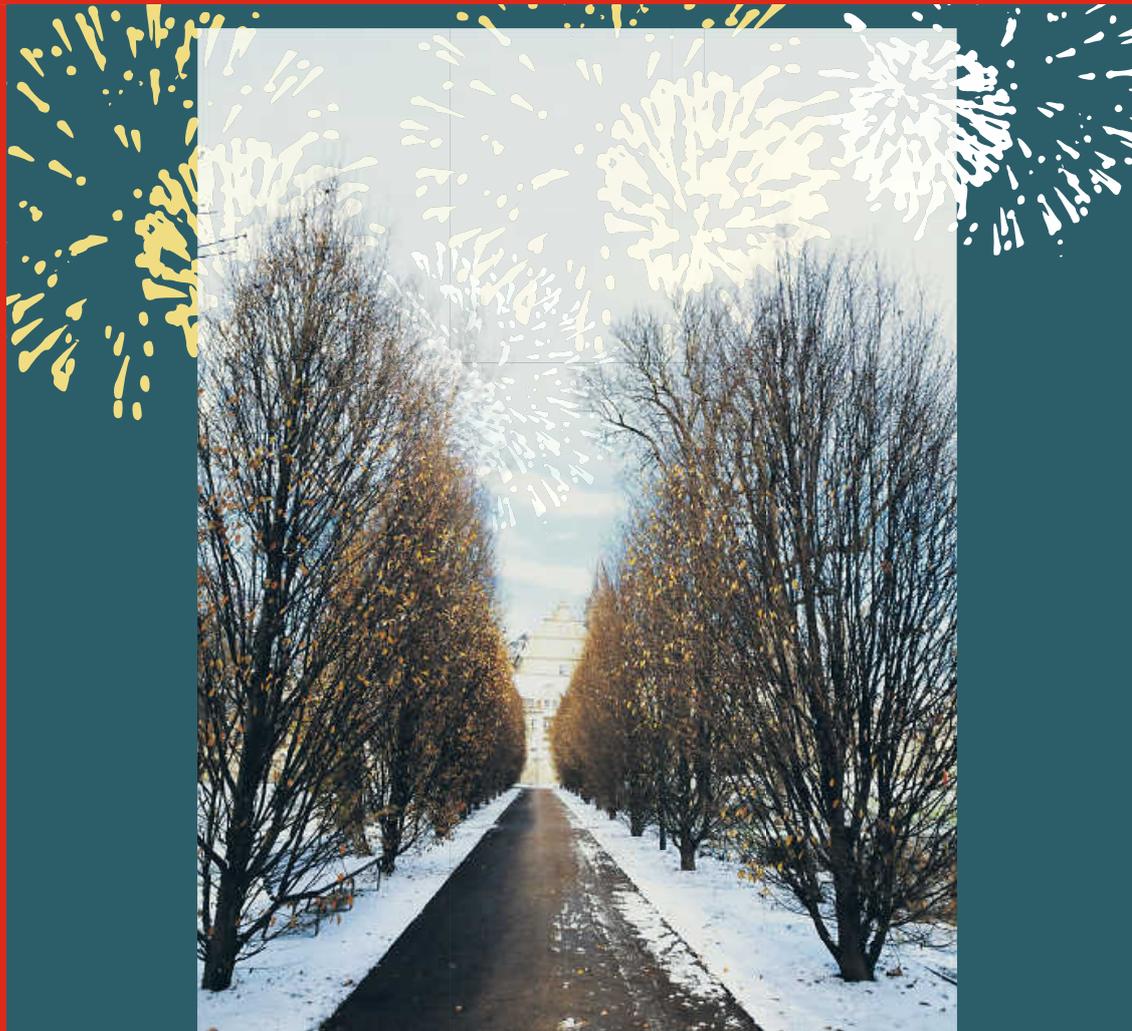
NUSSBAUM Club

**COUPON
DER WOCHE**

10 % Rabatt auf
alle Escape-Room Spiele

Weitere 7.500 Coupons in der
Nussbaum Club App.

www.nussbaumclub.de/app



ALLES GUTE FÜR DAS

Neue Jahr

EIN NEUES JAHR HEISST NEUE HOFFNUNG,

NEUES LICHT, NEUE GEDANKEN UND NEUE WEGE ZUM ZIEL...

EIN GUTEN START INS JAHR 2023!

Foto: Stadt Öhringen



Wichtiges auf einen Blick

Rathaus

(Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2023)

Marktplatz 15, 74613 Öhringen

Tel. 07941 / 68-0
www.oehringen.de, info@oehringen.de

Bürgerservice/Fundbüro

Montag – Mittwoch: 08:30–16:00 Uhr
Donnerstag: 08:30–18:00 Uhr
Freitag: 08:30–12:15 Uhr

Einwohnermeldeamt/Passamt in der KULTURa, Herrenweisenstraße 12

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvereinbarung unter www.oehringen.de oder Tel. 07941 / 68-321

Montag, Dienstag, Mittwoch: 07:30–13:00 Uhr
Donnerstag: 7:30–13:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr

Freitag: 07:30–12:15 Uhr

Wohngeldstelle/Rentanträge

(Nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung)

Tel. 07941 / 68-212 oder 68-150 oder 68-149

Die übrigen Ämter der Verwaltung (bitte vereinbaren Sie einen Termin)

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:30–12:15 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag: 8:30–12:15 Uhr und 14:00–18:00 Uhr

Haben Sie Fragen oder Anregungen an die Verwaltung? Ihre Verwaltung ist für Sie da. Nutzen Sie unseren Service der **Gelben Karte**. Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine E-Mail an gelbekarte@oehringen.de oder kommen Sie vorbei und füllen im Rathaus die im Foyer ausliegende Karte aus. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Gemeinderatstermine 2023

Jeweils dienstags, 19 Uhr, in der KULTURa:
24.01. (**20 Uhr**), 07.03., 28.03., 25.04., 23.05., 27.06., 25.07. (**17:30 Uhr**), 26.09., 24.10., 21.11., 19.12. (**17:30 Uhr**).

Tourismus

Kulturvilla, Umlandstraße 23, Tel. 07941 / 68118
E-Mail: tourist@oehringen.de

Stadtseniorenrat

stadtseniorenrat@oehringen.de,
Seniorentreff „Haus an der Walk“, An der Walk 10,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 985730

Buchung des Seniorenmobils,
dienstags 10:00–12:00 Uhr, Tel. 07941 / 985730
Fahrzeiten: mittwochs 8:00 bis 13:00 Uhr und
donnerstags 8:00–18:00 Uhr

Stadtmarketing

Öhringen. Lieblingsstadt. e.V., Poststraße 86,
74613 Öhringen, Tel. 07941 / 9845520
E-Mail: info@oehringen-liebingsstadt.de
Persönliche Termine nach Vereinbarung.

Stadtbücherei

Untere Torstraße 1, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 684200
Dienstag, Donnerstag: 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 14:00–18:00 Uhr
Samstag: 10:00–13:00 Uhr
www.stadtbuecherei-oehringen.de
stadtbuecherei@oehringen.de
Der Medienrückgabeautomat ist außerhalb der
Öffnungszeiten verfügbar.

Stadtwerke Öhringen

Poststr. 86, 74613 Öhringen Tel. 07941 / 6494360
info@stadtwerke-oehringen.de
Termine nach Vereinbarung

Jugendmusikschule Öhringen

Haller Straße 22 Tel. 07941 / 684030
Montag – Donnerstag: 09:30–12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00–18:00 Uhr
Volkshochschule Tel. 07941 / 684250
Umlandstraße 23 (Kulturvilla)

Soziales

Pflegestützpunkt Hohenlohekreis

Stettenstr. 32, 74653 Künzelsau
Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung
auch in Öhringen, Poststr. 60,
Tel. 07940 / 9355012, 9355013 oder 9355014
E-Mail: pflegestuetzpunkt@hohenlohekreis.de

Ökumenischer Hospizdienst Region Öhringen e.V.

Hunnenstraße 12, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 648026
info@hospizdienst-oehringen.de

Seniorentreff „Haus an der Walk“

seniorentreff-oehringen@t-online.de
An der Walk 10, 74613 Öhringen
Tel. 07941 / 62897

Ambulante Krebsberatungsstelle

Schwäbisch Hall –

Außensprechstunde Öhringen

1. Dienstag im Monat: sozialrechtliche Beratung
3. Dienstag im Monat: psychologische Beratung
Hunnenstraße 12, 74613 Öhringen
Termine unter 0791 / 89402

Hallenbad im Rendel-Bad & Sauna

Bis auf weiteres geschlossen.

Rendel-Bad Öhringen
Rendelstraße 30
74613 Öhringen
Telefon 07941 68 43 00
Telefax 07941 68 43 19

Wochenmarkt:

Marktzeiten von Oktober – April:

Mittwoch 08:00 bis 13:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:30 Uhr

Recycling

Recyclinghof Westallee/Ziegeleistraße

Dienstag, Freitag, Samstag 9:30–16:00 Uhr
Mittwoch 13:00–18:00 Uhr
Die Annahme von Altholz und Bauschutt auf
den Schwerpunkthöfen wird mit der AWH-Servicekarte und den jeweiligen Marken geregelt.

Grüngutplatz Michelbach

(An der Kreisstraße 2387, Cappel – Michelbach)
So., Mo. und Mi.: geschlossen
Di.: 13:00–17:00 Uhr (Sommerzeit 17:30 Uhr)
Do.: 09:00–12:00 Uhr
Fr.: 10:00–17:00 Uhr (Sommerzeit 17:30 Uhr)
Sa.: 10:00–17:00 Uhr
Achten Sie bitte auf eine strikte Trennung von
Reisig und Grüngut.

Baubetriebshof

Kuhallmand 16 Tel. 07941 / 684910
Montag – Freitag: 7:00–12:00 Uhr
Montag – Donnerstag: 13:00–16:30 Uhr
baubetriebshof@oehringen.de

Wasserwerk Golberg

(Rufbereitschaft) Tel. 07941 / 38574
Tel. 0175 5828348

Kläranlage (Rufbereitschaft) 0171 3827478

Notrufe

Notruf/Feuerwehr Tel. 112
Polizei Tel. 110
Giftnotrufzentrale Tel. 0761 / 19240

Krankenhaus Öhringen

Kastellstraße 5, 74613 Öhringen
Notfallambulanz Tel. 07941 / 692334

Notfallpraxis im Krankenhaus Öhringen

Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00–22:00 Uhr

Im Krankenhaus sind Sie richtig bei akuten Blutungen, Frakturverdacht, akuter Atemnot, Brustschmerz, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen oder plötzlichem Sehverlust. Bei den meisten anderen Erkrankungen oder Verletzungen ist Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ist die Praxis geschlossen, stehen Ihnen die Notallpraxen der kassenärztlichen Vereinigung im Krankenhaus Öhringen zur Verfügung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117
(kostenfreie Rufnummer) an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Ärztlicher Notdienst für Kinder und Jugendliche

Tel. 0791 / 7530
Notfallpraxis am Diakoniekrankenhaus
Schwäbisch Hall, Diakoniestraße 10,
74523 Schwäbisch Hall (Kinderklinik, 1. Stock,
(K1))

Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00–15:00 Uhr
Die **Kinder- und Jugendärzte** sind werktags
von 18:00–21:00 Uhr und am Wochenende von
9:00–15:00 Uhr unter der zentralen Rufnummer
01803 / 112001 erreichbar.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0761/120 120 00

docdirekt – Kostenfreie Diagnose vom Online-Arzt via Telefon, App oder Chat

Tel. 0711 / 96589700
Montag – Freitag 9:00–19:00 Uhr
Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzliche Versicherte) unter oder www.docdirekt.de

Apotheken-Notdienst (siehe Innenteil der Ausgabe)

www.aponet.de/notdienst

Mobiz im Hauptbahnhof

Mo. bis Fr. 7:15–8:30 Uhr
Samstag 9:00–14:00 Uhr Tel. 07940 / 91440

Krankentransport

Tel. 07941 / 19222

Frauen- und Kinderschutzhaus

Hohenlohekreis Tel. 07940 / 58954

Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800 / 1110333
Montag – Samstag 14:00–20:00 Uhr

Info an Vereine und Veranstalter

Veranstaltungen melden Sie bitte an
sandra.schmiedt@oehringen.de.
Verwenden Sie hierfür das vorhandene Formblatt zur Meldung von Veranstaltungen. Dies kann Ihnen auf Wunsch gerne zugesandt werden. Ebenso zu finden ist es auf: <https://www.oehringen.de/freizeit/veranstaltungskalender/>
Bitte denken Sie aber auch in jedem Fall daran die Stadtverwaltung ggf. über Absagen oder Verlegungen zu informieren.





Aktuelles aus der Stadt Öhringen

Haben Sie Ihren Wasserzähler schon abgelesen?

Die Abgabefrist wurde bis zum 18. Januar verlängert

Alle Wasser- und Abwasserkunden haben vor Weihnachten eine Ablesekarte erhalten. **Die Zählerstandsmitteilung ist noch bis 18. Januar möglich.**

Sollte bis dahin keine Meldung eingegangen sein, wird die Stadtkämmerei den Zählerstand nach dem Vorjahresverbrauch schätzen. Dabei kann es sein, dass der Abschlagsbetrag zu hoch festgesetzt wird oder sich eine hohe Nachzahlung ergibt. Deshalb: rechtzeitig Karte zurückgeben, entweder direkt im Rathaus, per Post oder Fax, oder die Werte im Internet eingeben, per QR-Code oder WhatsApp melden. Nähere Infos stehen auf dem Anschreiben zur Karte.



Die Zählerstandsmitteilung ist noch bis 18. Januar möglich

Foto: Stadt Öhringen

Wichtige Hinweise zur Jahresverbrauchsabrechnung

- Die Jahresverbrauchsabrechnung 2022 wird Mitte Februar 2023 an alle Kunden verschickt.
- Die Wasser- und Abwassergebühren werden nur einmal jährlich abgerechnet.
- Wie in den Jahren zuvor, erhebt die Stadt Öhringen jeweils zum Quartalsende (31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.) vierteljährliche Vorauszahlungsbeträge. Die Abschlagshöhe richtet sich nach dem Verbrauch des Vorjahres.
- Alle Kunden, die nicht am Abbucherverfahren teilnehmen, werden gebeten die Vorauszahlungsbeträge unter Angabe des Buchungszeichens 5.8888... pünktlich an die Stadtkasse Öhringen zu entrichten.
- Barzahler (Nichtabbucher), deren Jahresrechnung ein Guthaben ausweist, können der Stadtkasse (Tel. 07941 68-225) ihre Bankverbindung mitteilen oder das Guthaben mit dem nächsten Abschlag verrechnen.
- Eigentümer- bzw. Kundenwechsel müssen der Stadtkämmerei (Tel. 07941 68-132) unter Angabe des Zählerstandes zeitnah gemeldet werden, damit eine stichtagsgenaue Abrechnung erfolgen kann.

Nächste Gemeinderatssitzung am 24. Januar um 20 Uhr

Am Dienstag, 24. Januar 2023, findet **um 20 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates in der Kultura statt. Normalerweise finden die Öhringer Gemeinderatssitzungen um 19 Uhr statt. Aufgrund einer vorangehenden Besprechung, wird diese Sitzung ausnahmsweise um eine Stunde nach hinten verschoben. Für interessierte Einwohner liegen die Sitzungsvorlagen mit Tagesordnung eine Woche vor der Sitzung im Foyer des Hauptamtes, im Schloss, 1. Stock, zur Einsichtnahme aus und stehen im Bürgerinfoportal auf der städtischen Internetseite unter www.oehringen.de zur Verfügung.



Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

Die Grundsteuerhebesätze für die Grundsteuer A und B bleiben wie im Vorjahr. Sie betragen bei der Grundsteuer A 380 v.H. und bei der Grundsteuer B 395 v.H. des Steuermessbetrages. Die Grundsteuer ist pünktlich an die Stadtkasse Öhringen an den Fälligkeitsterminen zu entrichten.

Stadtkonten:

Sparkasse Hohenlohekreis IBAN: DE07 6225 1550 0000 0004 95
Volksbank Hohenlohe, IBAN: DE03 6209 1800 0000 0040 06

Fälligkeitstermine Grundsteuer-Jahresbetrag

- bis 15 € fällig am 15.08.2023
- bis 30 € fällig am 15.02. u. 15.08.2023
- ab 30 € fällig am 15.02./15.05./15.08. u. 15.11.2023
- Jahreszahler (gesamter Jahresbetrag) fällig am 01.07.2023

Ab 1. Januar: Neue Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Öffnungszeiten:

Ob per Telefon oder Online-Terminvergabe – vereinbaren Sie bitte vor Ihrem Besuch einen Termin für Ihr Anliegen. Dann können sich unsere Mitarbeitenden einen angemessenen Zeitraum für Sie einplanen. So vermeiden Sie außerdem unnötige Wartezeiten. Termine können auch außerhalb der angegebenen Öffnungszeiten vereinbart werden. Bitte beachten Sie, dass vereinbarte Termine vorrangig bedient werden.

Einwohnermeldeamt / Passamt

KULTURa, Herrenwiesenstraße 12

Tel. 07941 68-321

- Montag: 7:30 - 13:00 Uhr
- Dienstag: 7:30 - 13:00 Uhr
- Mittwoch: 7:30 - 13:00 Uhr
- Donnerstag: 7:30 - 13:00 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
- Freitag: 7:30 - 12:15 Uhr

Bürgerservice / Fundbüro

Rathaus, Marktplatz 15

- Montag: 8:30 - 16:00 Uhr
- Dienstag: 8:30 - 16:00 Uhr
- Mittwoch: 8:30 - 16:00 Uhr
- Donnerstag: 8:30 - 18:00 Uhr
- Freitag: 8:30 - 12:15 Uhr

Wohngeldstelle / Rentenanträge

Rathaus, Marktplatz 15

nur nach vorheriger Terminvereinbarung.
Tel. 07941 68-212 oder 68-150 oder 68-149

Die übrigen Ämter der Verwaltung

- Montag: 8:30 - 12:15 Uhr
 - Mittwoch: 8:30 - 12:15 Uhr
 - Donnerstag: 8:30 - 12:15 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
 - Freitag: 8:30 - 12:15 Uhr
 - Dienstag geschlossen
- Terminvereinbarungen sind möglich.

Ab 1. Januar in Öhringen: Parken mit der Parkster App

Öhringens Parkraumbewirtschaftung wird digitaler. Autofahrer können in der Großen Kreisstadt ihre Parkscheine seit dem 1. Januar 2023 auf allen gebührenpflichtigen kommunalen Parkplätzen auch mit dem Smartphone bezahlen. Zusätzlich gelten ab dem 1. Januar 2023 neue Parkgebühren. Grund dafür ist nicht die neue App, sondern neue umsatzsteuerliche Vorgaben. „Handyparken bringt viele Vorteile mit sich. Wer die Parkgebühr digital bezahlt, spart sich die lästige Suche nach Kleingeld und kann die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer bequem anpassen, wenn es einmal länger dauert als geplant“, sagt Öhringens Oberbürgermeister Thilo Michler. „Ich freue mich sehr, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern diesen bequemen und modernen Service ab sofort anbieten können.“



QR-Code für Google Play zur Parkster App
Foto: pr

So funktioniert das Smartphone-Parken

Für das Lösen eines digitalen Parkscheins benötigt man die Parkster App auf dem Smartphone. Die App ist für Android-Endgeräte auf Google Play sowie für das iPhone im App Store kostenlos erhältlich. Für den Parkvorgang gibt man in der App sein Kennzeichen und die Parkdauer ein.



QR-Code für das iPhone zur Parkster App Foto: pr

„Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins gegenüber seinem gedruckten Kollegen: Man kann mit dem Handy die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer verlängern“, sagt der städtische Digitalisierungsbeauftragte Christian Deibert. Er hatte die Idee zu diesem neuen Schritt. „Es gibt keinen Grund mehr, ein Knöllchen zu fürchten, wenn man länger im Café noch bleiben möchte oder es im Wartezimmer länger dauert. Kehrt man früher zu seinem Fahrzeug zurück, beendet man den digitalen Parkschein vorzeitig und spart so unnötige Parkgebühren.“

„Schwarzparken“ lohnt sich nicht

Und wie wird der digitale Parkschein kontrolliert? Die kommunale Verkehrsüberwachung kann alle über die Parkster App gelösten Parkscheine in Echtzeit einsehen. Deren Mitarbeiter sehen also bei jedem Fahrzeug sofort, ob ein Ticket gelöst wurde und ob dieses noch gültig ist.

„Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, digitales Parken möglichst einfach, transparent und kundenfreundlich zu machen“, so Patrik Lundberg, Geschäftsführer bei der Parkster Deutschland GmbH. Er betont, dass mit der Parkster App keine höheren Parktarife anfallen.

„Wer privat mit der Parkster App parkt, bezahlt dafür das Gleiche wie am Parkautomaten. Darüber hinaus bieten wir in der App optionale Zusatzdienste, wie ein gemeinsames Familienkonto, an.“

Die Eingabe sensibler Kontodaten in der App ist nicht erforderlich. Bezahlt wird auf Rechnung oder mit Kreditkarte. Die Nutzer erhalten hierzu von Parkster per Post oder E-Mail eine monatliche Rechnung, die detailliert die Parkvorgänge auflistet. Man kann festlegen, ob man diese Rechnung kostenfrei per Mail oder gegen 2,99 Euro Gebühr per Post erhalten will.

Kooperationspartner bei der App für das digitale Parken ist das Unternehmen Parkster. Es vermarktet Lösungen zur Parkraumverwaltung unter anderem für Städte und Gemeinden. Parkster wurde 2010 in Schweden gegründet und ist seit 2018 mit einer Tochtergesellschaft auch in Deutschland am Markt aktiv. Parken mit der Parkster App ist heute in über 520 Städten in Deutschland, u.a. in Neckarsulm, Bad Wimpfen, Besigheim und Pforzheim, Österreich sowie in mehr als 265 schwedischen Kommunen verfügbar.

Ab 1. Januar: Neue Parkgebühren in der Großen Kreisstadt

Der Neufassung der Parkgebührenordnung ab dem 1. Januar 2023 hatte der Öhringer Gemeinderat bereits in seiner Sitzung am 26. Oktober 2022 zugestimmt. Grund dafür sind neue umsatzsteuerliche Vorgaben, die ab dem 1. Januar 2023 für die Stadt gelten. Damit werden ca. 60 Prozent der bewirtschafteten öffentlichen Stellplätze steuerpflichtig und es muss Umsatzsteuer abgeführt werden. Unter Zugrundelegung der bisherigen Gebühreneinnahmen wären jährlich mindestens 26.000 Euro abzuführen. Um Mindereinnahmen zu vermeiden, wurden die Parkgebühren angepasst. Dazu wurden „runde Beträge“ festgesetzt, um unkompliziert zahlen zu können, ob online über die neue Parkster-App oder weiterhin am Automaten.



Parken per App, z.B. am Parkplatz Schloss West

Foto: Stadt Öhringen

Die Parkgebühren ändern sich ab dem 1. Januar 2023 wie folgt:

Parkgebühren 0,50 Euro je angefangene 30 Minuten (bisher 0,20 Euro je angefangene 15 Minuten). Ausnahme: Parkplätze am Innenstadtring (Kultura-Süd und -Nord, Hoftheater und Alte Turnhalle), dort 0,50 Euro je angefangene Stunde (bisher 0,20 Euro je angefangene halbe Stunde). Für Kurzparkler besteht weiterhin die Möglichkeit, mit der „Brötchentaste“ einen kostenlosen Parkschein für 15 Minuten Parkdauer zu erhalten. Diese ist auch bei der Parkster-App verfügbar.

Nach nur neun Monaten Bauzeit: Richtfest für den Neubau des Hohenloher Krankenhauses gefeiert

Kastellstraße in Öhringen nach Sanierung für den Verkehr freigegeben – 100 neue Parkplätze



Richtspruch aus luftiger Höhe: Am 21. Dezember wurde in Öhringen das Richtfest für den Neubau des Hohenloher Krankenhauses gefeiert

Am 24. März war der Spatenstich, am 15. Juli die Grundsteinlegung und am 21. Dezember wurde in Öhringen das Richtfest für das neue Hohenloher Krankenhaus gefeiert. In nur neun Monaten entstand neben dem bisherigen Krankenhaus an der Ecke Hindenburgstraße/Kastellstraße der vierstöckige Rohbau für ein 205-Bettenhaus. Rund zwei Jahre sind nun für den Innenausbau geplant. Mit dem modernen Neubau soll die hochwertige medizinisch-pflegerische Versorgung der Menschen im Hohenlohekreis auch in Zukunft wohnortnah sichergestellt werden. Zugleich konnte die Stadt Öhringen den Umbau der Kastellstraße mit umfangreicher Erneuerung des Kanal-, Wasserleitungs- und Fernwärmenetzes mit Investitionskosten von rund 3,9 Millionen Euro fertigstellen. Zusammen luden Stadt und Krankenhaus die Anwohner, die Mitarbeitenden der Baufirmen sowie die Mitarbeitenden des Krankenhauses am Mittwoch zu einer gemeinsamen Feier am Rohbau ein.

Thomas Wigant, Regionalleiter der BBT-Gruppe, zu der das Hohenloher Krankenhaus mehrheitlich gehört, dankte in seiner Begrüßung allen am Bau des neuen Krankenhauses beteiligten Firmen. „Es ist beeindruckend, wie schnell der Rohbau in den vergangenen Monaten emporgewachsen ist. Spatenstich, Grundsteinlegung und Richtfest in weniger als einem Jahr, das ist rekordverdächtig. Und dies trotz Lieferengpässen in der Baubranche und den damit verbundenen Problemen.“ Dies zeige die hohe Professionalität der beteiligten Firmen und ihrer Mitarbeiter. „Ihnen allen für ihren besonderen Einsatz und ihre zuverlässige Arbeit ganz herzlichen Dank.“

Der weitere Baufortschritt werde sich nun vor allem im Inneren abspielen. „Wir wollen mit diesem Neubau den baulichen Rahmen für eine moderne, dem Menschen zugewandte medizinisch-pflegerische Versorgung schaffen. Deshalb soll der Patient mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt aller Prozesse stehen.“



BBT-Regionalleiter Thomas Wigant, die Kaufmännische Direktorin des Hohenloher Krankenhauses Melanie Junge, Oberbürgermeister Thilo Michler, Landrat Dr. Matthias Neth und Vamed-Geschäftsführer Alexander Rauch (v.l.) zerschneiden das Band für die symbolische Freigabe der sanierten Kastellstraße

Fotos: Hohenloher Krankenhaus

Moderne Medizintechnik, Digitalisierung und intelligente Raumnutzung sollen der guten Behandlung der kranken Menschen dienen und zugleich schaffen wir gute Arbeitsbedingungen für unsere Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger sowie alle Mitarbeitenden“, so Wigant. Er hoffe nun für die kommenden zwei Jahre auf einen weiterhin unfallfreien Verlauf der Bauarbeiten.

Der Stadt Öhringen dankte Wigant für die Unterstützung und Partnerschaft bei dem Bauprojekt. „Schon während der gesamten Planungsphase und jetzt auch bei der Umsetzung konnten wir uns auf die sehr gute Zusammenarbeit mit allen Behörden der Stadt und Oberbürgermeister Thilo Michler verlassen. Ihnen dafür im Namen der BBT-Gruppe herzlichen Dank. Wir freuen uns außerdem sehr, dass wir heute mit Ihnen die Fertigstellung der Straßensanierungen feiern können, die auch dem Krankenhaus zugutekommen. Auch dafür gilt Ihnen unser Dank.“

Anfang Juli 2021 wurde mit der umfangreichen Erneuerung der Straßen rund um das Krankenhaus begonnen. Dabei wurden die gesamten Versorgungsleitungen für Wasser und Abwasser, Strom, Gas, Fernwärme und Telekommunikation erneuert. Im Mai 2022 entschied die Stadtverwaltung mit Unterstützung des Gemeinderats, die Arbeiten in der Kastellstraße bis zur Gäwellestraße und ein Teil der Sudetenstraße weiterzuführen.

Zusätzlich wurde auf der Hindenburgstraße eine Linksabbiegespur eingerichtet sowie ein provisorischer Parkplatz mit rund 100 Stellplätzen auf dem ehemaligen Kubizgelände. Alle Arbeiten, einschließlich des Baus der Fernwärmeleitung, konnten am 09. Dezember 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Straße ist für den Verkehr wieder vollständig freigegeben. Finanziert wurde die mit rund 3,9 Millionen Euro teure Sanierung u.a. durch eine Förderung des Landes Baden-Württemberg für den Kanalneubau in Höhe von 556.000 € sowie eine Förderung des Hohenlohekreises für den Ausbau der Hindenburgstraße in Höhe von 300.000 €. Öhringens Oberbürgermeister Thilo Michler dankte in seiner Ansprache allen Projektbeteiligten, den Bauleuten, den Fachbereichen des Landratsamtes des Hohenlohekreises, den Bauingenieuren sowie Planern des Krankenhausneubaus für die gute Zusammenarbeit. Sein besonderer Dank ging an die Firma Bokmeier mit Herrn Andreas Bokmeier sowie den Herren Markus und Christian Lang mit ihrem gesamten Team, dem Ingenieurbüro FKS mit den Herren Fabian Fernkorn und Frank Beer sowie den Stadtwerken Öhringen mit Herrn Hans-Peter Krähling und vielen weiteren Schaffern im Hintergrund. „Vor allem möchte ich mich bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern bedanken. Ihnen wurde in vergangener Zeit viel Lärm, Staub und Dreck zugemutet. Sie haben während der Bauzeit viel Verständnis und Geduld gebracht. Vielen Dank dafür!“

Der Landrat des Hohenlohekreises Dr. Matthias Neth verwies in seinem Grußwort auf die besondere Verantwortung als Mitgesellschafter und kommunaler Träger des Hohenloher Krankenhauses: „Kein privater Träger wäre unter den Bedingungen des Jahres 2022 bereit, einen Neubau für ein Krankenhaus der Grund- und

Regelversorgung wie hier in Öhringen zu bauen. Aber als kommunaler Träger haben wir den Auftrag zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im Kreis.“ Der Landkreis bekenne sich zu dieser Verantwortung. „Gemeinsam mit der BBT-Gruppe erfüllen wir diesen Auftrag, damit die Menschen im Hohenlohekreis auf die gesundheitlichen Angebote vertrauen können.“ Er dankte den Kreisräten für das Mittragen dieser Entscheidungen in den zurückliegenden Jahren. Sein besonderer Dank ging außerdem an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses. „Sie sind es, die täglich für die Behandlung der Patientinnen und Patienten da sind.“

Dass das Krankenhausneubau in Öhringen vielerlei Unterstützung erfährt, unterstrich auch Vamed-Geschäftsführer Alexander Rauch. „Man merkt, dass für den Neubau des Hohenloher Krankenhauses in Öhringen alle Beteiligten an einem Strang ziehen“. Die international renommierte Baufirma für Klinikneubauten Vamed errichtet den Neubau gemeinsam mit der BBT-Gruppe im sog. „Partnering-Verfahren“. Rauch dankte der BBT-Gruppe, den Behörden der Stadt Öhringen sowie allen weiteren Projektbeteiligten für die gute Zusammenarbeit. Er hoffe nun, dass die Baustelle weiterhin von schweren Unfällen verschont bleibe.

Nach dem traditionellen Richtspruch – gesprochen aus luftiger Höhe von dem Polier der Baufirma Züblin Herrn Lorke – wurde der Richtkranz mit Kran auf das Dach des Rohbaus gehoben.

Info Neubau Hohenloher Krankenhaus

Das 205-Bettenhaus stellt mit seinem medizinischen Behandlungsspektrum die Grund- und Regelversorgung in den Fachbereichen der Chirurgie und Inneren Medizin sicher und deckt darüber hinaus mit zusätzlichen spezialisierten Versorgungsangeboten ein breites medizinisches Leistungsprofil ab. Dazu gehören etwa die Geburtshilfe, die Diagnostik und Therapie von Herz-Kreislaufkrankungen mit modernem Herzkatheterlabor, die Behandlung von Schlaganfallpatienten in der zertifizierten Stroke Unit, die moderne Endoprothetik sowie die hohe diagnostische und therapeutische Kompetenz bei Magen- und Darmerkrankungen und natürlich die rasche Notfallversorgung in einem interdisziplinären Notfallzentrum.

Das Gebäude besteht aus einem rechteckigen Kubus, der sich um zwei Lichthöfe im Inneren gruppiert und so Tageslicht in allen Patientenzimmern sowie in den Therapie- und Aufenthaltsräumen ermöglicht.

Es erstreckt sich über insgesamt vier Stockwerke sowie ein Kellergeschoss für Funktionsräume und Technik.

Im Erdgeschoss befindet sich das Diagnostik- und Ambulanzzentrum, neben der interdisziplinären Notaufnahme ist hier die radiologische Diagnostik mit MRT, CT und konventionellem Röntgen konzentriert. Daran schließen sich die internistische Funktionsdiagnostik und die Ambulanzen an. Ein großzügiger Gastronomiebereich am Eingang lädt Patienten, Besucher, Mitarbeitende und Gäste zum Verweilen ein.

Im 1. Stock steht alles unter dem Stichwort „High Care“, also höchste Sicherheit für die Patienten: Räume für Operationen, invasive Eingriffe und Interventionen sowie die dazu gehörige intensivmedizinische Überwachung sind hier konzentriert. Mehrere Operationssäle mit moderner Ausstattung, dazu das Herzkatheterlabor und die Überwachungsstation für Herzinfarkt- und Schlaganfallpatienten liegen in enger Verbindung nebeneinander. Hinzu kommen vier neue Kreißsäle – einer mehr als bisher – für die Geburtshilfe.

Das zweite und dritte Stockwerk sind dann ganz der Pflege der stationären Patienten gewidmet. Im Neubau wird es nur noch Ein- und Zweibettzimmer geben. Alle Patientenzimmer haben große Fenster für viel Tageslicht und verfügen jeweils über ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Daneben sind spezielle Therapieräume zum Beispiel für die Behandlung älterer mehrfach erkrankter Patienten in der Geriatrie vorgesehen sowie großzügige Zimmer für die Geburtshilfe. Im dritten Obergeschoss bietet eine Komfortstation auf Wunsch zusätzliche Annehmlichkeiten. Die Kosten für den Neubau sind mit knapp 100 Millionen Euro veranschlagt.

Einweihung der Kastellstraße/ Hindenburgstraße/Kreuzung Sudetenstraße

Parallel zum Richtfest des Krankenhauses am 21. Dezember wurde auch die Fertigstellung der Straßensanierungen rund um den Neubau gefeiert. Bereits Anfang 2020 begann die Grundlagenplanung der Kastellstraße mit Überlegungen der Verschwenkung der Kastellstraßenachse zur Vergrößerung des ehemaligen Kubiz-Geländes für ein eventuelles Parkhaus und eine Linksabbiegespur auf der Hindenburgstraße. Mitte 2020 begannen die Vorbereitungen und die Einreichung des Förderantrags beim Regierungspräsidium für die Sanierung des Kanals. Parallel liefen Gespräche mit dem Straßenbauamt des Landratsamtes über Linksabbiegespur in der Hindenburgstraße. Dazu wurden konkrete Absprachen mit der NetzeBW bzgl. der Strom- und Gasleitungen sowie Planungen des Breitbandausbaus getroffen. Konkretisiert und geplant wurde ebenfalls die Fernwärmeleitung durch die Stadtwerke Schwäbisch Hall.

Im Winter 2020/Frühjahr 2021 erfolgte die Bauvergabe im Gemeinderat in Höhe von rund 2,2 Millionen Euro an die Firma Bokmeier. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall erhielten gut 666.7000 Euro für den Bau der Fernwärmeleitung. Die Stadt Öhringen erhielt vom Land Baden-Württemberg eine Förderung des Kanalneubaus in Höhe von 556.000 Euro. Der Hohenlohekreis beteiligte sich mit einer Förderung für den Ausbau der Hindenburgstraße in Höhe von 300.000 Euro. Im Juli 2021 war Baubeginn des Straßen-, Kanal-, Wasserleitungs- und Fernwärmebaus. Er wurde in zwei Bauabschnitten bis Juni 2022 fertig gestellt. Im Frühjahr 2022 wurde parallel mit dem Bau des neuen Krankenhauses begonnen. Im Mai 2022 entschied die Stadtverwaltung mit Unterstützung des Gemeinderats, die Arbeiten in der Kastellstraße bis zur Gäwelerstraße und ein Teil der Sudetenstraße weiterzuführen. Das Ing.-Büro FKS zauberte in kürzester Zeit eine Ausführungsplanung aus dem Hut. Die Fa. Bokmeier konnte auf Grundlage des Hauptangebots einen weiteren Auftrag in Höhe von ca. einer Million Euro erhalten. Im Herbst 2022 waren alle Arbeiten, einschließlich dem Bau der Fernwärmeleitung, fertig und konnten am 09. Dezember 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Straße wurde dem Verkehr vollständig freigegeben.

Parkplatz Kastellstraße/Krankenhaus

Mitte Oktober wurde dem Öhringer Stadtbauamt der Auftrag erteilt, einen provisorischen Parkplatz auf dem ehemaligen Kubizgelände zu planen. In kürzester Zeit hat das Bauteam vor Ort Fakten geschaffen, und aus einer Baustelleneinrichtungsfläche ca. 100 Parkplätze erstellt, die mit Parkscheinautomat genutzt werden können.

Kundenstopper nicht mehr zulässig

Bereits seit Februar 2011 ist das Aufstellen von Werbetafeln („Kundenstoppern“) auf öffentlichen Flächen in der Öhringer Innenstadt nicht mehr zulässig. Diese Regelung wurde gemeinsam vom Stadtmanagement, dem Ordnungsamt und dem damaligen Handels- und Gewerbeverein Öhringen erarbeitet und durch den Gemeinderat der Stadt Öhringen bereits Anfang 2011 beschlossen. Im Zuge der Corona-Pandemie wurden Kundenstopper in der Innenstadt temporär wieder zugelassen. Diese Regelung ist Ende 2022 ausgelaufen!

Seit 1. Januar 2023 gilt daher wieder die übliche Regelung, dass Kundenstopper in der Innenstadt auf öffentlichen Flächen nicht zulässig sind.

Alle Unternehmerinnen und Unternehmer in der Innenstadt werden daher gebeten, Werbetafeln und Plakataufsteller auf öffentlichen Flächen in der Innenstadt nicht mehr zu verwenden.



Kundenstopper nicht mehr zulässig
Foto: Stadt Öhringen

Bürgerempfang „Begegnung 2023“ - auch als Video online

Oberbürgermeister Thilo Michler führte am Sonntag, den 8. Januar 2023 um 11 Uhr in der KULTURa seinen traditionellen Bürgerempfang durch. Rund 600 Gäste informierten sich bei der Veranstaltung zu aktuellen Themen der Stadt und freuten sich, im Anschluss bei ausgelassener Stimmung gemeinsam bei Wein und Gebäck ins Gespräch zu kommen.



Die Feuerwehr präsentierte stolz ihren Fuhrpark

Foto: Stadt Öhringen

Die Sternsinger waren vor Ort und sammelten Spenden. Parallel wurde die Veranstaltung auch im Livestream übertragen und ist das ganze Jahr über auf dem städtischen YouTube-Kanal unter „Stadt Öhringen“ zu finden.

„Das Motto der Begegnung 2023 ist Aufbruchstimmung und Optimismus. Die letzten zwei Jahre waren für alle schwierig. Zwei Mal musste der Bürgerempfang wegen der Pandemie ausfallen und fand nur digital statt. Wir wollen jetzt gemeinsam wieder positiv nach vorne schauen“, sagte OB Thilo Michler.

Zu den Klängen von Andreas Bouranis „Auf uns“ standen thematisch im ersten Teil des Bürgerempfangs die drei großen Jubiläen im Jahr 2023 an: Die Feuerwehr wird 175 Jahre alt. Sie führte auf dem Vorplatz der KULTURa während der Begegnung ihre Fahrzeugflotte zur Schau. Rund 40 Kameradinnen und Kameraden präsentierten sich in imposanten Uniformen, die zum Teil auch aus historischen Beständen stammen.

Die TSG Öhringen feiert dieses Jahr ebenfalls ihr 175. Jubiläum und bereicherte das Programm mit einer energetischen Turndarbietung bei Musik und Discolicht.

Als Hinweis auf das anstehende 200. Pferdemarktjubiläum überreichte der OB Vertreterinnen der städtischen Bildungseinrichtungen Holzstelen, die unter dem Motto „Rund ums Pferd“ zum Pferdemarktjubiläum von den Schulen und Kindergärten der Großen Kreisstadt kreativ gestaltet und am Pferdemarktsonntag, den 19. Februar 2023, an der Herrenwiese ausgestellt werden. Die Stadt Öhringen wird zeitgleich zudem 200 Bierfässchen kostenlos ausgeben. In der nächsten Ausgabe der Öhringer Nachrichten am 27. Januar erfahren Sie, wie Sie an eines der begehrten 5-Liter-Fässer kommen können.

Aktuelle Projekte

In seinem Vortrag blickte der OB zunächst auf die großen Baustellen der Stadt. Das neue Krankenhaus feierte im Dezember Richtfest und geht Ende 2024 in den Betrieb. Aktuell wird überlegt, was mit dem alten Krankenhausbau passiert, ein Teil soll abgerissen werden. Ein medizinisches Versorgungszentrum und Personalwohnungen seien geplant. Demnächst entsteht eine Hackschnitzelanlage auf dem Areal, die an das Nahwärmenetz angeschlossen werden soll. In der Sitzung am 24. Januar soll der Gemeinderat entscheiden, ob in der Krankenhaus-Küche auch für Schul-Mensan mitgekocht werden kann.

Auch die Feuerwehr am Pfaffenmühlweg wird nun umgebaut, wie die vom Stadtbauamt ausgestellten Pläne aufzeigten. In zwei Jahren sollen ein Anbau mit Duschen und Umkleiden sowie eine neue Fahrzeughalle entstehen. Danach wird das Bestandsgebäude modernisiert. Die Parkplätze vor der Karl-Huber Halle werden neu geordnet, der marode Bolzplatz neben dem Kunstrasenfeld saniert.

Weiterhin berichtete der OB über die Baumaßnahmen im Bildungsbereich: Der HGÖ-Neubau werde im Sommer eingeweiht, danach der C-Bau rund eineinhalb Jahre lang saniert. Anfang 2025 soll das komplette HGÖ fertig sein. Im Herbst 2022 hat der Bau der Grundschule im Limespark mit Doppelsporthalle begonnen. Die Einweihung ist für September 2024 geplant. Neben der Schule entsteht ein Quartierszentrum, das unter anderem eine Bäckerei vorhalten soll. Weitere vorgestellte Bauprojekte waren der Kindergarten Friedenshort, der Anbau am Kindergarten Rosenberg, die neue Mensa der Hungerfeldschule und der Naturkindergarten in Verrenberg.

Ein neues Wohngebiet entsteht aktuell in Michelbach. Ende des Jahres soll es erschlossen sein. Der Bau der Hoffnungshäuser am Friedhof, in denen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zusammenleben sollen, ist ebenfalls im Zeitplan und soll nach den Sommerferien bezugsfertig sein. Das Mobilitätskonzept soll vor der Sommerpause im Gemeinderat beschlossen werden. Im Am 27. April um 19 Uhr gibt es eine Infoveranstaltung in der KULTURA. **Die ganze Veranstaltung finden Sie online auf YouTube unter „Stadt Öhringen“.**



Rund 600 Gäste kamen bei der „Begegnung 2023“ miteinander ins Gespräch



Die Feuerwehr präsentierte sich in historischen Uniformen



2023 feiert die Stadt drei große Jubiläen: 200 Jahre Pferdemarkt sowie jeweils 175 Jahre TSG Öhringen und Feuerwehr Öhringen



Die Turnerinnen und Turner der TSG bezauberten mit bester Akrobatik und gewagten Sprüngen



Die Sternsinger waren auch vor Ort



Die ganze Veranstaltung finden Sie online zum Nachschauen auf YouTube unter „Stadt Öhringen“
Fotos: Stadt Öhringen

Die häufigsten Babynamen 2022

Lea, Leonie und Mia sowie Emil und Noah auf den vorderen Rängen

TOP 10 der Mädchennamen

1. Lea (8 Mal vergeben)
2. Leonie (8)
3. Mia (8)
4. Emma (7)
5. Leni (7)
6. Lina (7)
7. Marie (7)
8. Mila (7)
9. Ella (6)
10. Emilia (6)

TOP 10 der Jungennamen

1. Emil (13 Mal vergeben)
2. Noah (13)
3. Leo (10)
4. Luis (10)
5. Liam (9)
6. Samuel (9)
7. Elias (7)
8. Leon (7)
9. Matteo (7)
10. Paul (7)

Das Öhringer Standesamt informiert: Die erste Babynamen-Hitliste des Jahres ist da. Platz eins bei den Mädchen geht an drei Vornamen, die jeweils 8-mal vergeben wurden: Lea, Leonie und Mia. Bei den Jungen sind die Topfavoriten Emil und Noah. Sie wurden beide jeweils 13-mal vergeben.

Danach folgen bei den Mädchen Emma, Leni, Lina, Marie und Mila mit jeweils sieben Nennungen. Im letzten Drittel der Top 10 stehen Ella, die Vorjahres-Erstplatzierte Emilia und Ida.

Bei den Jungs kommen nach den Favoriten Leo und Luis mit jeweils zehn Nennungen. Es folgen Liam und Samuel mit jeweils neun Vergaben. Elias, Leon, Matteo und Paul wurden je 7-mal vergeben. Vorjahres Sieger bei den Jungen war David.

„Spannend sind dieses Jahr starke Vornamen mit dem Bezug zum Krafttier Löwe und der Bedeutung Herrscher/Herrscherin wie Leo, Lea oder Leonie. Bei diesen Vornamen wird Kraft mit der Weichheit des Lautes „L“ kombiniert. Für werdende Eltern sind die Trend-Vornamen sicherlich eine interessante Richtschnur. Jeder, der sich schonmal Gedanken dazu gemacht hat, weiß, wie schwierig diese Entscheidung sein kann, ist sie doch lebensprägend“, sagt Stadtsprecherin Monika Pfau.

Im Jahr 2022 wurden im Öhringer Krankenhaus 1035 Kinder geboren.

Bescherung von der Friedrich und Emma Veit Stiftung

3000 Euro und Überraschungspäckchen an bedürftige Familien verteilt



Die Friedrich und Emma Veit Stiftung zahlte letztes Jahr 3000 Euro an bedürftige Familien in Öhringen aus Foto: Stadt Öhringen

Was gibt es Schöneres als in der Vorweihnachtszeit jemandem eine Freude zu bereiten? Diesem Auftrag nahmen sich auch die Sitzungsratsmitglieder der Friedrich und Emma Veit Stiftung an. Am Donnerstag, den 8. Dezember wurde nach der jährlichen Sitzung wieder vielen bedürftigen Kindern und ihren Eltern eine Freude gemacht. 15 Kinder aus acht Familien wurden von der Stiftung mit insgesamt 3000 Euro beschenkt. Diese Unterstützung möchten die Familien überwiegend für neues Mobiliar, Winterkleidung, einen Ausflug in einen Freizeitpark und Weihnachtsgeschenke nutzen. „Es ist jedes Jahr wieder schön, die Familien glücklich zu sehen und sich auszumalen wie groß die Freude sein wird, wenn an Weihnachten die Kinderaugen leuchten, da mit Hilfe der Friedrich und Emma Veit Stiftung ein (Weihnachts-) Wunsch in Erfüllung ging“, freute sich Oberbürgermeister Thilo Michler.

Hintergrund: Die Öhringerin Emma Clara Veit starb am 7. März 1997 und setzte in ihrem Testament die Stadt Öhringen als ihre Alleinerbin ein. Die Erbschaft wurde mit der Auflage beschwert, den gesamten Nettonachlass als Sondervermögen unter der Bezeichnung „Friedrich und Emma Veit Stiftung“ zu verwalten. Als Vermögen hinterließ sie Immobilien sowie Kapitalvermögen. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von bedürftigen Kindern, die in der Stadt Öhringen (einschließlich Stadtteilen) ihren Wohnsitz haben. Aus Vorschlägen des Sozialamtes oder sonstigen Institutionen oder Personen (Kirchenstellen, soziale Einrichtungen u. ä.) wählt der Stiftungsrat die empfangsbedürftigen Kinder aus. Möglich ist auch die Unterstützung von Kindergärten, Kindertagesstätten, Schulen. Abstammung, Religion und Nationalität der Kinder sind unbeachtlich. Auch private Spenden für diesen Zweck sind willkommen.

Kontakt bei der Stadtverwaltung: Stefanie Ivanov, Tel. 07941 68-135, E-Mail: stefanie.ivanov@oehringen.de

E-Ladesäulen in der Stadt

Angaben ohne Gewähr. Geben Sie der Stadtverwaltung mögliche Ergänzungen oder Korrekturen gerne direkt durch unter der E-Mail: info@oehringen.de

E-Bikes

Ladestation am Hafenmarkt in der Stadtmitte - nahe Bahnhofstraße 14. Ladestation mit drei Akku-Ladefächern, frei wählbarer Pin-Code (kostenlos), Fahrradanhänger vorhanden.

Solarladestation am Wohnmobilpark HEICamp – Verrenberger Weg 33. Für Bosch-E-Bikes (mit passendem Stecker, kostenlos), Fahrradanhänger vorhanden.

PKW

Stadtwerke Öhringen

Ladesäule – an der KULTURA
Parkplatz vor dem Einwohnermeldeamt,
Herrenwiesenstraße
2 Ladepunkte (Leistung jeweils: 22 kW), Laden nur mit Typ-2-Stecker
(100 % Ökostrom)
Bezahlung über Ladekarte von Intercharge (Ladeverbund vieler Roaminganbieter) oder HallCard

SM!GHT-Säule der EnBW AG für Pkw – Am Cappelrain 2
2 x Typ 2 22 kW

SM!GHT-Säule der EnBW AG für Pkw – Hindenburgstraße 24
2 x Typ 2 22 kW

Information: Die Nutzung der SM!GHT-Säulen ist kostenpflichtig. Zugang und Abrechnung erfolgt über jede gängige Ladekarte oder App – wie zum Beispiel die EnBW mobility+ App).

Park&Charge-Station – Rendelstraße 31

1 x CEE Rot 11 kW
1 x CEE Blau 3,7 kW
1 x Schuko
Nur für Mitglieder des Bundesverbandes solare Mobilität (bsm) nutzbar!

Obi-Baumarkt - Steinsfeldle (kostenlos)

1 x Typ 2 3,7 kW

EDI-Tankpunkt 1 – Rudolf-Diesel-Straße 4

Schnellladesäulen bis 225 kW - 100% Ökostrom aus erneuerbaren Energien

EDI-Tankpunkt – Ö-Center, Austraße 1

10 AC-Ladesäulen und Tesla Supercharger-Ladestation

VW Autohaus Koch – Rudolf-Diesel-Straße

2 x Typ 2 3,7 kW

Euronics Sinn – Austraße 14

(gebührenpflichtig mit Kreditkarte, EnBW mobility+ App oder Ladekarte)
Multi-Charger-Station mit 50 Kilowatt Leistung und zwei Ladeplätzen (CCS, CHAdeMO oder Typ 2)

EnBW – Austraße 5

Multi-Charger-Station mit drei Ladeplätzen (CCS, CHAdeMO oder Typ 2)

EnBW – Meisterhausstraße 11

Multi-Charger-Station mit drei Ladeplätzen (CCS, CHAdeMO oder Typ 2)

EnBW – Siemensstraße 15

Multi-Charger-Station mit drei Ladeplätzen (CCS, CHAdeMO oder Typ 2)

Threeforce Charging Station – Verrenberger Weg 20

Ladestation für Elektrofahrzeuge

BMW Autohaus Grötzing – Im Brenntenstock 3

4 x Typ 2 - 22 kW

Carsharing in Öhringen eingestellt

Der Betreiber des Öhringer Carsharings hat aufgrund mangelnder Nachfrage das Angebot zum 31.12.22 eingestellt. In Öhringen hatte das Carsharing am Hauptbahnhof und am Hafenmarkt zwei Standorte.



E-Ladesäule der Öhringer Stadtwerke an der KULTURA

Foto: Stadt Öhringen

Holzernte Möglingen

Im Stadtwald Öhringen auf Gemarkung Möglingen ist eine Durchforstung im Januar/Februar 2023 geplant. Privatwaldbesitzer, die sich der Maßnahme anschließen möchten, können sich an den zuständigen Revierleiter wenden.
Kontakt: Sebastian Hoch, Tel.: 0151 12158137,
E-Mail: sebastian.hoch@hohenlohekreis.de

Der Arbeitskreis Mobilität berichtet aus der neunten Sitzung

Zur Nachbereitung der zweiten Klausurtagung des Gemeinderates und zur Vorbereitung der weiteren Schritte tagte der Arbeitskreis am 14.12.2022 online.



Stadtbaumeister Kai Langenecker begrüßte alle Teilnehmer, Frau Stephanie Utz gab einen Rückblick auf die Gemeinderatsklausur vom 18. und 19. November 2022. Die Klausur konzentrierte sich auf das Finden des Leitbildes, der Ziele und der übergeordneten Maßnahmen sowie einer ersten Priorisierung der erarbeiteten Maßnahmen. In der anschließenden Feedbackrunde wurde das Vorgehen und die Ergebnisse nochmals näher diskutiert, um die für März geplante Klausurtagung besser vorbereiten zu können. Danach wurden sowohl der weitere Umgang mit der Priorisierung der Maßnahmen, wie auch die Struktur des Mobilitätskonzepts, als auch der Konfliktkatalog (mit über 500 genannten Konflikten) durch Herrn Langenecker und Frau Lindner von BS Ingenieure, Ludwigsburg exemplarisch vorgestellt und näher besprochen. Das Konzept inkl. Maßnahmenkatalog wird sowohl eine zeitliche und fachliche Priorisierung der Maßnahmen enthalten, wie auch darstellen, welche Maßnahmen im unmittelbaren Entscheidungsbereich der Stadt liegen und welche Maßnahmen mit anderen Behörden abgestimmt werden müssen oder in deren Entscheidungsbereich liegen. Ebenso wurde besprochen, dass der Konfliktkatalog auch ortsbezogen, also z. B. straßenweise die Konflikte erfassen sollte, um so Konfliktbündelungen und Widersprüche näher darzustellen.

Für die Klausurtagung im März ist geplant, das oben beschriebene Konzept in seinen Bausteinen im Entwurf vorzustellen.

Als nächste Schritte wurde besprochen, dass die Unterlagen aus den Untersuchungen nun für alle Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Stadt zur Verfügung stehen.

Die Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger wurde auf den **27.04.2023 um 19 Uhr in der KULTURa** terminiert. Die Teilnehmenden der Bürgerworkshops werden zum Termin per Mail gesondert eingeladen. Zudem lädt der Arbeitskreis alle Bürgerinnen und Bürger, die sich bislang nicht beteiligt haben, ebenso dazu herzlich ein.

Der Arbeitskreis trifft sich zur nächsten Online-Sitzung am 08.02.2023 wieder.

Hinweis: Auf der städtischen Homepage können Sie alle wichtigen Informationen rund um das Mobilitätskonzept und die Arbeit des Arbeitskreises Mobilität sowie erste Unterlagen abrufen. Wenn Sie Wünsche, Anregungen, Vorschläge und Kritik zum Thema Mobilität an uns haben, dürfen Sie uns diese gerne unter mobilitaet@oehringen.de mitteilen.

Amphibienzaun an der S-Bahn Cappel

Entlang der S-Bahn-Gleise in Cappel erstreckt sich seit Ende des Jahres 2022 ein Amphibienzaun. Hiermit soll verhindert werden, dass die Zaun- und/oder Mauereidechse aus dem Gleisschotter in die Baustellenfläche übersiedelt. Demnächst wird mit den Straßenbauarbeiten zum neuen Abschnitt der Römerallee entlang der S-Bahn ab der Haltestelle „Cappel“ begonnen. So ein Zaun steht auch am Neubaugebiet Göckes in Michelbach.



Amphibienzaun zum Schutz der Tiere Foto: Stadt Öhringen

Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen

Sicher sein trotz Katastrophe – Was können Sie für Ihre Sicherheit im Katastrophenfall tun? Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zum Download.

Katastrophen gehören zum Leben. Fast täglich können wir über Katastrophen und größere Schadensereignisse in den vielfältigen Medien lesen und nehmen die Bilder von Zerstörung und Leid wahr. Dabei gibt es nicht nur die großen Katastrophen, die ganze Landstriche für lange Zeit betreffen. Ein örtlicher Starkregen, ein schwerer Sturm, in der Folge ein Stromausfall oder ein Hausbrand können für jedes Individuum, jede Familie eine ganz persönliche Katastrophe auslösen, die es zu bewältigen gilt. Nehmen Sie sich die Zeit, über Ihre persönliche Notfallplanung nachzudenken. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, Ihren persönlichen Notfallplan zu entwickeln. Download der Broschüre unter: www.oehringen.de/buerger/staedtische-einrichtungen/hochwasserschutz/starkregengefahrenkarten.html



Foto: BBK

Dort finden Sie auch die **Starkregengefahrenkarten**. Der Weltklimarat der Vereinten Nationen geht davon aus, dass Starkregenereignisse in Deutschland infolge des Klimawandels häufiger und intensiver werden. Darauf müssen sich vor allem Städte vorbereiten. Sie sind aufgrund ihrer dichten Bebauung und Versiegelung für Überflutungen besonders anfällig.

Straßen und Grundstücke können überflutet werden, Wasser in tieferliegende Flächen und Gebäude eindringen. Selbst bei optimaler Ausstattung der Siedlungsentwässerung werden Extremwetterlagen nicht sicher beherrschbar sein. Mieter und Eigentümer müssen sich daher auch selbst vor Schäden durch Starkregen schützen. Weiterführende Informationen zum Thema Starkregen erhalten Sie auf der Homepage der Landesanstalt für Umwelt Baden- Württemberg: www.lubw.baden-wuerttemberg.de/wasser/starkregen

Weinschlüssel-Trägerin Rosi Mittermaier-Neureuther verstorben

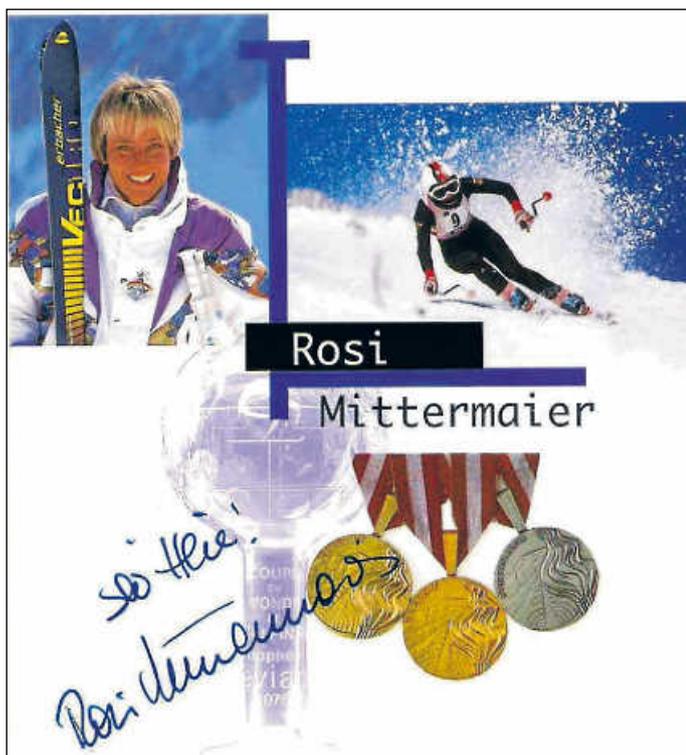
Mit zwei Goldmedaillen bei den Olympischen Winterspielen 1976 in Innsbruck beeindruckte „Gold-Rosi“ Mittermaier Wintersport-Deutschland. Im Alter von 72 Jahren ist Rosi Mittermaier am 4. Januar 2023 in Garmisch-Partenkirchen verstorben. 2002 wurde die Ski-Legende Rosi Mittermaier-Neureuther Trägerin des Öhringer Weinschlüssels.

Sie erhielt den Schlüssel aufgrund ihrer sportlichen Leistungen und das darauf folgenden sozialen Engagements. Der Schlüssel wird jährlich zum Hohenloher Weindorf an besondere Persönlichkeiten verliehen. 2006 pflanzte die Stadt Öhringen einen neuen Rosengarten mit über 200 Edelrosen und Beetrosen oberhalb des Tiergeheges und widmete dort der Sportlerin die Rose mit Namen „Rosi Mittermaier orange“.



Rosi Mittermaier-Neureuther am 4. Juli 2002 bei der Verleihung des Öhringer Weinschlüssels auf dem Hohenloher Weindorf

Foto: Hohenloher Zeitung



Autogrammkarte im Goldenen Buch der Stadt Öhringen Foto: pr

Bevölkerungstatistik: 25.343 Öhringerinnen und Öhringer zum 30.09.2022

Das statistische Landesamt Baden-Württemberg hat die neuesten amtlichen Bevölkerungszahlen zum Stichtag 30.09.2022 veröffentlicht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die Bevölkerungszahl der Stadt Öhringen um 331 Menschen gewachsen. Von den 25.343 Menschen, die in Öhringen leben, sind 12.789 weiblich und 12.554 männlich. Im Hohenlohekreis leben aktuell ca. 115.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass

Inhaber eines gültigen Landesfamilienpasses können ab sofort bei der Stadtverwaltung Öhringen die Gutscheinkarten für das Jahr 2023 an der Rathauszentrale abholen. Wenn Sie einen Antrag auf einen neuen Familienpass stellen möchten, vereinbaren Sie dafür bitte telefonisch einen Termin unter Tel.: 07941 68-212 oder 68-150 oder 68-149.

Einen Landesfamilienpass erhalten auf Antrag:

- Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien, die in häuslicher Gemeinschaft mit einem kindergeldberechtigten schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung leben
- Familien, die Hartz-IV-Leistungen oder Wohngeld beziehen oder kinderschlagsberechtig sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kinde in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Seit dem Jahr 2019 können, neben den Eltern, auch weitere vorher fest in den Pass eingetragene Begleitpersonen den Pass zusammen mit den Kindern nutzen. Kinder können den Landesfamilienpass alleine oder mit höchstens zwei der im Pass eingetragenen Erwachsenen nutzen. Eine Nutzung des Passes ohne Kinder ist nicht möglich.

Der vorhandene Landesfamilienpass ist vorzulegen.

Eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste der nicht staatlichen Angebote finden Sie auf der Homepage des Ministeriums für Soziales und Integration unter: www.sozialministerium-bw.de/landesfamilienpass

Voranzeige



VORANZEIGE
Baugebiet „Limespark Ströllerbach“
in Öhringen

**Auslobung eines
Mehrfamilienhausbaufelds**



Weitere Informationen unter:
www.oehringen.de

Bewerbungszeitraum:
30.01. – 05.05.2023

Foto: Stadt Öhringen

Führungen in Öhringen

Nachwächterführungen in Öhringen



Nachwächter Günter Patzelt



Nachwächter Fritz Offenhäuser
Fotos: Stadt Öhringen

Haben Sie Lust auf einen informativen Nachtsparziengang? Fritz Offenhäuser (1. Mittwoch im Monat) und Günther Patzelt (3. Mittwoch im Monat) zeigen Ihnen Öhringens versteckte Ecken und Geheimnisse.

Nächste Termine:

- 1. Mittwoch im Monat bei Fritz Offenhäuser, 20 Uhr,
ab Marktplatz (1. Februar, 1. März)**

3. Mittwoch im Monat bei Günter Patzelt, 20 Uhr, ab Marktplatz (18. Januar 2023, 15. Februar, 15. März)

- Dauer: 90 Minuten
- Treffpunkt: Rathauseingang, Marktplatz 15.
- Teilnahmegebühr: 5 Euro pro Person.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung beim jeweiligen Nachtwächter oder bei der Tourist-Info gebeten. Nachtwächter Fritz Offenhäuser, Tel. 07941 207387, Nachtwächter Günter Patzelt, Tel. 07942 941888, Tourist-Info, Tel. 07941 68-118, tourist@oehringen.de

Stellenausschreibungen

Wollen Sie die Zukunft unserer Stadt mitgestalten?

Suchen Sie (m/w/d) eine neue berufliche Herausforderung und einen interessanten, vielseitigen Arbeitsplatz? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

- Diplom-Ingenieur*in (FH) oder Bachelor bzw. Bautechniker*in für das Stadtbauamt
- Pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG für mehrere Kindergärten
- Sozialpädagoge*in/Sozialarbeiter*in für die Mobile Jugendarbeit
- Reinigungskräfte in Teilzeit
- Schreiner*in im Baubetriebshof

Die **Große Kreisstadt Öhringen** ist ein innovativer Arbeitgeber im öffentlichen Dienst mit motivierten Teams, flexiblen und familienfreundlichen Arbeitszeiten, Fortbildungen sowie betrieblicher Altersversorgung. **Weitere Infos zu den einzelnen Stellen finden Sie im Internet unter www.oehringen.de, Rubrik Stadt > Stellenangebote.**



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen bei der Stadtverwaltung Öhringen, Marktplatz 15, 74613 Öhringen. Bewerbungen per E-Mail erbitten wir in einer zusammenhängenden PDF-Datei an bewerbungen@oehringen.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Haas, Tel. 07941 68-252, gerne zur Verfügung.

Babylätzchen-Aktion der Stadt



Seit September 2019 bekommen alle Babys, die in Öhringen gemeldet sind und sechs Monate alt werden, von der Stadt Öhringen ein kleines Überraschungspaket inklusive schickem Willkommensgeschenk. Vielen Dank für das schöne Foto.

*Der kleine Milo freut sich über sein neues Öhringer Lätzchen
Foto: pr*

Geburten

09.12.2022 Lilli Titschka

Meyleen Loana Titschka, geb. Thieringer und Fabian Titschka



Foto: Jani Bryson/Stock/Thinkstock

Altersjubilare

Geburtstag	Alter	Name	Wohnort
15.01.	80	Horlacher, Emma	Möglingen
15.01.	70	Güler, Atilla	Öhringen
16.01.	80	Kettner, Ursula Rosemarie	Verrenberg
16.01.	80	Lombacher, Karin	Öhringen
16.01.	75	Pontseele, Ursula	Michelbach
16.01.	70	Orend, Erika	Öhringen
17.01.	70	Stock, Leonid	Öhringen
17.01.	70	Marinković, Milica	Öhringen
18.01.	70	Görke, Christa	Verrenberg
19.01.	85	Hempel, Elvira	Öhringen
19.01.	70	Budau, Siegmund	Möhrig
20.01.	75	Brajkovic, Vinko	Öhringen
20.01.	70	Worms, Rainer	Öhringen
21.01.	80	Leßke, Marianne	Öhringen
23.01.	75	Poschik, Renate	Öhringen
23.01.	75	Dobycin, Alexej	Öhringen
23.01.	70	Waldbüßer, Lydia	Öhringen
23.01.	70	Glück, Kerstin	Eckartsweiler
24.01.	90	Hübner, Maria	Michelbach
24.01.	85	Kircher, Rosemarie	Michelbach
26.01.	85	Höle, Renate	Öhringen
26.01.	80	Sasko, Norbert	Öhringen
27.01.	90	Lederer, Hannelore	Öhringen
27.01.	75	Mück, Helmut	Büttelbronn



Foto: AlexRaths/Stock/Thinkstock

Ehejubilare

- 11.01. Eiserne Hochzeit**
Hans und Hannelore Lederer, Öhringen
- 20.01. Goldene Hochzeit**
Ferdinand und Christel Schätz, Michelbach
- 23.01. Goldene Hochzeit**
Vehbija und Sadija Licina, Öhringen
- 31.01. Diamantene Hochzeit**
Ernst und Rosina Karp, Öhringen



Foto: peopleimages/gettyimages

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin

Hannelore Kreuz

die im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Frau Hannelore Kreuz war seit 2003 in mehreren Einrichtungen der Ortschaft Michelbach als Reinigungskraft für die Stadt Öhringen beschäftigt. Sie war eine äußerst pflichtbewusste und sehr zuverlässige Mitarbeiterin, die ihre Aufgaben stets mit großer Sorgfalt und Umsicht erledigt hat.

Wir werden Hannelore Kreuz in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt ihren Kindern und allen Angehörigen.



Für die Große Kreisstadt Öhringen
Thilo Michler
Oberbürgermeister

Für den Ortschaftsrat Michelbach
Klaus Hornung
Ortsvorsteher

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Erich Müller

der im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Herr Erich Müller war von 1964 bis 1996 im Baubetriebshof der Stadt Öhringen beschäftigt. Außerdem war er als Bademeister und Hausmeister sowie im Personalrat tätig. Er war ein äußerst pflichtbewusster und sehr zuverlässiger Mitarbeiter, der seine Aufgaben stets mit großer Sorgfalt und Umsicht erledigt hat.

Wir werden Herrn Erich Müller in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und allen Angehörigen.



Für die Große Kreisstadt Öhringen
Thilo Michler
Oberbürgermeister

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Margarete Weller

die im Alter von 100 Jahren verstorben ist.

Frau Margarete Weller war von 1947 bis 1981 als Sachbearbeiterin im Stadtbauamt der Stadt Öhringen beschäftigt. Sie war eine pflichtbewusste und zuverlässige Mitarbeiterin, die ihre Aufgaben stets mit großer Sorgfalt und Umsicht erledigt hat. Besonders am Herzen lag ihr der Erhalt und die Förderung des Öhringer Tiergeheges.

Wir werden Frau Margarete Weller in dankbarer Erinnerung behalten.



Für die Große Kreisstadt Öhringen
Thilo Michler
Oberbürgermeister

NACHRUF

Wir trauern um

Werner Schenk

Träger der Bürgermedaille

der im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Werner Schenk war jahrzehntlang als Stadthistoriker für seine Heimatstadt ehrenamtlich tätig. Seine Liebe zur Geschichte machten ihn zum fachkundigen Ansprechpartner in allen historischen Angelegenheiten der Stadt Öhringen. Mit Begeisterung war er als Stadtführer tätig und hat viele heimatgeschichtliche Projekte wie z.B. das Öhringer Heimatbuch, den historischen Stadtführer und die Kreisbeschreibung maßgeblich mitgestaltet. Im Jahr 2008 wurde er für sein großes ehrenamtliches Engagement mit der Bürgermedaille in Silber der Großen Kreisstadt Öhringen ausgezeichnet.

Mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem sehr geschätzten und verdienten Mitbürger. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinen Angehörigen.



Für die Große Kreisstadt Öhringen
Thilo Michler
Oberbürgermeister

Sterbefälle

- 04.12.2022** Sieglinde Carle geb. Seitner
- 13.12.2022** Walter Braun
- 13.12.2022** Johann Strobl
- 15.12.2022** Ludwig Schaller
- 18.12.2022** Edeltraud Ursula Böhnisch
- 19.12.2022** Fritz Carle
- 20.12.2022** Hans Wilhelm Bort
- 20.12.2022** Erich Müller
- 21.12.2022** Selma Dietrich geb. Stettner
- 21.12.2022** Marianne Luise Sauerwein geb. Schock
- 23.12.2022** Alexandr Rejngol'dovič Bishler
- 26.12.2022** Heinrich Weschenfelder
- 28.12.2022** Erika Stiegele geb. Fritz
- 28.12.2022** Else Schenko geb. Rieble
- 30.12.2022** Werner Karl Schenk
- 31.12.2022** Franz Briel
- 01.01.2023** Ursel Margarete Fuggmann geb. Heuberger
- 01.01.2023** Reinhard Helmut Hoffmann

**Fraktionen****UNS/GRÜNE Fraktion****Fraktion UNS/GRÜNE blickt erwartungsvoll auf 2023**

Die sieben Stadträtinnen und -räte der Wählervereinigung UNS/GRÜNE haben mit Elan und Zuversicht die Gemeinderatsarbeit im neuen Jahr aufgenommen. Mit dem städtischen Haushalt 2023 steht gleich in der ersten Ratssitzung am 24. Januar Grundsätzliches zur Entscheidung an.



Auf dem Neujahrsempfang gut vertreten: (v.l.n.r.) Mario Dietel, Kathrin Krehl, Dieter Volkert, Catherine Kern MdL, Peter Hohl

Foto: Fraktion

Das umfangreiche Zahlenwerk schreibt fest, was die Große Kreisstadt sich leisten will, leisten muss – und leisten kann. Für uns haben Investitionen in den Klimaschutz dabei höchste Priorität. Deshalb freuen wir uns besonders, dass der vor wenigen Jahren von uns initiierte Öhringer Klimabeitrag von 30.000 auf 300.000 Euro steigt.

Dieses Geld steht für Investitionen in den Klimaschutz zur Verfügung, etwa für Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden. Bei dem Engagement für den Klimaschutz finden wir zusehends Unterstützung in Verwaltung und Gemeinderat. So hat Öhringen im vergangenen Jahr eine Klimamanagerin eingestellt und im Zuge des Bürgerbegehrens „Öhringen klimaneutral 2035“ ein lokales Klimagutachten in Auftrag gegeben.

Stadtwerke wurden gegründet, um in einem ersten Schritt ein städtisches Nahwärmenetz aufzubauen. Auch mit der EnBW kooperiert die Stadt im Bereich der erneuerbaren Energien. Ein neues Mobilitätskonzept soll bis Mitte des neuen Jahres die Grundlage für eine nachhaltige Fortbewegung in Kernstadt und Teilorten schaffen. Die Fraktion UNS/GRÜNE sieht in den Vorarbeiten, nicht zuletzt in den Bürgerworkshops, eine gute Basis für ein zukunftsfähiges Konzept.

Zukunftsfähige Konzepte erwarten Fraktion und Stadt auch von künftigen Bauherren, vor allem im Gewerbebereich. Wer eine Gewerbefläche von der Stadt kaufen möchte, sollte Arbeitsplätze und Steuereinnahmen bringen, aber auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Boden und Klima garantieren.

Eines ist uns besonders wichtig: Für das Hallenbad muss 2023 eine erneuerbare Energieversorgung geschaffen werden. Damit die Schließung in diesem Winter 2022/23 die einmalige Ausnahme bleibt.

Februar

19.-20. **Öhringer Pferdemarkt** 200 JAHRE! Kultura, Innenstadt, Alte Turnhalle
Prämierung und Krämermarkt

April

21. **Night of Music** Innenstadt
Musikmeile: Tanzen und feiern

23. **Stadtlauf Öhringen** TSG Stadion, Innenstadt
Haupt- und Freizeitläufe

Mai

14. **Großer Pferdetag in Öhringen** Cappel, Reitanlage
Großes Schauprogramm

18.-21. **Hohenloher Genießerdorf** Hofgarten
Markt für alle Sinne

Juni

29.6.-3.7. **Hohenloher Weindorf** Marktplatz, Hofgarten
Genuss macht Laune

Samstags **Musik zu Marktzeiten** Marktplatz
Hörgenuss im Sommer

Juli

ab Juli **Öhringen liest ein Buch**
Literaturerlebnisse

Samstags **Musik zu Marktzeiten** Marktplatz
Hörgenuss im Sommer

6.-30. **Im Hofgarten** Allmand
Das Sommerfestival 5 JAHRE!

August

5.-26. **Sommertöne** Innenstadt
Kunterbunte Live-Musik

November

5. **Martini-Markt** Innenstadt
Gans, gans viel zu erleben!

12. **10 Jahre pÖHRcussion** Kultura
Jubiläumskonzert

Dezember

1.-17. **Winter, Wunder, Weihnachtsglanz** Marktplatz, Schlosshof
Der Öhringer Weihnachtsmarkt

– Anzeigen –



Heimat

entdecken

Jetzt abonnieren!

Die schönsten Seiten Baden-Württembergs. Ein Newsletter. Einmal die Woche.

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN



112



Notdienste

Apotheken-Notdienste

14.01.2023

Kosmas-Apotheke Pfedelbach
Hauptstr. 42, 74629 Pfedelbach Tel. 07941 - 31 80
Stadt-Apotheke Krautheim
Götzstr. 17, 74238 Krautheima Tel. 06294 - 4 21 00

15.01.2023

Bahnhof-Apotheke Öhringen
Bahnhofstr. 25, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 85 84
Comburg Apotheke Künzelsau
Komburgstr. 3, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 84 90

16.01.2023

Rats-Apotheke Forchtenberg
Am Bahnhof 17, 4670 Forchtenberg Tel. 07947 - 9 43 40 50

17.01.2023

Kirchbrunnen-Apotheke, Hauptstr. 41,
74243 Langenbrettach (Brettach) Tel. 07139 - 45 22 33
Hohenlohe-Apotheke Künzelsau
Keltergasse 13, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 9 10 90

18.01.2023

Schloss-Apotheke Neuenstein
Hintere Str. 8, 74632 Neuenstein, Württ. Tel. 07942 - 5 50
Bach-Apotheke Assamstadt
Mergentheimer Str. 59, 7959 Assamstadt Tel. 06294 - 4 20 70

19.01.2023

Schloss-Apotheke Ingelfingen
Mühlstr. 27, 4653 Ingelfingen Tel. 07940 - 5 05 93 31

20.01.2023

Hirsch-Apotheke Öhringen
Marktplatz 3, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 24 04
Marien-Apotheke Dörzbach
Hauptstraße 15, 74677 Dörzbach Tel. 07937 - 99 00 50

21.01.2023

Post-Apotheke Bretzfeld
Einsteinstr. 5, 74626 Bretzfeld Tel. 07946 - 9 16 60
Johannes-Apotheke Künzelsau
Hauptstr. 54, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 82 12

22.01.2023

Schiller-Apotheke Öhringen
Schillerstr. 64, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 3 94 04
Kilian-Apotheke Mulfingen
Hauptstr. 71, 74673 Mulfingen, Jagst Tel. 07938 - 99 00 99

23.01.2023

Rats-Apotheke Öhringen
Karlsvorstadt 8, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 82 64
MediKÜN Apotheke Künzelsau
Stettenstr. 30, 74653 Künzelsau Tel. 07940 - 93 11 40

24.01.2023

Bären-Apotheke Kupferzell
Gerberstr. 37, 4635 Kupferzell Tel. 07944 - 94 00 58

25.01.2023

Wellingtonien-Apotheke Wüstenrot
Bethanien 1, 71543 Wüstenrot Tel. 07945 - 94 00 91
Kloster-Apotheke Schöntal, Großer Garten 11
74214 Schöntal, Jagst (Kloster) Tel. 07943 - 22 82

26.01.2023

Hof-Apotheke Öhringen
Marktplatz 9, 74613 Öhringen Tel. 07941 - 23 21
Kochertal-Apotheke Braunsbach
Marktplatz 3, 74542 Braunsbach, Württ. Tel. 07906 - 86 38

27.01.2023

Kosmas-Apotheke Pfedelbach
Hauptstr. 42, 74629 Pfedelbach Tel. 07941 - 31 80
Stadt-Apotheke Krautheim
Götzstr. 17, 74238 Krautheima Tel. 06294 - 4 21 00



Feuerwehr

14. Januar 2023 Christbaumsammlung



Foto: Jugendfeuerwehr Öhringen

Am 14.01. ab 9 Uhr finde, nach zweijähriger Pause wieder die jährliche Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Öhringen statt. Dafür stellen Sie bitte wie gewohnt die Bäume abgeschmückt und gut sichtbar am Straßenrand ab.

Wir freuen uns auf möglichst viele Bäume!
Ihre Jugendfeuerwehr Öhringen



Sonstige Institutionen

Förderprogramm KLIMAfit wird im Hohenlohekreis durchgeführt

Ressourcen sparen, Treibhausgase reduzieren und dabei Kosten senken

Insbesondere im Hinblick auf die gestiegenen Energiekosten und den zunehmend spürbaren Folgen des Klimawandels sind diese von großer Bedeutung. Aus diesem Grund hat sich der Hohenlohekreis zur Initiierung des Förderprogramms entschieden. Daher ruft der Hohenlohekreis alle Unternehmen des Hohenlohekreises zur Teilnahme am neuen Förderprogramm „KLIMAfit“ auf.

Angesichts der stark gestiegenen Kosten für Energie, stellt das KLIMAfit Förderprogramm eine gute Möglichkeit für Unternehmen dar, ihre Ressourcenverbräuche auf den Prüfstand zu stellen und so ihre CO₂-Emissionen sowie ihre Energiekosten zu senken.

KLIMAfit ist ein vom Land Baden-Württemberg entwickeltes Förderprogramm, welches Organisationen unterschiedlichster Art beim Ausschöpfen ihrer Klimaschutz-Potenziale unterstützt. Die wichtigsten Ziele des Förderprogramms sind einerseits die Entwicklung von Klimabilanzen und das Ableiten individueller Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase. Darüber hinaus spielt in dem Projekt Networking und Wissenstransfer eine entscheidende Rolle. Daher erfolgt die Durchführung des KLIMAfit Projektes im erprobten „Konvoi-Ansatz“, d.h. mindestens fünf Organisationen schließen sich zu einem Konvoi zusammen.



Mit Hilfe der fachkundigen Beratung durch die Experten von CMC Sustainability werden in 3 gemeinsamen Workshops energierelevante Themen der Organisationen betrachtet und eine Klimabilanz erstellt. Die Teilnehmer erhalten zu jedem Themenschwerpunkt Unterlagen mit hilfreichen Praxisbeispielen. Die Workshops sind dabei auf ein Jahr verteilt, um den Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, das Projekt parallel zum Tagesgeschäft durchführen zu können.

Neben den Workshops stellt die Vor-Ort-Beratung der Unternehmen einen weiteren wichtigen Bestandteil von KLIMAfit dar. Dabei werden konkrete Schwachstellen ermittelt und individuelle Einsparpotenziale zur Reduktion von Treibhausgasen und zur Kostensenkung aufgezeigt. Über den finanziellen Aspekt hinaus verschafft das Projekt durch die Auszeichnung zum KLIMAfit Betrieb große Imagevorteile.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Ansprechpartner/-innen des Klima-Zentrums Hohenlohekreis (Herr Schröder, Tel.: +49 7940 18-1928) oder bei den für die inhaltliche Umsetzung verantwortlichen Berater/-innen von CMC (Herr Meichle, Frau Saile, Tel.: +49 0711/ 40 05 31 - 0).

Kretschmann würdigt besonderes ehrenamtliches Engagement

Anlässlich des Tages des Ehrenamtes hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann an 17 Bürgerinnen und Bürger für besonderes ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz überreicht und ihren Einsatz gewürdigt.

„Unsere starken Kommunen, unser innovativer Mittelstand, unsere exzellente Wissenschaftslandschaft und unsere vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig und ehrenamtlich für unser Gemeinwesen engagieren, sind die Säulen, die unser Land ganz besonders ausmachen“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Überreichung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an 17 Bürgerinnen und Bürger am 9. Dezember 2022 im Neuen Schloss in Stuttgart. Die Ordensaktion fand anlässlich des Internationalen Tags des Ehrenamtes statt.

Ehrenamtliches Engagement hält das Land zusammen

„Das ehrenamtliche Engagement hält uns auf besondere Weise zusammen, ist Ausdruck von Humanität und Bürgersinn und prägt auch die politische Kultur des Landes“, betonte Winfried Kretschmann. Viele Bürgerinnen und Bürger seien bereit, einen persönlichen Beitrag zur guten Entwicklung des Gemeinwesens zu leisten. Solidarität, Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft zeigten sich dabei in sehr verschiedenen Formen. Sie reichten von Nachbarschaftshilfe, über Bürgerinitiativen, Vereine und Verbände bis hin zu oft sehr individuellem Engagement für Menschen oder eine Sache ohne organisatorischen Rahmen. Das sei so zum Beispiel in der Kultur, in den Kirchen, in der Kommunalpolitik, im Sozialbereich, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Sport, im Natur- und Umweltschutz, in der Bildung oder in der Völkerverständigung. „Die Ordensprätendentinnen und Ordensprätendenten stehen auch stellvertretend für die vielen Millionen Menschen in unserem Land, die sich freiwillig engagieren und ragen doch heraus. Denn sie sind durch ihr Wirken, ihre Tatkraft und auch ihre Persönlichkeit zu echten Vorbildern geworden, die zur Nachahmung anregen. Sie haben ihren Beitrag dazu geleistet, dass es in unserer Gesellschaft nicht nur ein Nebeneinander, sondern ein wirkliches Miteinander gibt“, unterstrich Winfried Kretschmann. Für ihre Arbeit über Jahre und Jahrzehnte hinweg, ihre Initiative und Kreativität, ihre Einsatzbereitschaft, ihr Durchhaltevermögen, und für alles, was sie für ihre Mitmenschen und das Gemeinwesen geleistet haben, dankte Ministerpräsident Winfried Kretschmann ihnen sehr herzlich.

Tag des Ehrenamtes

Der Tag des Ehrenamtes (International Volunteer Day for Economic and Social Development, IVD) ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Er wurde 1985 von den Vereinten Nationen beschlossen. (Quelle: Landesregierung, 13.12.2022)

44 beispielhafte Projekte für gute Baukultur ausgezeichnet

Im Rahmen der regionalen Baukultur-Initiative „Hohenlohe-Tauberfranken“ wurden 44 beispielhafte Projekte für gute Baukultur ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung soll zur Nachahmung eingeladen und das Bewusstsein für den Mehrwert guter Baukultur geschärft werden.

Im Rahmen der regionalen Baukultur-Initiative „Hohenlohe-Tauberfranken“ (PDF) zeichnet das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen gemeinsam mit der Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammerbezirk Stuttgart, 44 beispielhafte Projekte für gute Baukultur aus, davon 14 aus dem Hohenlohekreis, 16 aus dem Main-Tauber-Kreis und 14 aus dem Landkreis Schwäbisch Hall. Sie zeichnen sich aus durch qualitativvolles Planen und Bauen und zeigen gemeinwohlorientierte, mutige und exemplarische Lösungen für Hohenlohe-Tauberfranken auf, um den vielfältigen Herausforderungen vor Ort zu begegnen.

Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, sagte: „Gute Baukultur ist mehr als nur Ästhetik. Sie vereint Nachhaltigkeit, Funktionalität und Gestaltung und findet kluge Antworten auf die drängenden Fragen in den Städten und Gemeinden – von Wohnraumbedarf, Flächenverbrauch, Mobilität bis zur zeitgemäßen Weiterentwicklung unserer Ortsmitte. Die Baukultur-Initiative Hohenlohe-Tauberfranken bringt die vielen guten Ideen aus der Region ans Tageslicht. Ich bin beeindruckt von der Vielfalt und dem Einfallsreichtum der Projekte: Mit der Auszeichnung wollen wir zur Nachahmung einladen und das Bewusstsein für den Mehrwert guter Baukultur schärfen.“

Wolfgang Sanwald, Juryvorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Kammerbezirks Stuttgart der Architektenkammer Baden-Württemberg, sagte: „Ein Ziel der gemeinsamen Baukultur-Initiative war es, nicht nur fertige Gebäude auszuzeichnen. Wir haben bewusst Projekte zugelassen, die noch im Entstehungsprozess sind. Den ausgezeichneten Prozessen werden wir im weiteren Verlauf eine filmische Projektdokumentation und gegebenenfalls den mobilen Gestaltungsbeirat der Architektenkammer zur Seite stellen. Wichtig war uns bei der Bewertung auch der Hintergrund: Ist ein Gebäude besonders nachhaltig, klimagerecht oder als gemeinschaftliches Projekt entstanden?“

Rund 80 Projekte eingereicht

Die regionale Initiative „Baukultur Hohenlohe-Tauberfranken“ umfasst die Landkreise Hohenlohe, Main-Tauber und Schwäbisch Hall. Rund 80 Projekte wurden eingereicht. Aus diesen hat eine siebenköpfige Jury 44 besonders beispielgebende Projekte ausgewählt und für eine Auszeichnung vorgeschlagen. Die Bandbreite der Projekte reicht von der Sicherung und Stärkung lebendiger Stadt- und Ortskerne über den Umgang mit dem Bestand im Sinne einer neuen Umbaukultur, dem Schaffen neuer Orte für Gemeinschaft, Daseinsvorsorge und Lernen, innovativen Wohnformen oder dem Bauen für Infrastruktur, Produktion und Arbeiten, bis hin zu laufenden baukulturellen Prozessen.

Ausgezeichnete Bauten im Hohenlohekreis

– Graf-Wolfgang-Julius-Platz – Neugestaltung eines Ortsmittelpunkts in Ernsbach

- Standort: Forchtenberg
- Bauherr: Stadt Forchtenberg
- Entwurfsverfasser: Knorr und Thiele Architekten, Öhringen

– Kocherwerk – Haus der Verbindungstechnik – Umbau der historischen „Alte Mühle“ zu einem Museum für die Entwicklungsgeschichte der Schrauben- und Befestigungsindustrie in der Region mit Veranstaltungsräumen

- Standort: Forchtenberg
- Bauherr: Würth Gruppe, Arnold Umformtechnik, Künzelsau/Forchtenberg
- Entwurfsverfasser: SPACE4 GmbH, Stuttgart

– Bürkert Werke Criesbach – Neubau Campus mit Freianlagen

- Standort: Ingelfingen
- Bauherr: Bürkert GmbH & Co. KG, Ingelfingen
- Entwurfsverfasser: ARP Architektenpartnerschaft Stuttgart Gbr, Stuttgart

– Museum Würth 2 – Neubau Museumsgebäude im Carmen Würth Forum

- Standort: Künzelsau
- Bauherr: Würth Gruppe, Künzelsau
- Entwurfsverfasser: David Chipperfield Architects, Berlin

– Wertplatz – Entwicklung eines neuen Wohnquartiers an der Jagst auf Basis des integrierten Gemeindeentwicklungskonzepts der Gemeinde

- Standort: Mulfingen
- Bauherr: Gemeinde Mulfingen
- Entwurfsverfasser: Lurz, von Brunn Architekten Partnerschaft mbB, Wittighausen

– Eppacher Mühle – Umbau einer historischen Mühle in Untereppach zu einer ambulanten Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, Tagespflege und Büroräumen

- Standort: Neuenstein
- Bauherr: Gemeinsam Daheim e. V., Neuenstein
- Entwurfsverfasser: NOWHERE architekten/designer, Stuttgart

– Wohnanlage Kelterareal – Neubau Mehrgenerationen-Wohnanlage im historischen Stadtkern

- Standort: Niedernhall
- Bauherr: HWG Baukultur GmbH, Niederstetten
- Entwurfsverfasser: Grups Architekten, Niederstetten

– Kornhaus – Revitalisierung und Sanierung des historischen „Brot- und Kornhauses“ am Marktplatz

- Standort: Öhringen
- Bauherr: Marco Obermüller, Öhringen
- Entwurfsverfasser: Architekt Schimmel, Öhringen

– Ehemaliges Spital – Sanierung und Umbau des ehemaligen Spitals zu einer Tagespflege und Wohnungen

- Standort: Öhringen
- Bauherr: DE Köhler Gbr, Zweiflingen
- Entwurfsverfasser: Knorr und Thiele Architekten, Öhringen

– Büroscheune – Umbau einer ortsbildprägenden Scheune zu Büroräumen für ein Landschaftsarchitekturbüro

- Standort: Öhringen
- Bauherr: Roland Steinbach, Öhringen
- Entwurfsverfasser: steinbach bernhardt architekten und Tobias Finckh, Öhringen

– Ersatzneubau Hofgartentreppe – Neubau als kombinierte Treppen-Brücken-Konstruktion

- Standort: Öhringen
- Bauherr: Große Kreisstadt Öhringen
- Entwurfsverfasser: Architekt Schimmel, Öhringen

– NOBELGUSCH – Neubau einer Gemeinde- und Veranstaltungshalle für die Gemeinde Pfedelbach

- Standort: Pfedelbach
- Bauherr: Gemeinde Pfedelbach
- Entwurfsverfasser: METARAUM Architekten, Stuttgart

– Schraubenwerk – Neubau einer Produktionshalle in Holzbauweise

- Standort: Waldenburg
- Bauherr: SWG Schraubenwerk Gaisbach GmbH, Waldenburg
- Entwurfsverfasser: Hermann Kaufmann + Partner ZT GmbH, Schwarzach, Österreich

– Ferienscheune – Umbau einer denkmalgeschützten Scheune zu zwei Ferienwohnungen mit Kreativwerkstatt in Eichach

- Standort: Zweiflingen
- Bauherr: Hermann Carle, Zweiflingen
- Entwurfsverfasser: Knorr und Thiele Architekten, Öhringen

Die feierliche Auszeichnung der Projekte durch Ministerin Nicole Razavi wird am Dienstag, 4. April 2023, in Pfedelbach stattfinden. Zu diesem Termin sollen auch eine Dokumentation sowie eine Wanderausstellung zur Baukultur-Initiative „Hohenlohe-Tauberfranken“ vorgestellt werden. Die Wanderausstellung kann im Nachgang von Interessierten ausgeliehen und gezeigt werden.

Regionale Baukulturen fördern

„Baukultur Hohenlohe-Tauberfranken“ ist Teil der Landesinitiative zur Stärkung und Förderung der Baukultur in Baden-Württemberg. Ziel der Initiative ist es, „regionale Baukulturen“ zu fördern, das heißt: Sie will zu einer Baukultur anregen, mit der die lokalen Eigenarten der Städte und Gemeinden kreativ interpretiert und zeitgemäß fortgeführt werden. Hierfür sollen beispielgebende Projekte aus den Städten und Gemeinden aufgespürt, gewürdigt und sichtbar gemacht werden. Neben der Baukultur-Initiative „Hohenlohe-Tauberfranken“ gibt es bisher folgende regionale Initiativen: Baukultur Schwarzwald, Baukultur Schwäbische Alb und Baukultur Kraichgau.

Zentrale Anlaufstelle für Ausbau Erneuerbarer Energien

Ab Januar 2023 ist die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH eine zentrale Anlaufstelle für den Ausbau der Wind- und der Solarenergie in Baden-Württemberg.

Ab Januar 2023 wird bei der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA) der Schwerpunkt „Erneuerbare BW“ angesiedelt sein. Damit soll sie die zentrale Anlaufstelle für alle Beteiligten beim dringend notwendigen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien in Baden-Württemberg werden.

Das hat der baden-württembergische Ministerrat am 13. Dezember 2022 in Stuttgart beschlossen. „Erneuerbare BW soll im Zusammenspiel mit Kommunen, Projektierern sowie Bürgerinnen und Bürgern einen spürbaren Beitrag dazu leisten, erneuerbare Stromprojekte praxisnah und zügig umzusetzen“, sagte Energieministerin Thekla Walker am 14. Dezember 2022 in Stuttgart.

Bis 2040 sieben Mal mehr Windenergie

Im Rahmen der im Oktober 2021 eingesetzten „Task Force Erneuerbare Energien“ war zur Beschleunigung des Ausbaus der Erneuerbaren die Einrichtung eines Schwerpunkts „Erneuerbare BW“ bei der KEA vereinbart worden. Walker betonte: „Erneuerbare BW soll als eine Art ‚One-Stop-Agency‘, also als zentrale Anlaufstelle, den Ausbau der Wind- und der Solarenergie in Baden-Württemberg deutlich steigern und beschleunigen.“

Baden-Württemberg hat das ehrgeizige Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden. So ist beispielsweise bei der Windenergie eine Versiebenfachung der installierten Leistung von aktuell 1,7 Gigawatt auf 12,1 Gigawatt im Jahr 2040 erforderlich.

Wiederinbetriebnahme von Holzöfen befristet möglich

(18.12.2022) **Bis zum 31. Mai 2023 wird es unter bestimmten Bedingungen möglich sein, bestehende Holzöfen wieder in Betrieb zu nehmen. Damit kann zusätzlich Gas eingespart werden.**

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft ermöglicht wegen der gegenwärtig angespannten Gasversorgungslage, bestehende Holzöfen unter bestimmten Bedingungen wieder in Betrieb zu nehmen, um noch stärker Gas einsparen zu können. Ein entsprechendes Vollzugsschreiben hat das Ministerium am 15. Dezember 2022 an die nachgeordneten Immissionsschutzbehörden wie zum Beispiel Landratsämter sowie Stadt- und Landkreise geschickt.

Die unteren Behörden können ab sofort Ausnahmen zulassen, die längstens bis zum 31. Mai 2023 gültig sind. Das Vollzugsschreiben gestattet diesen befristeten Weiterbetrieb von Holzöfen, wenn es sich dabei um Anlagen handelt, die

- nach den §§ 25 und 26 der ersten Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) nicht mehr betrieben werden dürfen beziehungsweise außer Betrieb zu nehmen waren,
- betriebsbereit, jedoch dauernd unbenutzt sind und regelmäßig durch Schornsteinfegerinnen oder Schornsteinfeger überprüft wurden und werden
- und eine vorhandene Gasheizung ganz oder teilweise ersetzen. (Quelle: Landesregierung)

Lage der Wälder in Baden-Württemberg ist besorgniserregend

Die Ergebnisse des Waldzustandsberichts 2022 sind besorgniserregend. Fast die Hälfte der Waldfläche im Land weist deutliche Schäden auf. Deshalb ist es wichtig, die gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen und gleichzeitig den Wald und die Waldwirtschaft an den Klimawandel anzupassen.

„Leider blieben in diesem Jahr ein regenreiches Frühjahr und ein nicht zu heißer und trockener Sommer aus. Die erhoffte Verschnaufpause zur Revitalisierung für unsere Wälder, wie im Jahr 2021, mit einer Phase kühler und feuchter Witterung im Sommer hat sich kaum eingestellt und war insgesamt zu kurz. Stattdessen gab es auch heuer wieder verbreitet Hitzerekorde und Dürreperioden. Mit 46 Prozent weist fast die Hälfte der Waldfläche im Land deutliche Schäden auf. Die Folgen für den Wald von heute, spiegeln die Fehler und Inkonsequenz beim Klimaschutz von vor 20 Jahren wieder. Deshalb ist es richtig, dass wir in den vergangenen Jahrzehnten intensiv mit einem Waldumbau und Maßnahmen gegen den Klimawandel begonnen haben.“

Die Wirkung eingeleiteter Veränderungen zeigt der Wald nicht von heute auf morgen, deshalb müssen wir den eingeschlagenen Kurs weiter konsequent umsetzen und mit aller Kraft gegen den Klimawandel vorgehen“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk am 19. Dezember 2022 im Haus des Waldes in Stuttgart, anlässlich der Vorstellung des Waldzustandsberichts 2022 (PDF) mit der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA).

„Bei der Waldbrandbekämpfung sind wir gut aufgestellt in Baden-Württemberg. Aber darauf dürfen wir uns nicht ausruhen. Der Klimawandel fordert uns in nahezu allen Lebensbereichen. Zwar werden wir nicht ‚über Nacht‘ zum Waldbrandland. In heißen Sommern, die durch den Klimawandel weiter zunehmen werden, steigt freilich die Gefahr für größere Vegetationsbrände, also Flächen- und Waldbrände, in erheblichem Maße – auch bei uns in Baden-Württemberg. Das heißt für uns: Wir müssen uns auf Extremwetterlagen vorbereiten und stärker gegen Waldbrände rüsten“, erklärte der Stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl.

Negativrekord setzt sich fort

Im Auftrag der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt nahmen Inventurtrupps im Juli und August 2022 den Kronenzustand von über 7.000 Waldbäumen und mehr als 30 Waldbaumarten auf. Im Ergebnis sind 46 Prozent der Waldfläche in Baden-Württemberg deutlich geschädigt, womit das Niveau des bisherigen Negativrekordjahres 2020 eingestellt ist.

Trockenheit setzt den Nadelbäumen zu

Unter den Nadelbäumen weist die Kiefer mit einem mittleren Nadelverlust von 33 Prozent den höchsten Wert auf. Bei Fichte, Tanne und Lärche liegt der Wert bei rund 25 Prozent. Der Fichte haben die anhaltende Trockenheit und der Borkenkäferbefall stark zugesetzt. Bis in mittlere Höhenlagen konnte der Buchdrucker 2022 dank der warmen Witterung drei Generationen ausbilden und sich damit wieder sprunghaft vermehren. Der Nadelverlust bei der Tanne ist im Wesentlichen bei jüngeren Bäumen angestiegen, weil sie mit einem flacheren Wurzelwerk sensitiver auf Trockenphasen reagieren. Mit rund 21 Prozent Nadelverlust zeigt die Douglasie unter den wichtigsten Nadelbäumen den geringsten Schädigungsgrad. Zudem bestätigen die Ergebnisse eines wissenschaftlichen Projekts der Professur für Waldwachstum und Dendroökologie der Universität Freiburg die vergleichsweise hohe Trockenheitstoleranz der Douglasie.

Auch die Laubbäume bereiten Sorgen

Unter den wichtigsten Laubbäumen weist der Bergahorn mit rund 18 Prozent den geringsten Anteil an Blattverlusten auf, wohingegen die Esche mit rund 43 Prozent den höchsten Anteil aufweist. Beim Bergahorn ist das Ergebnis auf das geringe Durchschnittsalter der erfassten Bäume zurückzuführen. Die hohen Blattverluste bei der Esche sind im pilzlichen Erreger des Eschentriebsterbens begründet.

Der Laubverlust der Buche hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 32 Prozent leicht erhöht. Mittlerweile gelten 58 Prozent unseres

häufigsten Laubbaumes als deutlich geschädigt. Der Anteil ungeschädigter Buchen liegt nur noch bei neun Prozent. Die Auswirkungen der länger anhaltenden trockenen Witterung zeigen sich nun auch verstärkt bei unseren Hoffnungsträgern, den heimischen Eichenarten, wie der Stiel- und Traubeneiche. Das tiefe Wurzelsystem der Eichen erreicht in der Regel auch in trockenen Jahren noch Wasserreserven im Boden. Ist, wie in diesem Jahr, der Unterboden ausgetrocknet und mancherorts das Grundwasser abgesenkt fällt die Reserve aus. Der Blattverlust der Eichen ist auf 34 Prozent angestiegen. Damit liegt der Anteil deutlich geschädigter Eichen bei 71 Prozent, das ist mehr als bei jeder anderen Baumart in Baden-Württemberg.

Keine neuen Quarantäneschädlinge im Wald

Der Klimawandel und die zunehmende Globalisierung erhöhen zudem die Gefahr der Ausbreitung oder der passiven Verschleppung von Organismen, die erheblichen Schaden in unseren Wäldern anrichten können. Eingeschleppte Tiere und Pflanzen, die in der Europäische Union als besonders schädlich gelten, werden als Schadorganismen bezeichnet. Maßnahmen zur Beseitigung eingeschleppter, besonders schädlicher Arten, sogenannter Prioritären Schadorganismen, sind nur dann sinnvoll, wenn deren Zurückdrängen möglich erscheint und von allen Beteiligten konsequent umgesetzt wird.

Ein Beispiel für ein erfolgreiches Zurückdrängen ist der Asiatische Laubholzbockkäfer, der erstmals 2008 bei Kehl auftrat. „Dank frühzeitig ergriffener Maßnahmen und des risikoorientierten Monitorings gilt Baden-Württemberg seit Anfang 2021 als befallsfrei. Zudem sind in den Jahren 2021 und 2022 keine neuen Quarantäneschädlinge im Wald festgestellt worden“, betonte Forstminister Peter Hauk

Entschlossen gegen den Klimawandel

„Die Ergebnisse des Waldzustandsberichts sind besorgniserregend. Deshalb dürfen wir nicht nachlassen und müssen weiter entschlossen handeln, um die gesetzten Klimaschutzziele zu erreichen und gleichzeitig den Wald und die Waldwirtschaft an den Klimawandel anzupassen. Das Land hat dazu eine Reihe von Initiativen gestartet. Mit der Holzbau-Offensive fördert das Land das klimafreundliche Bauen mit Holz. Mit der Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie unterstützt die Landesregierung den Wandel zu einer auf erneuerbaren und biologischen Ressourcen beruhenden rohstoffeffizienten und kreislauforientierten Wirtschaft. Mit dem Ausbau der Windkraft im Staatswald leisten wir einen Beitrag zur Energiewende. Unsere Waldstrategie Baden-Württemberg, die unter Beteiligung der Akteure für den Wald im Land fortgeschrieben wird, trägt dazu bei, die notwendigen Schritte in zentralen Handlungsfeldern anzugehen, um den Wald und seine vielfältigen Leistungen für die Gesellschaft zu erhalten. Der insgesamt bessere Gesundheitszustand der jungen Bäume lässt uns hoffen. Genau hier setzen die Forstleute mit der Pflege der Wälder an, um klimaresiliente Bäume für stabile Mischwälder früh zu fördern“, machte Minister Peter Hauk deutlich.

Zudem werde derzeit die Richtlinie landesweiter Waldentwicklungstypen, ein Leitfaden zum waldbaulichen Umgang mit den Wäldern im Klimawandel, von den Experten der Landesforstverwaltung, von ForstBW und FVA überarbeitet und im kommenden Jahr veröffentlicht. Denn der enge Schulterschluss zwischen forstlicher Praxis und Forschung sei ein weiterer Schlüssel zur erfolgreichen Anpassung der Wälder an den Klimawandel. Neben Dürre und Borkenkäfer rückte im Jahr 2022 insbesondere das Thema Waldbrand in den Fokus der Forstleute und macht ihnen zunehmend zu schaffen.

Hand in Hand Waldbrände bekämpfen

„Es war immer unsere Leitlinie: Wir müssen uns das Unvorstellbare vorstellen, um gut darauf vorbereitet zu sein. Das tun wir, gerade auch in dem Bereich. Ganz wichtig ist: Um bei der Prävention von Vegetationsbränden und bei der Brandbekämpfung selbst möglichst optimal aufgestellt zu sein, müssen Forst und Feuerwehr Hand in Hand, also ganz eng zusammenarbeiten. Und genau das tun wir. Wir setzen also auf eine engere Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Forst. Forstverwaltung und Feuerwehr arbeiten schon heute eng zusammen und stellen sich auf kli-

matische Veränderungen und deren Folgen ein. Das werden wir ausbauen! Diese Zusammenarbeit gestalten wir zukünftig noch enger und noch vernetzter, mit einem besseren Wissenstransfer zwischen Forst und Feuerwehr. Deshalb soll es künftig etwa in jedem Stadt- und Landkreis ein ‚Tandem‘ mit Ansprechpartnern von Forst und Feuerwehr geben. Sie sollen die Informationen im Stadt- und Landkreis steuern und erste Ansprechstelle für ein landesweites Netz darstellen“, so Innenminister Thomas Strobl. Ein weiteres gutes Beispiel für die bereits hervorragende Zusammenarbeit sei das gute Waldwegenetz im Land. „Das A und O für eine effektive Brandbekämpfung ist, den Brand möglichst früh zu entdecken – damit die Feuerwehr schnell mit den Einsatzmaßnahmen beginnen kann. Hier haben wir in Baden-Württemberg nahezu ideale Voraussetzungen“, betonte Innenminister Thomas Strobl.

„Um weiterhin schlagkräftig zu bleiben, bringen wir die Konzeptionen unserer Krisenexperten sukzessive in die Umsetzung. So wurden zum Beispiel Voraussetzungen geschaffen, um einzelne Waldgebiete über Satellitendaten hinsichtlich ihrer Waldbrandgefährdung einzustufen“, ergänzte Minister Peter Hauk.

„Die zunehmende Waldbrandgefahr stellt unsere Forstleute und die Feuerwehr gleichermaßen vor neue Herausforderungen. Deshalb wollen wir so früh wie möglich in eine Zusammenarbeit einsteigen und intensivieren sie nun bereits beim Nachwuchs der Feuerwehr. Mit dem Kooperationsprojekt ‚Hier wächst Zukunft‘ zwischen der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg und der Landesforstverwaltung legen wir dafür den Grundstein. Im kommenden Jahr veranstalten wir gemeinsam im ganzen Land zahlreiche Mitmachaktionen für unsere Wälder“, erklärten die Minister Thomas Strobl und Peter Hauk. (Quelle: Landesregierung, 20.12.2022)

Konjunkturprognose zeigt Robustheit der Wirtschaft im Land

Das Institut für angewandte Wirtschaftsforschung und die Universität Hohenheim prognostizieren ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,9 Prozent für 2022, was die Robustheit der baden-württembergischen Wirtschaft zeigt. Die konjunkturellen Risiken bleiben jedoch virulent.

Das Tübinger Institut für angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) und die Universität Hohenheim stellen am 21. Dezember 2022 ihre aktuelle Konjunkturprognose für Baden-Württemberg vor. Die Forscher erwarten für das vierte Quartal 2022 einen leichten Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Für das Gesamtjahr 2022 sei demnach mit einem realen BIP-Wachstum von 1,9 Prozent zu rechnen. In den ersten beiden Quartalen 2023 werde sich die Konjunktur ohne besondere Dynamik seitwärts bewegen. Die IAW-Prognose basiert auf einem Modell, das in Zusammenarbeit mit der Universität Hohenheim mit Förderung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus entwickelt wurde.

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut sagte: „Die wirtschaftliche Entwicklung hat sich in diesem Jahr stabiler gezeigt als man angesichts der multiplen Krisen hoffen durfte. Dennoch bleiben die vor allem durch den russischen Angriffskrieg ausgelösten konjunkturellen Risiken virulent.“ Die Ministerin wies darauf hin, dass sich bei den Verbraucherpreisen zwar abzeichne, dass der Zenit erreicht sei und bei den Erzeugerpreisen wohl überschritten. Dennoch belaste das hohe Preisniveau die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Kaufkraft der privaten Haushalte.

Hohe Krisenfestigkeit der Gesamtwirtschaft im Land

„Die aktuelle Konjunkturprognose des IAW und der Universität Hohenheim zeigt die hohe Krisenfestigkeit der Gesamtwirtschaft im Land. Gleichwohl muss man sehen, dass insbesondere die hohen Energiepreise je nach Branche und einzelner Unternehmen deutlich unterschiedliche Wirkungen haben“, betonte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Die Hilfsprogramme auf Bundesebene werden zu einer Entlastung führen. Und wir flankieren sie auf Landesebene durch ein eigenes Hilfspaket – sorgfältig abgestimmt mit der Wirtschaft“, so die Ministerin weiter.

Die vom IAW und der Universität Hohenheim prognostizierte Jahreswachstumsrate des preisbereinigten BIP von Plus 1,9 Prozent ist im Wesentlichen auf ein wachstumsstarkes erstes Quartal 2022 zurückzuführen, dem eine verhaltene Entwicklung bis zum Jahresende folgt. Auch für das erste Halbjahr 2023 sind keine dynamischen Impulse zu erwarten. Da zur akuten Krisenbewältigung noch der Anpassungsdruck durch die digitale und ökologische Transformation trete, dürfe die stark mittelständisch geprägte Wirtschaft nicht mit weiteren bürokratischen Pflichten und Auflagen konfrontiert werden. „Wenn wir aus den multiplen Krisen herauswachsen wollen, müssen Hemmnisse für Investitionen und Innovationen abgebaut werden“, mahnte die Ministerin.

Landesfamilienpass 2023 mit zahlreichen Vergünstigungen

Auch 2023 ermöglicht der Landesfamilienpass Kindern und ihren Bezugspersonen wieder vergünstigten oder kostenlosen Zugang zu vielen Ausflugszielen. Der Pass ist für berechtigte Familien bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung erhältlich.

Mit dem Landesfamilienpass erhalten Kinder und ihre Bezugspersonen auch im kommenden Jahr vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu vielen spannenden Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg. Einen Landesfamilienpass können unter anderem Familien beantragen, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) in einem Haushalt leben. Alleinerziehende erhalten den Landesfamilienpass schon bei einem kindergeldberechtigten Kind. Der Pass sowie die dazugehörigen Gutscheinkarten sind ab sofort bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung erhältlich.

Nach der Pandemie sind gemeinsame Erlebnisse noch wichtiger

„Mit dem Landesfamilienpass entlasten wir Familien in schwierigen Zeiten finanziell“, sagte Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha am Donnerstag, 22. Dezember 2022. „Bei den mehr als 140 Angeboten unserer Kooperationspartner ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Gerade nach den harten Einschränkungen durch die Pandemie sind gemeinsame Erlebnisse im Kreise der Familie wichtiger denn je. Schon seit Längerem haben wir den Landesfamilienpass den gewandelten Familienmodellen angepasst, so dass neben einem Erwachsenen, der berechtigt ist, den Landesfamilienpass zu beantragen, bis zu vier weitere Begleitpersonen in den Pass eingetragen werden können.“

Einen Landesfamilienpass erhalten auch Familien, die mit einem schwer behinderten Kind zusammenleben, Kinderzuschlag beziehungsweise Hartz-IV-Leistungen oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen. Soweit Familien aus der Ukraine Arbeitslosengeld II berechtigt sind, können sie – bei entsprechendem Nachweis und Vorliegen der übrigen Voraussetzungen – ebenfalls den Landesfamilienpass erhalten. Sobald die endgültigen Regelungen zur Einführung des Bürgergeldes vorliegen, werden die Auswirkungen auf den Landesfamilienpass geprüft.

Weitere Auskünfte, etwa zu eventuellen kommunalen Familienpässen und Ermäßigungen, erhalten Interessierte bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Neue Angebote und ausgewählte Attraktionen im Jahr 2023

- Neben Führungen im oberschwäbischen Schloss Aulendorf können Besucherinnen und Besucher mittels modernster Technik tief in frühere Zeiten eintauchen. Mit Tablet und Smartphone begeben sie sich bei einem medialen Erlebnisparcours virtuell auf die Spuren der damaligen Schlossherren oder lassen sich bei einer Kostümführung mit der „echten“ Gräfin in die höfische Welt entführen. Derzeit findet dort auch die Familienausstellung „Faszination Kristalle“ statt. Mit dem Landesfamilienpass erhalten Familien einen kostenfreien Eintritt.
- Roter Turm Bad Wimpfen: Besitzerinnen und Besitzer des Landesfamilienpasses haben die Möglichkeit, den Roten Turm, der als Wehrturm und östlicher Bergfried der Kaiserpfalz fungierte, kostenfrei zu besuchen.

- Mit dabei sind unter anderem auch wieder die vier großen Freizeitparks im Land: der Europa-Park in Rust, der Erlebnis-park Tripsdrill in Cleeborn, das Ravensburger Spiel-land in Meckenbeuren sowie der Schwaben Park bei Kaisersbach. Aber auch Freibäder, zahlreiche Klöster, Burgruinen und Schlö-sser lassen sich mit dem Landesfamilienpass ermäßigt oder kos-tenfrei besuchen.
- Eine Vergünstigung wird auch wieder (ausschließlich an der Kasse) in der Wilhelma Stuttgart gewährt. Der Gutschein be-rechtigt zusammen mit dem Pass in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober 2023 (Hauptsaison) zum Erwerb einer Familienkarte zum jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs.
- Beim Gutschein für das Blühende Barock erhalten Passinhaberinnen und Passinhaber eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis von 22,50 Euro. Die Saison des Blühenden Barocks beginnt am 17. März 2023 und endet am 3. Dezember 2023.
- Der Gutschein für das Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart ist das ganze Jahr gültig. Passinhaberinnen und Passinhaber kön-nen somit einmalig an einem beliebigen Tag im Jahr das Muse-um kostenfrei besuchen. Auch das Porsche-Museum in Stutt-gart hat sein Angebot auf das ganze Jahr ausgeweitet. Es bietet jetzt an einem beliebigen Tag (soweit geöffnet) einmalig einen kostenfreien Eintritt an. Für das Dornier-Museum in Friedrichs-hafen erhalten Besitzerinnen und Besitzer des Passes mit dem Gutschein einen ermäßigten Eintritt. Erwachsene zahlen 9,50 Euro (statt 12,50 Euro) und Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren haben freien Eintritt.
- Das Besucherbergwerk Bad Friedrichshall-Kochendorf ist der-zeit geschlossen. Ob eine Öffnung 2023 stattfindet, ist unklar. Falls doch, bekommen Landesfamilienpassinhaber mit Gut-scheinkarte die Familienkarte um fünf Euro ermäßigt, also für 26 Euro. Für Alleinerziehende beträgt der Eintritt 9,50 Euro und 3,50 Euro je Kind.

Rentenberatung in Öhringen



Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische und berufliche Reha
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungs- und Beitragsfragen

Persönliche Beratung

- **Sprechtage in Öhringen in der Kultura, Herrenwiesenstraße 12: Grundsätzlich immer donnerstags von 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr**
 - Beratung im Regionalzentrum der DRV BW in Schwäbisch Hall, Bahnhofstraße 28: Montag bis Freitag
- Für persönliche Beratungen ist eine vorherige Terminvereinbarung unter 0791 97130 0 erforderlich!

Telefonische Beratung

Termine für telefonische Beratungen können unter 0791 97130-0 vereinbart werden.

Video-Beratung

Terminbuchung im Internet:
www.driv-bw.de/videoberatung
oder mit dem abgebildeten Code



Beratungen zur ergänzenden Altersvorsorge

Termine können unter 0791 97130-181 vereinbart werden

Mitmachen auf dem Beteiligungsportal

Auch zu Beginn des Jahres 2023 können Sie auf unserem Beteiligungsportal eine Reihe an Gesetzentwürfen und weitere Prozesse kommentieren. Die ersten Prozesse enden am 9. Januar.

- Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Der Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2015 ist fünf Jahre nach seiner Veröffentlichung evaluiert worden und wird nun fortgeschrieben. Kommentierung bis zum 14. Januar 2023.
- Integrierte Politik für den Ländlichen Raum: Das Land hat sich das Ziel gesetzt, eine übergeordnete Gesamtstrategie zur Entwicklung der Ländlichen Räume zu erarbeiten. Kommentierung bis zum 15. Januar 2023.

Gesetzentwürfe

- Änderung des Landesbeamtengesetzes: Durch die Änderung des Landesbeamtengesetzes soll zur weiteren nachhaltigen Stärkung des großen Vertrauens der Bürgerschaft in die Polizei eine pseudonymisierte individuelle Kennzeichnung für Polizeibeamte in sogenannten stehenden geschlossenen Einheiten eingeführt werden. Kommentierung bis zum 9. Januar 2023.
- Gewährung einer einmaligen Energiepreispauschale an Versorgungsempfänger: Mit dem Gesetzentwurf soll die Rechtsgrundlage für die Gewährung einer einmaligen Energiepreispauschale an beamtenrechtliche Versorgungsempfängerinnen und -empfänger geschaffen werden. Kommentierung bis zum 9. Januar 2023.
- Errichtung einer Landespflegekammer: Mit dem Gesetz zur Errichtung einer Landespflegekammer werden die notwendigen rechtlichen, strukturellen und organisatorischen Grundlagen zur Gründung einer Landespflegekammer gelegt. Kommentierung bis zum 1. Februar 2023.

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

„Solange wir zusammenstehen, bewältigen wir jede Krise“

In seiner Neujahrsansprache erinnert Ministerpräsident Winfried Kretschmann an den Kriegsbeginn in der Ukraine und die Folgen für Europa, Deutschland und Baden-Württemberg. Er verwies auf die Kraftanstrengung, mit der das Land versucht, die Folgen abzumildern. Besonders hob er den Wert der Demokratie hervor und wie die Bürgerinnen und Bürger sie lebendig und damit stark machen.



Foto: Landesregierung

Eine Version mit deutscher Gebärden-Übersetzung finden Sie am Ende der Seite.

„Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, wenn wir an das vergangene Jahr zurückdenken, kommt uns allen der brutale Überfall Russlands auf die Ukraine am 24. Februar in den Sinn. Der Tag, an dem der Krieg nach Europa zurückgekehrt ist.

Für mich war aber auch der 24. August ein besonderer Tag. Am ukrainischen Nationalfeiertag war ich in Ulm zu einer Veranstaltung mit Geflüchteten eingeladen. Die Begegnung mit den Ukrainerinnen und Ukrainern dort hat mich sehr berührt. Ihre Angst um ihre Liebsten zuhause. Ihre Erleichterung, an einem sicheren Ort zu sein. Ihre Dankbarkeit.

Und da war noch etwas, das mich an diesem Sommertag in Ulm bewegt hat.

Denn plötzlich begannen die Ukrainerinnen und Ukrainer, ihre Nationalhymne zu singen. Ein Moment, der so vieles zum Ausdruck brachte: Den Stolz auf das eigene Land. Die Verbundenheit mit denen, die ihre Heimat verteidigen. Die Gewissheit, dass sie um Freiheit und Selbstbestimmung kämpfen. Dieser Augenblick hat mir einen frischen Blick auch auf unser eigenes Land gegeben.

Putins Angriffskrieg beruhte ja ein Stück weit auf der Annahme, dass wir einknicken, sobald es für uns unbequem wird. Dass unsere Unterstützung für die Ukraine wegbricht, weil hier alle angeblich nur auf sich selbst schauen. Doch da hat er sich verrechnet. Denn gerade jetzt tritt die Stärke unserer Demokratie klar zu Tage.

Ich erlebe sie in der großen Kraftanstrengung, mit der unser Land die schlimmsten Härten der Energiekrise und der Inflation abmildert. Ich sehe sie im Zusammenhalt der Menschen. Auch in dieser Krise packen Sie an, sparen Energie und helfen einander. Und ich sehe sie in der Kreativität und Anpassungsfähigkeit unserer Unternehmerinnen und Unternehmer. Die sich nicht unterkriegen lassen und der Krise nach Kräften trotzen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

oft – zu oft – nehmen wir es als selbstverständlich hin, dass wir in einer Demokratie leben. Jetzt erleben wir, wie kostbar sie ist. Welche Stärke sie hat. Und wie wichtig es ist, sie gemeinsam zu verteidigen. Diese Stärke, die aus dem Gemeinsinn, dem Mut und der Kreativität der Menschen in unserem Land kommt, lassen mich mit Zuversicht nach vorn blicken. Denn wir sind ein starkes Land.

Und seine Stärke, das sind die Menschen dieses Landes. Die sich als Bürgerinnen und Bürger begreifen und Verantwortung für sich und andere übernehmen. Die unser Gemeinwesen aktiv gestalten und unsere Demokratie mit Leben füllen. Lassen Sie uns also zusammenstehen in der Demokratie. Solange wir zusammenstehen, bewältigen wir jede Krise.

In diesem Sinne wünschen meine Frau und ich Ihnen allen ein gutes Jahr 2023!"

Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Landratsamt Hohenlohekreis

Justizministerin Marion Gentges zu Besuch im Hohenlohekreis Austausch zu den Themen Migration und Asyl



Ministerin Marion Gentges (vierte von links), Landrat Dr. Matthias Neth (dritter von links), Erster Landesbeamter Gotthard Wirth (sechster von links), die Abgeordneten Anton Baron MdL (links) und Arnulf von Eyb MdL (fünfter von links) im Sitzungssaal des Künzelsauer Rathauses zusammen mit acht Bürgermeistern des Hohenlohekreises

Foto: Landratsamt Hohenlohekreis

Am Freitag, 9. Dezember 2022 besuchte Ministerin Marion Gentges MdL vom Ministerium der Justiz und für Migration den Hohenlohekreis. Im Sitzungssaal des Künzelsauer Rathauses fand ein Austausch mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden im Kreis zum Thema Asyl und Migration statt. Heike Schaal, Leiterin des Amtes für Ordnung, Zuwanderung und Recht, informierte mit aktuellen Zahlen über die Flüchtlingssituation im Hohenlohekreis, den Wiederaufbau von Gemeinschaftsunterkünften, den Personalaufwuchs sowie die Anschlussunterbringung durch die Kommunen im Hohenlohekreis.

„Die Lage verschärft sich immer weiter. Die hohe Zahl an Zuweisungen ist eine Herausforderung, die für uns als Landkreis nur noch sehr schwer zu stemmen ist“, erklärte Landrat Dr. Matthias Neth während des gemeinsamen Austauschs. Einige Bürgermeister äußerten auch Sorge über schwindende Akzeptanz seitens der Bürgerinnen und Bürger.

„Die Unterbringungskapazitäten wurden und werden auf allen Ebenen erheblich aus- und aufgebaut. Die Zusammenarbeit der Kommunen und des Landes ist auch hier immens wichtig, um die Aufgabe der Aufnahme von Geflüchteten gemeinsam bewältigen zu können“, erklärte Ministerin Marion Gentges.

Hohenlohekreis steht zur Hohenloher Krankenhaus gGmbH Zuschuss für das Öhringer Krankenhaus wird aber an Erwartungen geknüpft

(13.12.2022) Der Hohenlohekreis unterstützt die Hohenloher Krankenhaus gGmbH mit einem freiwilligen Trägerzuschuss in Höhe von 3,5 Mio. €. Dieser Beschluss wurde in der Kreistagsitzung am 12.12.2022 in Kupferzell mit großer Mehrheit getroffen. Landrat Dr. Matthias Neth sieht hierin ein starkes Signal für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: „Der Kreistag hat mit der Entscheidung für den freiwilligen Zuschuss gezeigt, dass wir ganz besonders wertschätzen, was im Krankenhaus und in den Seniorenbetreuungen tagtäglich geleistet wird. Wir können auf diese Einrichtungen und die Menschen, die dort wirken, vertrauen.“

Im Bereich der Gesundheitsversorgung in Künzelsau hingegen liegen die Umsetzungen hinter den Erwartungen des Kreistags. Der Zuschuss wurde daher an die konkrete Erwartung geknüpft, dass sich auch dort zeitnah positive Entwicklungen abzeichnen. Hierzu gehört die Inbetriebnahme des Hospizes St. Elisabeth Künzelsau im 1. Quartal 2024 unter der Voraussetzung, dass alle baurechtlichen Genehmigungen zeitnah vorliegen und keine Lieferengpässe am Baumarkt auftreten. Vom 2018 durch die BBT-Gruppe im Kreistag vorgestellten Nachnutzungskonzept für das ehemalige Krankenhausgebäude Künzelsau konnten bisher nur wenige Teile umgesetzt werden. Der Hohenlohekreis erwartet daher von der BBT-Gruppe auch, dass dem Kreistag bis Sommer 2023 ein realistisches, für sie umsetzbares Konzept vorgelegt wird.

BBT-Regionalleiter Thomas Wigant verwies in der Kreistagsitzung auf die gemeinsame Aufgabe, die Gesundheitsversorgung für die Menschen im Hohenlohekreis sicherzustellen. „Die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen haben sich den vergangenen drei bis vier Jahren massiv verändert. Aus diesen Entwicklungen haben wir für die weitere Konkretion unserer Projekte gelernt und arbeiten intensiv daran, auch für den Standort Künzelsau tragfähige Konzepte vorlegen zu können.“

Das Krankenhaus Öhringen hat sich positiv entwickelt, seit die BBT-Gruppe im Jahr 2018 als Mehrheitsgesellschafter bei der Hohenloher Krankenhaus gGmbH eingestiegen ist. Vor allem während der schwierigen Phasen in der Corona-Pandemie hat sich das Öhringer Krankenhaus als immer leistungsfähig behauptet. Auch Chefarztpositionen konnten trotz der schwierigen Situation auf dem Ärztemarkt mit sehr guten Kräften nachbesetzt werden. Der Neubau des Krankenhauses Öhringen wurde schnell auf den Weg gebracht und liegt im Kosten- und Zeitplan. Jedoch stehen alle Krankenhäuser in Baden-Württemberg durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, enorm gestiegene Energie- und Sachkosten, Personalengpässe und schwierige Strukturvorgaben unter großem wirtschaftlichem Druck. Die genannten Rahmenbedingungen belasteten auch das Hohenloher Krankenhaus in diesem Jahr sehr, sodass die BBT-Gruppe den Landkreis um den genannten Zuschuss gebeten hat.

Tausende alte Fotos aus den Gemeinden erstmals online verfügbar

Fotosammlung des Kreisarchivs wurde digitalisiert

Das Kreisarchiv des Hohenlohekreises hat insgesamt 12.461 Fotos zu den Gemeinden des Kreises digitalisiert und einen Großteil davon – mehr als 7.600 – online gestellt. Sie können unter <https://kurzelinks.de/qgso> betrachtet oder heruntergeladen werden.

Die Fotos zeigen unter anderem einzelne Gebäude, Orts- und Landschaftsansichten, Kunstdenkmäler, Persönlichkeiten und ganz normale Menschen im Portrait sowie Szenen des Alltags, darunter auch Bilderserien zu Veranstaltungen und Festumzügen. Die Fotosammlung umfasst den Zeitraum vom späten 19. Jahrhundert bis 2011, mit einem Schwerpunkt von den 1950er bis in die Mitte der 1980er Jahre.



Ein Beispiel aus der Online-Fotosammlung: Gruppenbild der Näh-schule in Muldingen, ca. 1900. Fotos: Kreisarchiv Hohenlohekreis

Über mehrere Monate hinweg wurden die Fotoabzüge von einem Projektmitarbeiter im Kreisarchiv eingescannt und anschließend en bloc ins Internet hochgeladen. Dort wurden sie mit den beiden Online-Findbüchern, über die der Fotobestand inhaltlich erschlossen ist, verknüpft. Man kann nun in den nach Ortsnamen (von Adolzfurt bis Zweiflingen) und inhaltlichen Kriterien sortierten Findbüchern gezielt nach Fotos recherchieren, ohne das Archiv besuchen zu müssen. Falls eine Aufnahme online nicht zur Verfügung steht, weil die damit verbundenen Bildrechte es nicht zulassen, besteht die Möglichkeit, mit Hilfe der im Findbuch angegebenen Archivsignaturen im Kreisarchiv danach zu fragen. Die beiden Online-Findbücher zur Fotosammlung des Kreisarchivs sind aufgrund einer Kooperation mit dem Landesarchiv Baden-Württemberg eingebunden in das Online-Findmittelsystem des Landesarchivs. Sie können über die Homepage des Landesarchivs (unter: Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein - Beständeübersicht - Strukturansicht (landesarchiv-bw.de)), aber auch unter Hohenlohekreis|Bestände und Aktuelles| aufgerufen werden.



Ein Beispiel aus der Online-Fotosammlung: Familie Dannecker mit Hofpersonal vor Möbelschreinerei in Neuenstein, ca. 1900. Fotos: Kreisarchiv

Hintergrund:

Das Digitalisierungsprojekt wurde durch Mittel des Förderprogramms „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von NEUSTART KULTUR“ großzügig unterstützt. Das Programm „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) ist Teil des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die Digitalisierung und Online-Stellung der Fotosammlung erleichtert die öffentliche Zugänglichkeit und Nutzung der Aufnahmen. Zugleich werden die Originalabzüge vor Beschädigungen geschont, da sie für orts- und regionalgeschichtliche Recherchen aller Art nicht mehr selbst in die Hand genommen werden müssen.

Das Kreisarchiv ist eine in Neuenstein ansässige Außenstelle des Landratsamtes Hohenlohekreis und sichert in erster Linie dessen schriftliche Überlieferung. Es verwahrt darüber hinaus auch eine Anzahl von Sammlungsbeständen, die als Ergänzung zur „amtlichen“ Perspektive dienen. Dazu zählen neben den Fotos auch Plakate, Landkarten, Zeitungen, Postkarten und andere Unterlagen, die (im Rahmen der archivgesetzlichen Vorgaben) von jedem/ jeder, der/die daran Interesse hat, eingesehen werden können.

Das Kreisarchiv plant in den nächsten Jahren die Digitalisierung und Online-Stellung weiterer Bestände.

Das Kreisarchiv kann kontaktiert werden unter: Tel. 07942-941264 oder per E-Mail an kreisarchiv@hohenlohekreis.de.

Weihnachtungswünsche gehen in Erfüllung Fast 400 Geschenke für bedürftige Kinder im Hohenlohekreis



Die 390 bunt verpackten Geschenke wurden gesammelt, vorsortiert und zur Abholung bereitgestellt Foto: Landratsamt Hohenlohekreis

Die Wunschbaumaktion im Landratsamt Hohenlohekreis, welche zum ersten Mal stattgefunden hat, war ein voller Erfolg. Fast 400 **Geschenke** wurden gespendet und werden am Weihnachtsfest bei Kindern in Erstunterbringungen des Kreises und in Betreuung ambulanter Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen für leuchtende Augen sorgen.

„Ich bin überwältigt und gerührt von der großen Hilfsbereitschaft der Hohenloherinnen und Hohenloher. Alle Karten wurden von unserem Wunschbaum gepflückt“, freut sich Landrat Dr. Matthias Neth. „Ein herzliches Dankeschön geht an die Besucherinnen und Besucher sowie an die Mitarbeitenden, die die Wunschbaumaktion mit einem selbst gekauften Geschenk unterstützt haben.“

Die Geschenke wurden in den vergangenen Tagen an die Einrichtungen übergeben, damit die Kinder ihr Geschenk pünktlich zum Fest erhalten.

Hintergrund: Der Weihnachtsbaum des Landratsamts wurde in diesem Jahr erstmals zum Wunschbaum – versehen mit Wunschkarten von Kindern aus dem Hohenlohekreis, die aus unterschiedlichen Gründen kein Weihnachtsgeschenk von ihren Eltern erwarten können. In der Adventszeit hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eine der Postkarten vom Baum zu pflücken, den darauf vermerkten Herzenswunsch zu erfüllen und das Geschenk wieder im Landratsamt abzugeben.

Abfallwirtschaft Hohenlohekreis

Christbaumsammlung durch Jugendfeuerwehren und Vereine Abgeschmückte Weihnachtsbäume werden am 14. Januar abgeholt

Die Abfallwirtschaft organisiert wieder eine Sammlung für ausgediente Christbäume: Jugendfeuerwehren und Vereine holen sie am Samstag, den 14.01.2023, im gesamten Hohenlohekreis ab. „Nachdem die Sammlung der Vereine aufgrund von Corona zwei Jahre lang ausgesetzt werden musste, freuen wir uns sehr, dass sie im Januar 2023 wieder stattfinden kann“, erklärt Betriebsleiterin Silvia Fritsch. „Denn die Abfallwirtschaft belohnt die Mithilfe mit einem finanziellen Betrag und unterstützt damit die Vereine und Institutionen in ihrer Jugendarbeit.“

Die auf diese Weise gesammelten Christbäume werden zu wertvollem Brennstoff verarbeitet. „Deshalb ist es wichtig, dass die Christbäume von Lametta und sonstigem Weihnachtsschmuck befreit werden“, erklärt Fritsch. Die vollständig abgeräumten Christbäume müssen bereits am Vortag gut sichtbar am Rand des Grundstücks zur Abholung bereitgelegt werden. Alternativ können die abgeschmückten Bäume auch bequem und kosten-

los auf den Grüngut- und Reisigplätzen im Hohenlohekreis abgegeben werden. Die Abgabe ist auf allen Plätzen möglich, die Reisig annehmen.

Nähere Informationen zu den Standorten und Öffnungszeiten stehen auf der Homepage der Abfallwirtschaft www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de und in der Abfall-App zur Verfügung. Sie ist immer aktuell und steht in den gängigen App-Stores unter dem Namen „Abfallinfo HOK“ kostenlos zum Download zur Verfügung. Gerne berät auch das Team der Service-Hotline telefonisch unter 07940 18-555 oder per E-Mail an info@abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de.

10. Hohenloher Energieabend nimmt Netzinfrastruktur unter die Lupe Klima-Zentrum lädt zu Impulsvortrag und Besichtigung der „Wasserstoffinsel Öhringen“ ein



Mit der Energiewende muss auch das Stromnetz weiterentwickelt werden
Foto: Abfallwirtschaft

Die Umstellung der Energieerzeugung auf Erneuerbare Energie ist in vollem Gange. Das erklärte Ziel von Baden-Württemberg: Bis 2030 sollen 65% der Energieversorgung im Ländle aus entsprechenden Quellen kommen. Doch was bedeutet das für das bestehende Stromnetz? Welche Chancen bieten in diesem Zusammenhang Verteilernetzbetreiber und ist ein klimaneutraler Netzbetrieb überhaupt möglich? Antworten auf diese und weitere Fragen bietet der 10. Hohenloher Energieabend am Donnerstag, 26. Januar 2023 um 18 Uhr, zu dem das Klima-Zentrum Hohenlohekreis in Zusammenarbeit mit dem Solar Cluster Baden-Württemberg und der Netze BW in die Meisterhausstraße 11 in Öhringen einlädt.

Jürgen Landenberger, Regionalmanager des Netzgebietes Neckar-Franken der Netze BW, informiert über den Status Quo, aktuelle Zahlen zur EEG-Einspeisung und wie die Energieversorgung im Hohenlohekreis aufgebaut ist. Auf Grundlage des Potenzials, das er für den weiteren Ausbau der Erneuerbaren-Energie-Anlagen in der Region sieht, skizziert der Experte die resultierenden Anforderungen an das Stromnetz und den notwendigen Netzausbaubedarf im Hohenlohekreis.

Im Anschluss an den Impulsvortrag bietet sich die Gelegenheit für die maximal 50 Teilnehmenden, das Leuchtturmprojekt „Die Wasserstoff-Insel Öhringen“ aus der Nähe zu betrachten. Lars Ehrenfeld von der Netze BW berichtet bei einer Führung praxisnah über die Möglichkeit, einem bestehenden Erdgasnetz circa 30% Wasserstoff beizumengen.

Um Anmeldung zum 10. Hohenloher Energieabend des Klima-Zentrums Hohenlohekreis per E-Mail an klimazentrum@hohenlohekreis.de wird gebeten. Die Vergabe der 50 verfügbaren Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung.

www.klima-hohenlohe.de

Abfallwirtschaft sagt Langfingern den Kampf an Moderne Videoüberwachung für Schwerpunkthof Bretzfeld-Schwabbach

Aufgebrochene Tore und Container, gestohlene Wertstoffe: Diese Nachricht erreichte Joachim Bahr, Bereichsleiter Entsorgungseinrichtungen, und Margit Gaufer, Teamleitung Recyclinghöfe, bis zuletzt immer und immer wieder vom Schwerpunkthof Bretzfeld-Schwabbach. Insbesondere auf Elektroaltgeräte hatten es die Langfinger abgesehen. Denn sie enthalten wertvolle Metalle bis hin zu Gold – und die lassen sich in Zeiten knapper Rohstoffe

leicht zu Geld machen.

„Bürgerinnen und Bürger bringen ihre Elektroaltgeräte zu uns auf die Recyclinghöfe, weil sie wissen, dass wir die Geräte im Hohenlohekreis umweltgerecht im zertifizierten Entsorgungsbetrieb der Krautheimer Werkstätten zerlegen und wo möglich recyceln lassen“, erklärt Joachim Bahr. „Umso mehr macht es mich wütend, wenn Unbefugte diese Wertstoffe entwenden. Denn wer zu dieser Straftat bereit ist, macht sich über die umweltgerechte Entsorgung der ebenfalls enthaltenen Gefahrstoffe sicherlich keine Gedanken.“ Margit Gaufer ergänzt: „Der Diebstahl hat auch Auswirkung auf den Entsorgungsbetrieb, dem durch die fehlenden Elektrogeräte Einnahmen entgehen.“

Recycling- und Schwerpunkthöfe wie der in Bretzfeld-Schwabbach liegen zumeist am Ortsrand oder in Industriegebieten, um Anwohner nicht durch die zahlreich anfuhrnden PKW und die bei der Entsorgung schwerer Güter und Abholung und Anlieferung von Containern entstehende Lautstärke zu stören. Doch abgelegene Orte wie diese machen es Langfingern einfach, in die verschlossenen Recyclinghöfe einzubrechen, ohne von Passanten gestört zu werden.

„Doch damit ist jetzt Schluss!“, freut sich Margit Gaufer. Denn die Abfallwirtschaft Hohenlohekreis lässt den Schwerpunkthof Bretzfeld-Schwabbach seit einigen Wochen per Live-Video überwachen. So kann bei Einbrüchen direkt die Polizei informiert werden. Und auch wenn die Diebe schnell das Weite suchen, können Personen und Fahrzeuge genau beschrieben und der Polizei als Fahndungshilfe zur Verfügung gestellt werden. „Das ist aber praktisch nicht mehr notwendig“, berichtet Joachim Bahr. „Wir nutzen das System bereits länger auf dem Wertstoffhof Stäffesrain mit großem Erfolg. Die Video-Türme leuchten nachts grün und sind so schon von weitem zu erkennen. Das schreckt ab und reduziert die Einbruchversuche praktisch direkt auf null.“



Kinder – Schule – Jugend

Informationsveranstaltung für Grundschulletern Klasse 3/4

Einladung zum Rundgang durch die Gemeinschaftsschule Neuenstein

Sie haben ein Kind in Klasse 3 oder 4?

Dann können Sie die vielfältigen Lernmöglichkeiten und die Arbeitsweise an unserer Gemeinschaftsschule bei Informationsveranstaltungen und Rundgängen durch unsere Schule im Detail kennenlernen.

Schule ist für Kinder da – nicht umgekehrt!

An der Schule Neuenstein lernt Ihr Kind in einer anregenden Umgebung, auf seinem individuellen Leistungsniveau und in einer bunten Schulgemeinschaft.

Unsere Schule führt zu allen Abschlüssen, ersetzt alle bisherigen Schularten und bietet auch einen gymnasialen Bildungsweg als G9.

Seit 20 Jahren entwickeln wir uns weiter, damit Kinder und Jugendliche optimal lernen und leben können. Als eine der erfahrensten Gemeinschaftsschulen in BW wissen wir genau, was wir tun. Und unsere Lernenden profitieren davon.

An unserer Schule unterrichten Lehrkräfte aller Schularten nach allen Bildungsplänen. Jeder kommt auf seine Kosten und alle Abschlüsse können erreicht bzw. vorbereitet werden.

Reinschnuppern lohnt sich! Nach einem gemeinsamen Schulrundgang besprechen wir gerne Ihre Fragen.

Besuchen Sie uns gemeinsam mit Ihrem Kind am **Mittwoch, 07.02.23 um 19.00 Uhr**. Treffpunkt ist jeweils am Haupteingang, Gebäude 2.

Vorabinfos finden Sie auf der Homepage der Schule unter www.schule-neuenstein.de oder telefonisch unter 07942/91170. Wir freuen uns auf Sie und auf einen interessanten Austausch. Matthias Wagner-Uhl, Rektor

Grundschule Hungerfeldschule Öhringen

Kinder helfen Kindern



Kinder der Hungerfeldschule packten Geschenke für den Weihnachtspäckchenkonvoi Foto: Hungerfeldschule

„Warum kommt das Christkind nicht auch zu den Kindern in Moldavien, der Ukraine, Bulgarien oder Rumänien, die in schwierigen Verhältnissen aufwachsen und gibt ihnen Geschenke?“ Die Weihnachtspäckchenaktion vom Ladies Circle wirft Fragen auf und macht die Kinder neugierig. Sie versuchen herauszufinden, warum es wichtig ist, dass auch sie als Kinder schon helfen. Viele Kinder aller Klassenstufen der Hungerfeldschule haben im Vorfeld zu Hause geschaut, welche Spielsachen noch gut erhalten sind, haben nach Kuscheltieren und Schreibwaren gesucht. Einige haben noch Süßigkeiten und Zahnbürsten dazugekauft. 25 Päckchen haben die Eltern mit ihren Kindern gepackt, manche wurden zusätzlich auch im Rathaus abgegeben.

Ehrenamtliche vom Ladies Circle brachten die Päckchen persönlich an eine Sammelstelle, von der aus diese ihren weiteren Weg zu den bedürftigen Kindern nehmen. Bei dieser Aktion des Weihnachtspäckchenkonvoi engagieren sich die Frauen und Männer vom Ladies Circle und Round Table, um Verantwortung zu übernehmen und Hilfsbereitschaft zu vertiefen. Gerne berichten sie von den strahlenden Gesichtern, die die beschenkten Kinder beim Auspacken zeigen.

Und warum kümmert sich das Christkind nun nicht um die bedürftigen Kinder, wo es doch zu den Kindern hier kommt? Die Frage ist nicht einfach zu beantworten. Die Kinder spüren aber recht schnell, wie schön es ist und wie gut es tut, anderen Menschen Freude zu machen. Nachdenklich meint eine Schülerin, dass wohl alle Menschen und auch die Kinder an verschiedensten Stellen teilen und helfen können, um die Welt ein bisschen fröhlicher und schöner zu machen. Das Engagement der Kinder bewirkt viel Gutes.

Gewerbliche Schule Öhringen

1. Kleidertauschbörse der GSOE

Kleider ausmisten, vorbeibringen, Schätze mitnehmen

Tauschen statt wegwerfen - Nachhaltigkeit selbst gestalten

Am 14.01.2023 findet in der Aula der Gewerblichen Schule Öhringen die erste Kleidertauschbörse statt.

.....

In der Aula der gewerblichen Schule Öhringen

VINTAGE

KLEIDER
TAUSCH
BÖRSE

**FINDE DEIN NEUES
LIEBLINGSTEIL**

Bringe deine alte Kleidung mit und tausche sie gegen Stücke, die dir gefallen. Alles was am Ende übrig bleibt, wird gespendet.
(Keine Kinder/Babykleidung)

14. JAN 23

10:00 - 14:00 UHR

.....

Foto: Gewerbliche Schule Öhringen

Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler der 8. bis 13. Klasse jeder Schule.

Sortiert euren Kleiderschrank aus und bringt uns alles, was noch tragbar ist, ihr aber nicht mehr anzieht – zu klein, zu groß, gefällt nicht mehr. Am besten bringt ihr uns die Sachen am 12. oder 13. Januar in die Sudetenstraße 4 in Öhringen. Wenn ihr euch zusammen tut, können wir auch gerne vorbei kommen und die Sachen bei euch abholen.

Am Samstag, den 14. Januar sind die Sachen in unserer Aula ausgestellt und ihr könnt euch mitnehmen, was euch gefällt. Natürlich kann man sich auch etwas mitnehmen, wenn man vorher nichts abgegeben hat. Einfach in der Zeit von 10 bis 14 Uhr vorbeikommen und schauen, was es so gibt.

Alles, was am 14. übrig bleibt, wird gespendet.

Bei Fragen und Abholwünschen könnt ihr euch bei Thomas Matscheko (mt@gsoe.de) melden oder ihr kommt einfach mal bei uns vorbei und fragt im Sekretariat nach.

Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen

„Gottesdienst für kleine Leute“ am Nikolaustag

Schülerinnen und Schüler der Öhringer

Richard-von-Weizsäcker-Schule führen Tradition fort

Nach langer Corona-Pause fand endlich wieder einer der bei vielen Kindern beliebten „Gottesdienste für kleine Leute“ statt. Diese Form des Gottesdienstes hat eine lange Tradition und wird regelmäßig von den Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule für Sozialpädagogik an der Öhringer Richard-von-Weizsäcker-Schule veranstaltet. Die Vorbereitung ist Bestandteil der Fächer Religionspädagogik, Musik und Deutsch, aber viel interessanter ist für die Schülerinnen und Schüler die direkte Begegnung mit den Kindern und die Freude, die sie diesen machen. „Aber ohne Vorbereitung ginge es nicht“, weiß die 17-jährige Lisa Feghelm, die mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern die 25 Kinder mit ihren Eltern am Nikolausnachmittag im großen Saal des Öhringer Mehrgenerationenhauses empfing.



Der Nikolaus mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Lehrerinnen Mona Pusch und Dorothee Maier-Flaig (zweite und dritte links hinten sowie Katharina Bauer vorne rechts)

Foto: Richard-von-Weizsäcker-Schule

Die Nikolauslegende vom Kornwunder wurde als Theaterstück aufgeführt und es wurde viel gesungen – die Überraschung war umso größer, als zum Lied „Guten Tag, ich bin der Nikolaus“ der Schülersprecher Niklas Weinstock als Nikolaus verkleidet mit klopfendem Hirtenstab einzog. Die überraschten Kinder steckten die Köpfe flüsternd zusammen und schauten ihn überrascht und erwartungsvoll an. Natürlich hatte er für jedes Kind ein Geschenk mitgebracht, aber zuvor gab es Plätzchen und Kinderpunsch. All dies war ein schöner Rahmen für Fürbittgebete und das Vaterunser, und als der Segen gesprochen wurde, hatten auch die Kleinen verstanden, was es bedeutet, für andere ein Segen zu sein. Mona Pusch, die mit ihren Schülerinnen und Schülern den Nachmittag vorbereitet hatte, freute sich über die vielen jungen und alten Besucherinnen und Besucher – und auf viele weitere Gottesdienste für kleine Leute.

Jugendkulturhaus „FiASKo“

hÖHRLive die Vierte Und weiter geht es bei der Konzertreihe hÖHRLive im Jugend- und Kulturhaus FiASKo am 13.1.2023 mit Razzmattazz.

Razzmattazz steht für kick-ass-Hardrock und hat sich unter anderem bereits auf Festivals mit Doro, Krokus und Avantasia die Bühnen geteilt. Mit ihrer zweiten Single „Cold Rain“ aus dem Hallelujah-Album hat die Band nun auch Spielzeit bei öffentlich-rechtlichen Radio-Stationen bekommen, was einem Ritterschlag gleichkommt.



Razzmattazz

Foto: pr

Razzmattazz erreichen mit ihrem hitverdächtigen Mainstream-Hardrock alle Altersklassen. Die Band gewann für jedes ihrer bisherigen vier Alben den Preis für das beste Hardrockalbum.

Im Vorprogramm spielt Crash Bundy.

Einlass: 20:00 Uhr

Jugendpavillon

JuPa NEWS Öffnungszeiten

Das JuPa-Team wünscht allen ein schönes und gesundes neues Jahr!

Mit dem Start in das neue Jahr 2023 sind wir ab dem 09.01.2023 wieder für euch da! Wir haben von Montag bis Freitag von 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr für euch geöffnet und freuen uns, euch wiederzusehen!

JuPa-Winterfest 2022

Noch vor dem Betreten des Jugendpavillons wurden die Kinder und ihre Eltern vom Duft frischer Waffeln und köstlichem Kinderpunsch empfangen. Der Einstieg in einen Abend voller Weihnachtszauber. Im Eingangsbereich durften die Kinder am Glücksrad drehen und erhielten Lose, mit denen sie begeistert zum Tombolastand liefen. Hier bekamen sie lauter tolle Preise wie Trinkflaschen sowie Bluetooth-Lautsprecher bis hin zu Spielen, wie Monopoly Öhringen und Spielkarten. Im Aktionsraum konnten die Kinder Weihnachtskarten für ihre Liebsten basteln oder bei verschiedenen Spielen ihr Geschick unter Beweis stellen. Als Erinnerung an diese schöne Feier entstanden in unserer Fotobox Sofortbilder, die jede und jeder gleich mit nach Hause nehmen konnte. Ein rundum gelungener Abend für Groß und Klein!



Weihnachtsbaum mit Firmen

Foto: pr

Unser besonderer Dank geht an folgende Firmen, die uns mit tollen Sachpreisen für die Tombola und das Glücksrad großzügig unterstützt haben:

Kratschmayer

Intersport Gross

Grabert

Würth

Toom Baumarkt

Sparkasse Hohenlohekreis

Schäfer+Peters

Intersport Grabert

Ziehl-Abegg

Leonhard Weiss Bauunternehmen

Carl Zeiss

Schneider Bau

Nachmittagsprogramm

Für die kommenden Wochen haben wir uns erneut ein tolles Nachmittagsprogramm für euch überlegt. Es ist für jeden was dabei. Falls ihr Interesse habt daran teilzunehmen, dann füllt die Anmeldung aus und gebt sie bei uns im Jupa ab. Gerne könnt ihr euer Formular auch per E-Mail zuschicken. Unser Programm, sowie die Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage: www.jugendpavillon-oehringen.de

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Du bist mindestens 13 Jahre alt, hättest von Montag- – Freitag-nachmittag Zeit und willst dich ehrenamtlich engagieren? Dann bist du bei uns im JuPa-Team genau richtig!

Was erwartest dich?

Unterstützung bei der Gamezone, hinter der Theke, bei verschiedenen Veranstaltungen, im offenen Betrieb und bei Interesse z. B. auch die Mitgestaltung eines Ferienprogramms.

Wir freuen uns auf verschiedene coole und spannende Aktivitäten gemeinsam als JuPa-Team.

Meldet euch bei Interesse unter Jugendpavillon@oehringen.de oder 015142234783 oder schaut gerne persönlich vorbei.

Jugendmusikschule Öhringen

FLÖTE FÜR DEN ANFANG ... und mehr

Wir räumen auf mit dem Blockflöten-Vorurteil: Lass Dich von den vielfältigen Möglichkeiten dieses Klassikers überzeugen! Eine Blockflöte kann sehr vielseitig sein, mit Musik von der Renaissance bis zum Jazz, Rock und Pop. Zudem wird die Blockflöte häufig als Einstiegsinstrument in die Welt des Instrumentalunterrichts verwendet. Dafür bietet die Jugendmusikschule spezielle Kurse an, die von erfahrenen und diplomier-



Foto: Bild-vdm

ten Musikschullehrkräften geleitet und gestaltet werden. Ist die Blockflöte auch dein Start in die Welt der Musik? Ab 1. Februar beginnen an der JMS Öhringen wieder neue Blockflötenkurse. Das Instrument bietet eine gute Möglichkeit Kinder schon im Vorschulalter (ab 5 Jahre) an das Musizieren heranzuführen. Die Kinder werden spielerisch in die Welt der Musik eingeführt und natürlich werden neben der Blockflöte auch Orffsches Instrumentarium hinzugenommen (Xylophone, Klangstäbe). So können auch erste Grundlagen wie z.B. Klangempfinden oder Rhythmus für das gemeinsame Musizieren gelegt werden. Natürlich besteht auch die Möglichkeit zu entscheiden, ob das Kind bei einem Blasinstrument bleiben möchte oder zu einem anderen Instrument wechselt.

Ein Schnupperunterricht ist nach Vereinbarung möglich.

Gruppengröße: 2er-Gruppe ab 30 Min. oder 3- bis 5er-Gruppe ab 45 Min.

Unterrichtsgebühren ab 31,- Euro

Weitere Informationen und Kontakt:

www.jugendmusikschule-oehringen.de

E-Mail: jugendmusikschule@oehringen.de

Tel.: 07941 68-4030



Spiel „Enkeltauglich leben – Lust auf Welt-retten?“

Vier Termine ab Donnerstag, 26. Januar 2023 um 18:30 Uhr im Rosenberggemeindehaus Öhringen

Ich möchte die Welt mit Ihnen und ein paar anderen Menschen „retten“. Damit das mit Spaß passiert, machen wir das gemeinsam in der Form eines Spiels. In dem Spiel „Enkeltauglich leben“ werten wir von Mal zu Mal, was wir in unserem Umfeld und unserer Welt ändern werden. Wer am Ende am meisten umsetzt, gewinnt. Mitmachen können 3–6 Spieler.

Beim ersten Termin geht es um das Themenfeld

„Ökologische Nachhaltigkeit“.

Weitere Termine:

Donnerstag, 16. Februar („Menschenwürde“), Donnerstag, 23. März („Solidarität und Demokratie“) und am Donnerstag, 20. April feiern wir ein Abschlussfest mit „Siegerehrung“.

Die Abende finden immer im Rosenberggemeindehaus statt, dauern von 18:30 – 21:00 Uhr und sind kostenfrei.

Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bis 20. Januar erforderlich an:

pfarramt.oehringen-sued@elkw.de oder unter 07941 646467.

Evangelische Kirchengemeinde Öhringen

Weltladen

fair handeln – gut einkaufen!

Neue Adresse: Marktplatz 23 (Eingang Kreuzgang)

Wir möchten im neuen Jahr die Tradition wieder aufnehmen und Sie samstags zu einer „Kleinen Kaffeepause“ (früher Café Pfiffikus) in die Stiftsklausen einladen. Es ist sehr schön geworden und wird Ihnen gefallen.

Den fleißigen Sockenstrickerinnen sagen wir ein herzliches Dankeschön! Wir konnten in der Vorweihnachtszeit schon viele Socken verkaufen und können dank Ihnen die Frauenarbeit der Presbyterianischen Kirche in Kamerun großzügig unterstützen.



weltladen Foto: uh



Öffnungszeiten:

Mittwoch 9.00 bis 12.30 Uhr

Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr

Bitte tragen Sie beim Besuch unseres Ladens eine Maske.

Vielen Dank!

Termine und Gottesdienste

Mo. 09.01.

15.00 Uhr Spaziergang für Trauernde, Hospizdienst

20.00 Uhr Offener Frauentreff, Arche

Di. 10.01.

14.30 Uhr Nachmittagskaffee, Schwalbennest

16.00 Uhr Gottesdienst Seniorenheimat (Weber/Traub)

19.30 Uhr Allianz-Gebetsabend, bei den Apis, Zwinger 20

19.30 Uhr Frauen wie wir, Caspar-Hubertusraum

Do. 12.01.

16.30 Uhr Nachhalt Treffen, Pizza backen, Rosenberg GH

19.30 Uhr Allianz-Gebetsabend bei der Süddt. Gemeinschaft

Fr. 13.01.

15.30 Uhr Gottesdienst AH Kesseläcker (Pfr. Weiss-Schautt)

Sa. 14.01.

19.30 Uhr Allianz-Lobpreisabend bei Philadelphia-Gemeinde Pfedelbach

So. 15.01.

9.00 Uhr Gottesdienst-Altenheim (Pastor Brusius)

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wössner), Opfer: Öffentlichkeitsarbeit

10.20 Uhr Gottesdienst (Pfr.in Kaltenbach-Dorfi) beginnend mit offenem Singen, Rosenberg-Gemeindehaus

16.00 Uhr Investitur-Gottesdienst von Schuldekan

Dr. Til Elbe-Seiffart mit anschl. Ständerling, Stiftskirche

Mi. 18.01.

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, Weizsäckeraal

Do. 19.01.

14.30 Uhr Nachmittag der Begegnung, MGH

20.00 Uhr Frauenkreis Büttelbronn, Bürgerhaus

Fr. 20.01.

16.00 Uhr Gottesdienst Haus der Betreuung und Pflege, Möhrig (Präd.in Feiler)

18.00 Uhr Vorkonfirmanden-Kirche (Pfr. Wössner), Stiftskirche

19.00 Uhr Vortrag Prof. Dr. Egle, Stiftskirche

Sa. 21.01.

9.30 – 12 Uhr Rudis Welt, Rosenberg-Gemeindehaus

So. 22.01.

9.00 Uhr Gottesdienst Altenheim (Präd.in Feiler)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Laidig-Predigtreihe), Michelbach

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Dinger),

Opfer: Mehrgenerationenhaus

10.30 Uhr Kirche kunterbunt beim Jugendpavillon Öhringen

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Laidig-Predigtreihe),

Rosenberg-GH

Mo. 23.01.

20.00 Uhr Winterbibelstunde Westernbach, Dorfgem.haus

Di. 24.01.

ab 11.30 Uhr Offener Mittagstisch, MGH

14.30 Uhr Nachmittagskaffee, Schwalbennest

16.00 Uhr Gottesdienst Seniorenheimat

(Diakonin Schindhelm)

Mi. 25.01.

19.30 Uhr Winterbibelstunde Unterohrn, Schlachthäusle

Do. 26.01.

9.30 Uhr Alt und Jung spielen miteinander, MGH

18.30 Uhr „Enkeltauglich leben“, Rosenberg-Gemeindehaus

Dienstag, 24.01.

18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 27.01.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 28.01.

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 29.01.

10.40 Uhr Eucharistiefeier

Offener Frauentreff

„Olivenöl – Italiens flüssiges Gold“ – Von der Olive zum Öl – ein Vortrag mit kleiner Verkostung.

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wie Oliven geerntet und das Öl gewonnen wird? Zusammen mit Pasquale D'Orsi, der seit Langem schon in Hohenlohe lebt, aber in seiner Heimat Monteforte Cilento einen Olivenhain bewirtschaftet, laden wir Sie zu einer Reise in Italiens Süden ein. In eindrucksvollen Bildern können Sie die Ernte und die Verarbeitung der Olive von der Frucht zum Öl erleben. Anschließend verkosten wir das im Herbst frisch gewonnene Olivenöl.

Wir treffen uns am 25. Januar um 20 Uhr im Gemeindesaal von St. Joseph, Öhringen. Auch interessierte Männer sind dieses Mal willkommen. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro oder unter churchify.de/sejock

Mitarbeiterfest

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Samstag, 28. Januar zum Mitarbeiterfest eingeladen. Beginn ist mit dem Vorabendgottesdienst um 18 Uhr. Anschließend ist zum Abendessen in den Gemeindesaal eingeladen. Für Unterhaltung wird gesorgt sein. Bitte melden Sie sich online unter www.churchify.de/sejock oder telefonisch im Pfarrbüro an.

Kontakt:

Pfarrbüro Öhringen Tel. 07941 989790

Mo 9 – 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Di, Mi, Do 15 – 18 Uhr

Fr 9 – 12 Uhr

E-Mail: stjoseph.oehringen@drs.de

Homepage: www.katholisch-in-oehringen.de

Firmvorbereitung 2023 startet im Januar

Bald ist es wieder so weit und die Firmvorbereitung zur Firmung 2023 startet. Die Jugendlichen bekommen Mitte Dezember Post von der Kirchengemeinde und werden zur Firmvorbereitung eingeladen. Falls jemand keinen Brief bekommen sollte und trotzdem im nächsten Jahr zur Firmung gehen möchte, kann dieser sich im Pfarrbüro melden.

Die ersten Termine finden im Januar statt.

Am Dienstag, 24. Januar um 19 Uhr findet der Infoabend für alle interessierte Jugendliche im Gemeindesaal St. Joseph in Öhringen (Am Cappelrain 4) statt. Man kann an diesem Abend auch Fragen stellen.

Am **Donnerstag, 26. Januar um 19:30 Uhr** findet der Elternabend zur Firmung im Gemeindesaal St. Joseph in Öhringen statt. Dort können die Eltern ihre Fragen zur Vorbereitung stellen.

Das Sakrament der Firmung wird dieses Jahr durch Monsignore Martin Fahrner am 25. Juni um 10 Uhr und um 14 Uhr gespendet. Das Firmtteam freut sich auf die kommende Vorbereitung und auf zahlreiche Jugendliche, die sich entschließen mitzumachen.

Die Apis

Termine und Gottesdienste

Sonntag, 15.01.

18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon
(Telefonnummer auf Anfrage)

Sonntag, 22.01.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm
18.00 Uhr Bibeltreff am Telefon
(Telefonnummer auf Anfrage)

Gruppen und Kreise

Freitag, 13.01.

20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Mittwoch 16.01.

15.30 Uhr Winterspielplatz (bis 18.00 Uhr)

Mittwoch, 18.01.

15.30 Uhr Winterspielplatz (bis 18.00 Uhr)

17.00 Uhr Real Life Jungschar

Donnerstag, 19.01.

17.45 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 12 Jahren

Montag, 23.01.

15.30 Uhr Winterspielplatz (bis 18.00 Uhr)

Mittwoch, 25.01.

15.30 Uhr Winterspielplatz (bis 18.00 Uhr)

17.00 Uhr Real Life Jungschar



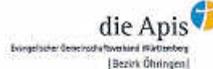
Winterspielplatz Öhringen

- ✓ **Wer:** alle Kinder von 0 bis 8 Jahren
(in Begleitung eines Erwachsenen)
- ✓ **Wann:** Montags und Mittwochs
von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
- ✓ **Zeitraum:** 9. Januar 2023 bis 29. März 2023
- ✓ **Wo:** Zwinger 20 (Api-Gemeindehaus)

*Spiele
Aktionen
Begegnung Indoor
Kaffee Bewegung*

Veranstalter:

Aktion Hoffungsland gGmbH in Kooperation mit den Apis in Öhringen.



Kontakt und Information:

Sabrina Metzler
Telefon 0173 4418 391
s.metzler@aktion-hoffungsland.de
www.oehringen.aktion-hoffungsland.de



Einladung Winterspielplatz

Foto: Die Apis

Donnerstag, 26.01.

17.45 Uhr Mädchenkreis „J4C“ – für alle Mädchen ab 12 Jahren

Freitag, 27.01.

20.00 Uhr BibelPlus – Bibelgesprächskreis

Alle **Gottesdienste und Veranstaltungen** finden im Api-Gemeinschaftszentrum (Zwinger 20, Öhringen, Parkplatz „Alte Turnhalle“) statt.

Gottesdienste können **auch online unter www.oehringen.die-apis.de** miterlebt werden.

Kontakt:

Pastor Samuel Trick, Zwinger 20, Öhringen

Tel.: 07941/6480082

E-Mail: s.trick@die-apis.deHomepage: www.oehringen.die-apis.de**Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Öhringen****Regelmäßige Termine der ev.-freikirchlichen Gemeinde Öhringen**

Predigtgottesdienst: jeden Sonntag um 10:30 Uhr

Bibelstunde: jeden Mittwoch um 19:30 Uhr

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Daimlerstraße 2, Öhringen.

Weitere Infos finden Sie unter www.efg-oehringen.de.**Evangelisch-methodistische Kirche Öhringen****Gottesdienste****Sonntag, 15.01.**

10:00 Uhr Gottesdienst (Th. Mühlberger), für Kinder Sonntagsschule

Sonntag, 22.01.

10:00 Uhr Gottesdienst (M. Brusius), für Kinder Sonntagsschule

Christuskirche, Pfaffenmühlweg 5

Homepage: www.emk-oehringen.com

Kontakt: Pastor Martin Brusius, Tel. 07941 7261

E-Mail: oehringen@emk.de**Jehovas Zeugen Versammlung Öhringen****Zusammenkünfte in Präsenz und digital + interaktive Bibelkurse**

In unseren Zusammenkünften kann man mehr über Jehova Gott lernen, die Freundschaft zu ihm vertiefen und ihn zusammen mit anderen anbeten. Sie sind herzlich eingeladen, einen Gottesdienst im Königreichssaal oder per Videokonferenz zu besuchen. Private Bibelkurse können per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz durchgeführt werden.

Kontakt www.jw.org oder 07941-8861. Wir rufen zurück.**Sonntag, 15.1.23 10:00-11:45 Uhr****Öffentlicher Vortrag:**

„Kein Teil der Welt sein – so wie Christus“

Wachturm-Bibelstudium:

„Mit Jehovas Hilfe durchhalten, ohne die Freude zu verlieren“ (Jes. 30:18)

Freitag, 20.1.23 19:00–20:45 Uhr**Leben-und-Dienst-Zusammenkunft:**

Bibelleseprogramm 1. Chronika 1–3

Schätze aus Gottes Wort:

Die Bibel – ein Buch der Tatsachen (1. Chronika 1:1,4)

Unser Leben als Christ:

„Stärke dein Vertrauen in Gottes Wort“ Besprechung des Videos

„Darum glauben wir an Gottes Wort“

Versammlungsbibelstudium:

„Glücklich für immer – Ein interaktiver Bibelkurs“

Lektion 34 „Wie du Jehova zeigen kannst, dass du ihn liebst“

Sonntag, 22.1.23 10:00-11:45 Uhr**Öffentlicher Vortrag:**

„Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben?“

Wachturm-Bibelstudium:

„Lass dich durch nichts von Jehova trennen“ (Ps. 31:14)

Freitag, 27.1.2023 19:00–20:45 Uhr**Leben-und-Dienst-Zusammenkunft:**

Bibelleseprogramm 1. Chronika 4-6

Schätze aus Gottes Wort:

„Was verraten meine Gebete über mich?“ (1. Chr. 4:9, 10)

Unser Leben als Christ:

„Bereite dich jetzt auf einen medizinischen Notfall vor“

Versammlungsbibelstudium:

„Glücklich für immer – Ein interaktiver Bibelkurs“ Lektion 35

„Wie man gute Entscheidungen trifft“

Wir alle müssen Entscheidungen treffen, von denen viele einen großen Einfluss auf unser Leben und unsere Freundschaft mit Jehova haben. Gute Entscheidungen tragen zu unserem Glück bei und machen Jehova Freude.

**Kultur – Bildung – Freizeit****Erst-Energieberatung für Wohngebäude im Rathaus in Öhringen**

Steigende Energiepreise, Belastung für das Klima und die Umwelt – es gibt ausreichende Gründe Energie sparsam und effizient einzusetzen.

Diese und andere Fragen zu Wohngebäuden beantwortet am:

23.02., 16-18 Uhr**09.03., 16-18 Uhr****06.04., 16-18 Uhr****04.05., 16-18 Uhr****29.06., 16-18 Uhr**

ein zertifizierter Energieberater im Rathaus in Öhringen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können einen maximal 30-minütigen Beratungstermin im Rathaus wahrnehmen.

Eine Voranmeldung ist über das Klima-Zentrum des Hohenlohekreises per E-Mail unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer an klimazentrum@hohenlohekreis.de erforderlich.

Zur Vorbereitung auf Ihren Termin erhalten Sie im Nachgang an Ihre Anmeldung eine Checkliste für die Energieberatung. Wir bitten Sie, diese Unterlage bereits ausgefüllt zum Termin mitzubringen.



Foto: pixabay

Theatersaison 2023 der Theatergruppe Michelbach am Wald

Die Schauspieler der Theatergruppe Michelbach freuen sich, dass es im Jahr 2023 endlich wieder heißt: drei kräftige Vorhang uff, Vorhang uff, Vorhang uff! Gespielt wird für euch das Stück „Ein Hof voller Narren“ von Winnie Abel. Bei dieser Komödie herrscht Verwechslungsgefahr auf der Bühne, doch mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Die Aufführungstermine sind jeweils freitags und samstags am 03./04., 10./11., 17./18., 24.(Reservetermin)/25. März 2023 im Michelbacher Gemeindesaal.

Auch dieses Jahr gibt es wieder zwei Vorverkaufstermine, die ebenfalls im Michelbacher Gemeindesaal stattfinden. Diese sind am 19. Januar 2023 von 18:30–20 Uhr und am 26. Januar 2023 von 19:00–20:00 Uhr.

Ab dem 27.01. können die Karten Mo–Fr von 18–20 Uhr auch telefonisch unter der 01520/7607511 bestellt werden. Der Kartenpreis beträgt 7,00 €.

Weitere Informationen findet ihr auch auf unserer Homepage unter theatergruppe-michelbach.jimdo.com

Wir freuen uns auf Euch – eure Theatergruppe Michelbach

Programm im Öhringer Willkommenspunkt

Was ist der Willkommenspunkt?

Das Landratsamt Hohenlohekreis hat in Künzelsau und Öhringen „Willkommenspunkte“ für Geflüchtete eingerichtet. Sie sind als Ort der Begegnung gedacht.

Hier können sich ehrenamtliche Helfer und Geflüchtete treffen, um Unterstützungs- und Integrationsangebote zu entwickeln und zu nutzen.

Beide Willkommenspunkte sind ausgestattet mit PC-Arbeitsplätzen (Tastaturen in kyrillisch und Arabisch vorhanden), Drucker und Kopierer sowie einer Kinderspielecke, einer Teeküche und Sitz- und Begegnungsgelegenheiten.

Die Willkommenspunkte sind für alle Geflüchteten im Hohenlohekreis offen, unabhängig von ihrer Herkunft. Die Willkommenspunkte stehen nach Absprache für ihre Angebote zur Verfügung. Sie können auch zu den Öffnungszeiten vorbeikommen und sich informieren.

Willkommenspunkt in der Spitalkirche

Altstadt, 74613 Öhringen

Tel.: 0173 743 22 42

E-Mail: willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 09.30 – 12.30 Uhr und 14 – 16 Uhr

Angebote:

- Sprachcafé
- Spieleabende
- Hausaufgabenbetreuung
- Nähkurs
- Computersprechstunde
- Musikgruppe

Kurse sind aktuell in Planung, Termine können Sie vor Ort erfragen.






KUNSTWERKSTATT FÜR KIDS

ZEICHNEN, MALEN, BASTELN MIT
VERSCHIEDENEN MATERIALIEN UND
TECHNIKEN

Jeden Donnerstag
von 14.00 - 15.30 Uhr
Beginn 24.11.2022

Anmeldung nicht erforderlich

Informationen dazu gibt es im:
 Willkommenspunkt Öhringen
 Spitalkirche, Altstadt, 74613 Öhringen
 Tel.: 0173 743 22 42
 Email: willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de



HAUSAUFGABEN- BETREUUNG

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG BEI DEN
HAUSAUFGABEN FÜR KINDER ALLER
SCHULARTEN.



Jeden Montag
14:00 – 16:00 Uhr
Beginn: 10.10.2022

Anmeldung nicht erforderlich,
kommt einfach vorbei!

Informationen dazu gibt es im:
 Willkommenspunkt Öhringen
 Spitalkirche, Altstadt, 74613 Öhringen
 Tel.: 0173 743 22 42
 Email: willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de



HOMEWORK SUPERVISION

HELP AND SUPPORT WITH HOMEWORK
FOR CHILDREN OF ALL TYPES OF SCHOOLS



Every Monday
2 p.m.- 4 p.m.
Beginning 10/10/2022
Registration not required,
just drop by!

Information on this available in:
 Willkommenspunkt Öhringen
 Spitalkirche, Altstadt 42
 74613 Öhringen
willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de



Willkommenspunkt

ART WORKSHOP FOR KIDS
DRAWING, PAINTING, HANDICRAFTS
WITH DIFFERENT MATERIALS AND
TECHNIQUES

Every Thursday
from 2.00 p.m -3.30 p.m
Beginning 24/11/2022

Registration not required
just drop by!

Information on this available in:
Willkommenspunkt Öhringen
Spitalkirche, Altstadt, 74613 Öhringen
Tel.: 0173 743 22 42
Email: willkommenspunkt-oehr@hohenlohekreis.de

Fotos: Stadt Öhringen

Volkshochschule Öhringen

**Das neue vhs-Programmheft für Frühjahr und Sommer
erscheint am 19.01.2023**
Sebastian Kneipp und Hildegard von Bingen
(Abendseminar)

Hildegard von Bingen ist heute weltberühmt für ihr Wissen und ihre Lehren um die Heilkraft von Kräutern. An diesem Abend hören wir von ihren Lieblingpflanzen, von Rezepten, von Erfahrungen und Überlieferungen sowie von spannenden Anwendungen
Dienstag, 24. Januar, 19 bis 21.30 Uhr, Hoftheater, Uhlandstr. 25, mit Andrea Ruf.

Uganda - die Perle Afrikas (Bildvortrag)

Mit einem Jeep, sechs ReisetTeilnehmern und einem Reiseleiter erkunden wir Uganda, für uns ein Naturerlebnis der besonderen Art, das wir in diesem Bildvortrag mit Ihnen teilen möchten. Donnerstag, 26. Januar, 19 – 20:30 Uhr, Bürgersaal Adolzfurt, Bretzfeld, mit Werner Bortt.

Die perfekte Kandidatin (Saudi-Arabien/Deutschland, 2019)

Dr. Maryam (Mila Alzahrani) arbeitet als Ärztin in einer kleinen, nur sehr spärlich ausgestatteten Klinik. Als sie für eine Konferenz nach Dubai fliegen will, wird ihr am Flughafen die Ausreise verwehrt. Als Frau braucht sie dafür die Erlaubnis eines männlichen Vormundes... Mittwoch, 25. Januar, 20.30 bis 22:00 Uhr, Holi Filmtheater, Bismarckstr. 12.

15. Nacht der Gitarren

Donnerstag., 09.02.2023, 20:00Uhr

Hoftheater Öhringen

Veranstalter: VHS Öhringen // Karten zu € 20

volkshochschule@oehringen.de

Tel: 07941/684250

Mitwirkende: Ignaz Netzer (Blues & Ballads), Martin Müller (Brazil Guitar), Robby Ballhouse (Singer/Songwriter)

Bereits zum 15. Mal veranstaltet die VHS Öhringen die Nacht der Gitarren im Hoftheater. Wie immer gestalten drei namhafte Vertreter der unterschiedlichsten Stilrichtungen diesen akustischen Gitarrenabend.

Wie man die Gitarre auf clevere und spannende Art und Weise zur Songbegleitung einsetzt, zeigt der Hannoveraner Robby Ballhouse. Seine eigenen Songs sind gleichermaßen sensibel wie intelligent. Ihre musikalischen Wurzeln liegen im Folk, Bluegrass, Country, Rock und Pop. Die Melange daraus, „Greengrass-Music“, sind melodische, mühelos handgemachte Lieder mit erfrischend unsentimentalen Texten.

Spricht man in Europa von der mit Nylon-Saiten auf der Gitarre gespielten Musik Südamerikas, so steht seit Jahrzehnten sein Name an erster Stelle: Martin Müller.

22 LP/CD- Veröffentlichungen und diverse Fachbuchpublikationen zeigen eine intensive künstlerische Aktivität. Über 500 Kompositionen für Gitarre und Ensemble, Film und Chanson zeichnen ihn als kreativen Komponisten aus. Seit 1980 ist er international als Gitarrist und Produzent tätig. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete ihn als: „Institution für die Braziltgitarre in Deutschland“. Mitorganisator und künstlerischer Leiter Ignaz Netzer ist der dritte Gitarrist des Abends.



Ignaz Netzer Foto: E. Kalinke, Copyright Ignaz Netzer



Vereine

Bereits die 7. Spenden-Aktion „Berliner“ des Inner Wheel Clubs Hohenlohe zum 11.11.

**Großartige Spendenaktion des Inner Wheel Clubs
Hohenlohe: Berliner für einen guten Zweck!**



Auslieferung der Berliner am 11.11.22

Foto: pr

Bereits zum siebten Mal in Folge startete der Hohenloher Frauenclub Inner Wheel im November seine erfolgreiche Berliner Aktion für einen guten Zweck – und das Ergebnis konnte sich sehen lassen!

Die Mitglieder des Inner Wheel Clubs Hohenlohe waren „bienenfleißig“ und schafften es abermals, am 11.11.2022, eine neue Rekordzahl Berliner im Umkreis von bis zu 50 km um Öhringen herum auszuliefern: nahezu sechstausendsechshundert frische, duftende Berliner wurden ab 6:00 Uhr in Neuenstein bereitgestellt und vor 11:11 Uhr durch die Initiatorinnen persönlich zugestellt.

Ein Highlight war dieses Jahr das Clubtreffen am 8. November in der Bäckerei Pfisterer & Oettinger in Neuenstein, wo sich die Damen vor Ort einen „schmackhaften“ Eindruck von der Herstellung der Berliner, aber auch von der Vielfalt an Backwaren, die die Bäckerei herstellt, machen konnten. Der Juniorchef Henri Pfisterer und der Bäckermeister Willi Steiner haben sich viel Zeit genommen – die Anwesenden durften alle Brote probieren und sogar selber Brezeln backen.

Die Berliner-Aktion ist eine zwischenzeitlich groß angelegte Aktion, von deren Erlös jetzt – wie auf den Bestellflyern angekündigt – zum wiederholten Male der Kinder- und Jugendhospizdienst Hohenlohekreis und – dieses Jahr zum ersten Mal – die Interdisziplinäre Frühförderstelle Hohenlohe (IFF) – im vollen Umfang profitieren.

Mittlerweile ist der erst 2014 gegründete Inner Wheel Club Hohenlohe zu einem festen Bestandteil der Hohenloher Service-Clubs geworden: bereits seit dem ersten Bestehensjahr leistet der damals blutjunge Club, der mit nur 14 Frauen als Gründungsmitglieder startete, einen beachtlichen Beitrag zum Spendenaufkommen mit der Teilnahme beim Glühweinverkauf der Hohenloher Serviceclubs auf dem Öhringer Weihnachtsmarkt. Diese Weihnachtsmarkt-Aktion (nach zwei Jahren Pause dieses Jahr wieder sehr erfolgreich!) sowie insbesondere die Berliner-Aktion, die selbst durch Corona nicht unterbrochen wurde, hat im Laufe der Jahre zu einer bemerkenswert hohen Spendensumme beigetragen. Die inzwischen 18 Mitglieder – allesamt patente Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und neue Wege zu gehen – entscheiden über jede einzelne Spende wohlüberlegt. Die generierten Spendengelder gingen in den vergangenen Jahren, außer an die oben erwähnten Empfänger, auch noch an Einrichtungen im Ahrtal, an Mercy Ships Deutschland e.V., an die Hohenloher Tafel, das Albert Schweitzer Kinderdorf, die Albert Schweitzer Förderschule Öhringen und die Aktion Kinderlachen e.V.

Wie jedes Jahr war die Bereitschaft zur Teilnahme an der Berliner-Aktion und die Unterstützung extrem groß: Betriebe/Praxen und Firmen aus Bad Friedrichshall, Berlichingen, Bietigheim-Bissingen, Bretzfeld, Eberstadt, Forchtenberg, Gaisbach, Hardthausen, Heilbronn, Ilfeld, Ilshofen, Jagsthausen, Künzelsau, Kupferzell, Langenbeutlingen, Leingarten, Möckmühl, Mundelsheim, Neckarsulm, Neuenstein, Niedernhall, Oberkessach, Öhringen, Orendelsall, Osterburken, Pfedelbach, Rappach, Ravenstein, Rosenberg, Schöntal, Schwabbach, Talheim, Untereisesheim, Waldenburg, Weißbach, Westernhausen, Zaisenhausen und Zweiflingen unterstützten die Aktion wieder mit ihren Bestellungen und freuen sich bereits auf den nächsten „Einsatz“. Ein ganz großes DANKE-SCHÖN geht vom Inner Wheel Club Hohenlohe daher genau an die Menschen, die das mit ihren Bestellungen möglich machen!!! International Inner Wheel ist die größte Frauenorganisation weltweit, 2024 wird das 100-jährige Jubiläum begangen. In mehr als einhundert Ländern der Welt engagieren sich über 120.000 Mitglieder in fast 4.000 Clubs für Freundschaft, soziales Engagement und internationale Verständigung. Über die Spendenaktivitäten der einzelnen Clubs hinaus, gibt es das Inner Wheel Deutschlandprojekt 2020-2024: In Kooperation mit Kinderlachen e.V. leistet Inner Wheel Deutschland unschätzbar wertvolle Hilfe für traumatisierte Kinder und Jugendliche.

Von Gulaschsuppe und Weihnachtsfreuden – Advent im Städtischen Obdach Öhringen



Der Weihnachtsmann im städtischen Obdach Öhringen Foto: pr

Pünktlich vor dem 4. Advent macht der Weihnachtsmann Station vorm städtischen Obdach Öhringen. Dort wohnen zurzeit rund 70 Frauen und Männer. Auch einige wenige Familien haben hier eine vorübergehende Wohnstätte gefunden, wohl wissend, dass eine eigene Wohnung in diesen Zeiten kaum zu finden ist. Auch der Weihnachtsmann kann da nicht helfen.

Aber eine Geste der Zuwendung und Aufmerksamkeit für die Menschen in ihren besonderen Lebensverhältnissen ist allemal möglich und findet großen Zuspruch. „Endlich kümmert sich jemand um uns“, sagt eine Frau und will den weißbärtigen Mann im roten Ornat gerne mal drücken.

Die Erlacher Höhe Hohenlohe-Franken mit Sitz in Künzelsau hat sich mit dem Ordnungsamt der Stadt Öhringen zusammengetan und diese Feier möglich gemacht. Hans Fronius, Hausmeister der Stadt, hat Tische, Bänke und Faltpavillon aus dem städtischen Fundus besorgt. Pünktlich um 12:00 Uhr stehen die ersten um einen reichlichen Teller Gulasch an. Aus dem großen Pott schenkt Margot Keidel, Hauswirtschafterin der Erlacher Höhe, so manche Kelle Eintopf aus und strahlt den Gästen ein Lächeln entgegen. Solange der Vorrat reicht! Nicht allein ihre Herzlichkeit macht Appetit auf einen dritten und vierten Teller. Die Mahlzeit ist deftig, duftet und schmeckt köstlich.

Da läutet die Glocke zur Bescherung und tatsächlich hat Santa Claus für alle ein Päckchen dabei. Im Kostüm steckt Frank Cornelius, Sozialpädagoge der Erlacher Höhe, der seit gut einem Jahr wöchentliche Beratungszeiten im Obdach anbietet. Die Projektgelder hat die Europäische Union finanziert. Vornehmlich, um durch Corona abgehängte Bürgerinnen und Bürger mit digitalen Medien vertrauter zu machen. Wir erinnern uns: Zeitweise funktionierte die Verbindung mit den Behörden nur über einen Onlinetermin. Wohl denen, die über die nötige Gerätschaft und den passenden Support verfügten.

Vor allem fehlt es am WLAN, das erforderlich wäre, um den Kontakt zur sozialen Infrastruktur überhaupt aufnehmen und halten zu können. Ein wertvolles Gut, das es aber im Obdach nicht gibt. Was wäre es eine Weihnachtsfreude, wenn die Technik kostenlos zur Verfügung stünde. Auch Cornelius weiß um dieses Defizit, wie wohl auch er keine Abhilfe schaffen kann. Indessen freut er sich an der guten Kooperation mit dem stellvertretenden Amtsleiter, Frank Stransky. Der hat ein Herz für die Menschen in ihren prekären Lebenslagen und hilft, wo er kann. Rasch nimmt er Kontakt mit der Familie Ochsenreiter auf. Zu Lebzeiten hat Mutter Ursula allen, die auf der Straße um ein Almosen baten, etwas in den Becher geworfen. So war es für die Hinterbliebenen keine Frage, die Zuwendungen für den Blumenschmuck an die Obdachlosen in Öhringen zu spenden.

Diese Gabe macht ein kleines Geschenk für alle möglich und trägt ein Gutteil zur festlichen Stimmung bei. Cornelius schmunzelt unter dem weißen Bart und vergnügt sich an der Freude derer, die ihr Gulasch genießen und sich am heißen Punsch die Hände wärmen. Andere grabbeln in einer Kiste mit wollenen Handschuhen, Mützen und Schals nach dem, was ihnen am besten gefällt. Wenn's dann auch noch passt, kann der Winter ruhig kommen.

Das meint auch Jennifer Tobinnis, die mit ihren Töchtern Josephine und Jacqueline „Am Bahndamm“ wohnt. Sie genießen die heimelige Atmosphäre, die an eine Familienfeier erinnert. Man stellt sich in Grüppchen an Partytische und erzählt, witzelt und lacht. Das macht die Stimmung aus an diesem Freitag vorm vierten Advent. Allen hat dieser Mittag Wärme geschenkt. Auch der Weihnachtsmann spannt zufrieden die Rentiere ein und lässt am Himmel einen munteren Goldschweif funkeln.

Bieterrunde der Solawi Neuenstein-Hohenlohe e.V. am 28.01.23

Wir bauen als Verein saisonal regionales Gemüse an. Wer Interesse an einem Ernteanteil für das Jahr 2023 hat, ist herzlich willkommen. Nähere Infos zur Solawi gibt es unter www.solawi-neuenstein-hohenlohe.de und per Telefon bei Lisa Fischer (0151-289 508 25) oder Günter Müller (07947-1409).

AWO Pflege & Betreuung Öhringen

Tagespflege AWO Kesseläcker

In der Adventszeit ertönen in festlich geschmückten Räumen der **Tagespflege AWO in den Kesseläckern** wunderschöne Weihnachtslieder.



Foto: AWO Pflege und Betreuung GgmbH

Musik begleitet unser Leben und berührt uns oft im Innersten. Das gilt besonders für das gemeinsame Musizieren und Singen. Aufgrund eines einrichtungsspezifischen Hygienekonzeptes und hoher Impfquote darf unsere Tagespflege auch neue Gäste willkommen heißen. Die Tagespflege bietet den pflegenden Angehörigen eine notwendige Entlastung und den Senioren Geselligkeit, Abwechslung und Spaß an. Dafür bietet unser engagiertes und erfahrenes Personal eine Vielzahl an Beschäftigungen, wie z.B. Kegeln, leichte Sitzgymnastik, Sturzprophylaxe, Singen, Gedächtnistraining & Erzählrunden an. Die Senioren gehen auch gerne in unserem schönen, geschützten Garten spazieren, feiern gemeinsam Geburtstage und andere schöne Feste. Im Fokus steht auf Wünsche und Bedürfnisse individuell und sensibel einzugehen. Niemand muss sich Sorgen machen, niemand wird überlastet, es gibt auch wichtige Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten. Natürlich ist unsere Einrichtung behindertengerecht ausgestattet und verfügt über großzügige, gemütliche Räume und eine große Terrasse.

Zu unseren festen Ritualen gehört auch das gemeinsame Essen. Die vier leckeren Mahlzeiten bereiten wir frisch täglich in unserer offenen Küche zu. Selbstverständlich erhalten unsere Gäste professionelle pflegerische Maßnahmen.

Unser modernes Haus ist für Gäste montags bis samstags, von 7.00-19.00 Uhr geöffnet. Die Anzahl der Teilnahmetage ist flexibel. Bei Bedarf können die Senioren durch den freundlichen Fahrdienst morgens abgeholt werden und nach einem erlebnisreichen Tag wieder nach Hause gebracht werden.

Lernen Sie unsere Tagespflege an zwei kostenlosen Probetagen näher kennen.

Für Fragen, auch zur Finanzierung über die Pflegekasse, stehen wir gerne unter der Telefonnummer 6066170 zu Verfügung.

Wir wünschen Allen ein gesundes neues Jahr.

Chorgemeinschaft Männerchor

Ehrungen bei der Herbstfeier

Bei der Herbstfeier der Chorgemeinschaft MC Bitzfeld-GV Urbanus Öhringen wurden langjährige Mitglieder geehrt. Im Auftrag des Chorverbandes Region Kocher übernahm Wolfgang Hill diese Aufgabe.

Für 50 Jahre Singen im Chor wurden Manfred Scheu und Gerhard Uhlmann mit einer Ehrenurkunde und der Goldenen Ehrennadel im Namen des Deutschen Chorverbandes ausgezeichnet.

Herr Albert Scheufler erhielt für 50 Jahre treue Mitgliedschaft eine Urkunde vom GV Urbanus Öhringen.

Eduard Benner wurde für 40 Jahre treue Mitgliedschaft vom Urbanus, in Abwesenheit, mit einer Urkunde geehrt.

Alle Jubilare erhielten als Dank für ihr Engagement einen Gutschein vom Verein.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

R.B.

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Stamm Abenteuer Öhringen

Truppstunden

Aktuell finden die Truppstunden wieder wie gewohnt statt.

Wölflinge donnerstags 17 Uhr - 18.30 Uhr

Jungpfadfinder mittwochs 18 Uhr - 19.30 Uhr

Pfadfinder / Rover dienstags 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

Bitte unsere Homepage dpsg-oehringen.de beachten, da hier auch kurzfristige Änderungen bekannt gegeben werden.

Infos unter kontakt@dpsg-oehringen.de

Deutscher Alpenverein Bezirksgruppe Öhringen

Jahresabschlusswanderung der DAV Bezirksgruppe Öhringen



Foto: Manuela Weippert

Der Deutsche Alpenverein, Bezirksgruppe Öhringen, begab sich zum Jahresabschluss auf Wege durch die umliegende Weinregion um Öhringen. Mitglieder der DAV Bezirksgruppe Öhringen trafen sich in Pfedelbach an der Nobelguschhalle. Zuerst wanderte die Gruppe hinaus zum Golberg & Lindelberg, wo es zu einem regen Informationsaustausch über Morgen, Kelter und Winzer kam. Anschließend führte der Weg über eine Staffel hinunter und weiter zum Stöckig, wo die Wandernden zum Panoramaweg bei den Halden wechselten. Die BZG Öhringen lud hier zu einem kurzen Innehalten bei Kerzenlicht, Apfelbrot & Co.

Schließlich startete man wieder, genoss beim Weiterwandern die Ausblicke ins Brettachtal, bevor der Weg durch den Wald in Richtung Buchhorn lief. Kurz vor Buchhorn wendete die Gruppe sich Richtung Pfedelbach zu. Als die Wanderer aus dem Wald traten, leuchteten ihnen die Lichter aus der Hohenloher Ebene entgegen. Ein verzauberter Moment. In Pfedelbach kehrten die DAV Bezirksgruppe Öhringen in einer ortsansässigen Gastronomie ein und feierten den Jahresabschluss mit Rückblick auf das Jahr 2022 im gemütlichen Beisammensein.

Freundeskreis Öhringen e.V.

Freundeskreis Öhringen unterstützt Integrationsarbeit im Willkommenspunkt

„Das ist schon unsere vierte große Spende in diesem Jahr, mit der wir nun die Integrationsarbeit im Willkommenspunkt Öhringen unterstützen wollen“, mit diesen Worten überreichte Rainer Paschke, Vorsitzender des Charity-Clubs Freundeskreis Öhringen e.V. (FKÖ), im Rahmen einer kleinen Feierstunde einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro an Miriam Laube. Unterstützt von bis zu 20 Ehrenamtlichen, betreut sie den vom Hohenlohekreis getragenen Willkommenspunkt in der Spitalkirche. „Seit fast 30 Jahren sind wir mildtätig in Öhringen tätig und unterstützen Vereine und Institutionen“, stellte Rainer Paschke die Arbeit des FKÖ vor, „zusammen mit dem heutigen Betrag haben wir in diesem Jahr bereits 12.000 Euro gespendet.“ Erlöst wurde das Spendengeld bei einem Konzert mit dem Heeresmusikkorps Veitshöchheim in der Kultura. Über die „großzügige Spende“ freuten sich Betreuerin Miriam Laube, aber auch der Integrationsbeauftragte des Hohenlohekreises Mark Wittlinger.

Mit dem Geld sollen die Aktivitäten im Willkommenspunkt unterstützt werden, die von Hausaufgabenbetreuung über ein Sprach- und Literatur-Café bis zur Kreativwerkstatt reichen. Aber auch neue Projekte, wie Kinderbetreuung und eine Jugendgruppe, sollen gefördert werden.



V.l.n.r.: Werner Hesse, Ulrich Mörgenthaler, Rainer Paschke alle vom FKÖ, Dr. Mark Wittlinger und Miriam Laube beide vom Hohenlohekreis, ehrenamtliche Betreuer und Besucher des Willkommenspunktes
Foto: pr



Momentan arbeiten im Scheunengarten 11 Ehrenamtliche und im BAG-Garten 6 ehrenamtliche Helfer
Foto: pr

Die Pflege neu eingesetzter Pflanzen ist besonders intensiv. Neu hinzugekommen ist die Kräuterschnecke im BAG-Garten, welche aufgrund der Witterungsbedingungen erst im Frühjahr 2023 voll bepflanzt werden kann.

Die Gartenmitglieder sind immer bemüht, den Besuchern der Gärten Freude zu bereiten und an der Schönheit der Blumen, Stauden und Sträucher teilhaben zu lassen. Wieso haben wir so viele Stauden in den Gärten? Vor allem wegen ihrer Schönheit und Vielfalt. Stauden zeichnen sich durch die Blüten, die Farben und ihre Vielfalt aus. Aus der Ferne betrachtet ergibt es ein Farbenmeer und aus der Nähe bestechen sie durch ihre Details – und das zu jeder Jahreszeit.

Momentan arbeiten im Scheunengarten 11 Ehrenamtliche und im BAG-Garten 6 ehrenamtliche Helfer. Wir wären sehr froh, wenn wir noch 2 weitere ehrenamtliche Helfer für den BAG-Garten finden könnten. Wenn jemand Freude an der Gartenarbeit hat und sein Wissen über verschiedene Pflanzen vertiefen möchte, sollte er sich beim Vorsitzenden der LAGA-Freunde, Roland Windeck (mail@freundeskreis-laga2016.de), melden.

Freundeskreis Landesgartenschau 2016 e.V.

Die Barockgruppe der Laga-Freunde stellt sich vor



Lustwandeln im fürstlichen Hofgarten Foto: LAGA-Freunde

Die Barockgruppe ist eine Abteilung des Freundeskreises Laga 2016 Öhringen. „Lustwandeln im fürstlichen Hofgarten“ - Mit diesem Motto verkörpert die Gruppe die ehemals fürstliche Residenz Öhringen in der Zeit des Barock (1765 - 1805).

Die acht engagierten Mitglieder haben Spaß und Freude daran, die Stadt Öhringen bei verschiedenen Veranstaltungen, wie bei der Wirtschaftsmesse, dem Genießerdorf oder dem Sommerfestival zu repräsentieren. Zusätzliche begleitende Auftritte bei privaten Familienfesten, Hochzeiten, Konzerten etc. wäre der Wunsch der Gruppe.

Sollten Sie Interesse haben: Kontakt u. Ansprechpartner: Elisabeth Schmid, Tel. 07941/35723; Rolf Endress, Tel. 07941/9632632.

Ehrenamtliche des BAG-Garten- und Scheunengartens ganzjährig aktiv

Die Gartenmitglieder beider Teams arbeiten ehrenamtlich und lieben die Gartenarbeit. Da es in den Gärten immer etwas zu tun und zu ändern gibt, muss sich die Pflege der Pflanzen, Sträucher und Bäume über das ganze Jahr erstrecken. Seit der Übernahme der Gärten wurde einiges verändert.

Im Jahr 2022 musste viel Arbeit ins Gießen und in die Versorgung der Pflanzen gesteckt werden.

Kneipp- und Naturheilverein Öhringen

Neujahrsfeier und Mitgliederversammlung des Kneipp- und Naturheilvereins

Herzliche Einladung an alle Mitglieder im und Interessierte am Kneipp- und Naturheilverein Öhringen e.V. zur Neujahrsfeier und Mitgliederversammlung am Freitag, 20. Januar 2023, um 19:30 Uhr im Landgasthof Küffner Pfedelbach (Max-Eyth-Straße 8). Es gibt auch die Möglichkeit, schon um 18 Uhr am gemeinsamen Essen teilzunehmen. Dazu bitte unter kneipp-oehringen@web.de anmelden.



Kneippbecken im Öhringer Hofgarten

Foto: Sarah Peters

Kreislandfrauenverein Hohenlohe

Online-Vorträge

Online-Vortrag zur Müllvermeidung

23.01.2023, 19.30 Uhr

Mit Ulrike Lieber, Bildungsreferentin, Bildung- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden.

Dieser Vortrag eignet sich als Einstieg in das Thea Müll- und Müllvermeidung. Die 5 r geben die Richtung an, wie der Einstieg in ein entspanntes Müllfreies Leben möglich ist und dessen Umsetzung Spaß machen kann. Anmeldung per E-Mail über: blog@landfrauen-hohenlohe.de

Online-Vortrag Hochbeet – eine Möglichkeit für kleines Gemüseglück

07.02.2023, 19.00 Uhr

Mit Brigitte Kreuzer vom LWA Ilshofen

Hochbeete für ein kleines Gemüseglück liegen voll im Trend. Sie bekommen Infos wie und wo Sie ein Hochbeet anlegen können und wie es während des Jahres sinnvoll genutzt werden kann. Dadurch können Sie leichter entscheiden, ob diese Art Gemüseanbau für Ihre Familie sinnvoll ist.

Anmeldung per E-Mail über: blog@landfrauen-hohenlohe.de

Vielen Dank und ein frohes neues Jahr!

Öhringen klimaneutral bis 2035

Öhringen Klimaneutral 2035 - Initiative für Klimaschutz



Foto: G. Krebs-Bothner

Rotary Club Künzelsau-Öhringen e.V.

Sportkreis Hohenlohe erhält Spendenscheck über 10.000 EUR



Foto: Rotary Club Künzelsau-Öhringen

„Nach nunmehr fast drei Jahren Pandemie braucht es einen Neustart in der Jugendarbeit.“ So beschreibt der Rotary Club Künzelsau-Öhringen das Spendenprojekt für den Sportkreis Hohenlohe, ein weiteres von den Mitgliedern ausgewähltes Projekt, das bei der 50-Jahrfeier für eine 10.000 EUR-Spende bestimmt wurde. Bereits Mitte November erfolgte die feierliche Übergabe in den Räumen der Kreissparkasse in Künzelsau. Vom Rotary Club Künzelsau-Öhringen waren Präsident Martin Weiß, Schatzmeister Raphael Posch, für den Gemeindienst Beauftragter Manfred Wenzel sowie Reinhold Wirth (Pate für dieses Projekt) vertreten. Den Scheck freudig in Empfang nahm Barbara Eckle, Vorsitzende des Sportkreises. „Fast zwei Jahre lang waren Sporthallen und Sportplätze, Bäder und Spielplätze gesperrt. Die Sportvereine mussten in den Ballsportarten Trainings- und Spielbetrieb einstellen, Sportgruppen und Mannschaften haben sich aufgelöst.“ So ernüchternd fällt der Blick zurück auf diese Zeit aus. Die Spende soll die Sportvereine bei einem Neustart finanziell unterstützen. Schnupperkurse in verschiedenen Sportarten, Ferienprogramme oder auch Schwimmkurse können eine Initialzündung sein. Die Verteilung des Geldes erfolgt durch den Sportkreis.

SC Michelbach am Wald e.V.

Der SC Michelbach feiert wieder! Die Jahresfeiern des SCM finden im Januar 2023 wieder statt



Gruppenfoto der letzten Jahresfeier 2020 Foto: Michael Wenninger

Nach 2 Jahren Zwangspause plant der SC Michelbach wieder seine Jahresfeiern. Unter dem gemeinsam gewählten Titel „**Drei Mönche für ein Halleluja – Ein Kloster öffnet seine Pforten**“ findet bereits am Freitag, den **13.01.2023**, die Premiere statt. Die beiden Jahresfeiern sind am Samstag, den **14.01.2023** und am Samstag, den **21.01.2023**. Seien Sie gespannt, was es mit dem diesjährigen Thema auf sich hat! Eines kann Ihnen der Vergnügungsausschuss versichern: Das selbstgeschriebene Theaterstück ist gespickt mit Lokalkolorit, Humor und Mundart – Ihre Lachmuskeln werden stark auf die Probe gestellt werden.

Für die Premierenvorstellung am Freitag, 13.01.2023, öffnet die Halle um 18:30 Uhr seine Türen; das Stück beginnt um 19:30 Uhr, der Eintritt beträgt 8 € für Nichtmitglieder. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Die Jahresfeiern an den Samstagen beginnen um 19:00 Uhr, daher ist der Einlass bereits um 18:00 Uhr, der Eintritt kostet 10 € für Nichtmitglieder.

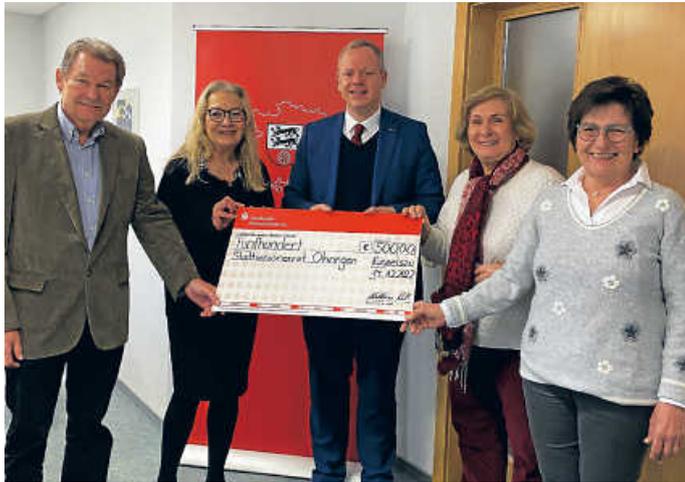
Die Restkarten für die Vorstellung am Samstag, 21.01.2023 wird es am Dienstag, 17.01.2023, von 17:30 bis 18:00 Uhr in der Sporthalle in Michelbach geben.

Zum Rahmenprogramm gehören samstags, wie auch in den Jahren zuvor, eine Tombola und die Jahresfeier-Bar. Außerdem sorgen im Anschluss an das Programm DJ Jan Hähnlein und DJ Nachtröcker für beste Partystimmung.

Der SC Michelbach/Wald freut sich auf Sie!

Stadtseniorenrat Öhringen

**Weihnachtsspende für die Anschaffung einer Fahrradrickscha
Landrat Dr. Neth übergibt diesjährige Spende an den
Stadtseniorenrat Öhringen**



Landrat Dr. Matthias Neth (Mitte) übergibt die Weihnachtsspende an die 1. Vorsitzende, Steffi Feiler aus Öhringen (Zweite von rechts), die stellvertretende Vorsitzende Rose-Maria Kommnick (Zweite von links), sowie an die Mitglieder Harald Specht und Marianne Scherdel
Foto: Landratsamt Hohenlohekreis

Anstatt in größerem Umfang Weihnachtskarten zu versenden, überreicht der Landrat des Hohenlohekreises traditionell eine Spende an eine soziale Einrichtung. Die Weihnachtsspende ist symbolischer Ausdruck der Anerkennung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit der Spendenempfänger. In diesem Jahr erhielt der Verein „Stadtseniorenrat“ einen Scheck im Wert von 500,- Euro. Das gespendete Geld soll für die Anschaffung einer Fahrradrickscha „Radeln ohne Alter“ verwendet werden. Das Projekt unterstützt Senioren sowie Bewohner der Pflegeheime und des betreuten Wohnens, die auch das Recht auf „Wind in den Haaren“ beim Radfahren haben. Menschen, die nicht mehr selber in die Pedale treten können, erleben bei der Fahrt in der Rickscha ein kleines Abenteuer und schaffen gemeinsame Erinnerungen. Die Erste Vorsitzende des Vereins, Steffi Feiler aus Öhringen, freut sich sehr über die Spende: „Dass der Hohenlohekreis unser Projekt mit einer Spende unterstützt und den Seniorinnen und Senioren aus Öhringen damit ermöglicht die Natur und ihre Heimatstadt auf eine neue Art und Weise zu entdecken, schätzen wir ganz besonders.“ Landrat Dr. Matthias Neth sagt: „Der Ausbau an Angeboten für ältere Bürgerinnen und Bürgern ist von enormer Bedeutung und schenkt diesen durch eine Fahrt in der Fahrradrickscha Mobilität, ein gewisses Freiheitsgefühl und die Teilnahme am Gesellschaftsleben. Es ist mir deshalb wichtig, dass wir solche Projekte und Ideen unterstützen.“

Hintergrund:

Der Stadtseniorenrat der Stadt Öhringen besteht aus acht gewählten Bürgerinnen und Bürgern, die seit 2020 ihre ehrenamtlichen Aufgaben als Interessenvertretung und Sprachrohr der Generation 60+ wahrnehmen. Zu den Aufgaben und Zielen des Stadtseniorenrates gehören unter anderem der Ausbau der Angebote und Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren sowie die Entgegennahme von Anregungen aus der Bevölkerung. Der Stadtseniorenrat ist die Interessenvertretung bei allen Themen, die Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren berühren, insbesondere die Schaffung generationsübergreifender Angebote.

Der Stadtseniorenrat Öhringen lädt ein

Es geht wieder los mit den Mittwochs-Veranstaltungen vom Stadtseniorenrat: In der Mittwochsreihe am 18.01.2023, um 14.30 Uhr, gibt es einen historischen Film Öhringen, wie's früher war, mit Gerhard Feiler. Das geht ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf gemütliche Nachmittage im Haus an der Walk und laden alle herzlich ein.

Turn- und Sportgemeinde Öhringen 1848 e.V.

Kursangebot



TSG Öhringen Kursangebot

Unsere lizenzierte Übungsleiterin Samira Schwede, einigen aus dem TSG Rehasport bekannt, bietet ab Januar 2023 immer donnerstagvormittags zwei Kurse an:

Start 12.1.-30.3.23 (kein Kurs am 23.2.), 11 Termine

60 Minuten, für Mitglieder 55 €/Nichtmitglieder 66 €

Ganzkörpertraining mit dem Schwerpunkt Rückenfitness:

Im Mittelpunkt steht der Rücken, den wir kräftigen, stabilisieren und dehnen, um schmerzfrei und fit durch den Tag zu kommen.

MAMA-Fitness mit Baby

Fit werden nach der Schwangerschaft? Der perfekte Einstieg nach deiner Rückbildung! In unserem 60-minütigen Training, trainieren wir die geschwächten Muskeln, achten auf rückengerechte Übungsausführung und versuchen die allgemeine Fitness wieder zu steigern.

Die Geburt deines Babys sollte mindestens 3 Monate her sein. Gerne kannst du mit oder ohne Baby teilnehmen.

Nähere Infos finden Sie zeitnah auf der Homepage der TSG Öhringen (www.tsg-oehringen.de), in der Zeitung und den sozialen Medien der TSG. Über die TSG Homepage wird es dann auch die Möglichkeit geben sich online für die Kurse anzumelden. Wir halten Sie auch dem Laufenden! Für weitere Fragen zu Kursgebühren, Terminen, Anmeldeöglichkeiten können Sie sich gerne jederzeit auf der Geschäftsstelle (info@tsg-oehringen.de/Tel. 07941-8411) melden.

Wir freuen uns auf Sie!

Foto: TSG Öhringen



Parteien

dieBasis

Kreisverband Hohenlohekreis

dieBasis-Termine für Mitglieder und Interessenten

- **Mitgliederversammlung in Jagsthausen am Dienstag, 24. Januar 2023**
Beginn: 19:00 Uhr
- **Stammtisch/Kaffeekränzle: Sonntag, den 29. Januar 2023** von 14:30 bis 17:00 Uhr

Kontakt: info@diebasis-hohenlohekreis.de
Telegram: https://t.me/dieBasis_Hohenlohe
Webseite: www.diebasis-hohenlohekreis.de



Foto: dieBasis HOK



In letzter Minute

5 Neujahrsbabys im Hohenloher Krankenhaus Über 1000 Geburten um letzten Jahr und gleich mehrere Neujahrsbabys

Das Team der Geburtshilfe im Hohenloher Krankenhaus Öhringen freut sich mit vielen glücklichen Eltern über insgesamt 1035 Geburten im letzten Jahr. Kurz vor Ende des vergangenen Jahres kam am 16. Dezember 2021 um 5:25 Kira Nina Zerrer als 1000. Baby auf die Welt.

Chefarzt Dr. Andreas Koch gratulierte herzlich und überbrachte der frisch gebackenen Mama Elena Zerrer aus Neuenstadt einen Einkaufsgutschein sowie einen großen Blumenstrauß.

Glückliche Eltern und gesunde Kinder – ein guter Start ins neue Jahr

Ebenso wie Familie Zerrer durften sich auch die frisch gebackenen Eltern am Neujahrstag freuen. Denn das neue Jahr startete gleich mit mehreren Neujahrsweltern. Das erste von insgesamt fünf Babys kam am 1. Januar um 3:31 Uhr auf die Welt. Schon nach ein paar Stunden waren es drei Neuankömmlinge im Jahr 2022 im Hohenloher Krankenhaus. Bis zum Abend kamen noch zwei weitere hinzu. Ein guter und erfolgreicher Start, findet auch Hebammensprecherin Rita Müller. Denn schon am ersten Tag des Jahres lag die Geburtenrate mit fünf Babys über dem Tagesdurchschnitt des letzten Jahres (knapp 3).

Infos für werdende Eltern

Die Geburtshilfe im Hohenloher Krankenhaus steht für eine individuelle Geburt und zeichnet sich unter anderem durch eine sehr niedrige Kaiserschnittquote aus. Werdende Eltern erwarten außerdem eine 24-Stunden-Betreuung durch Hebammen, Ärzte und Kinderkrankenschwestern mit viel Erfahrung sowie eine unaufgeregte und freundliche Atmosphäre.

Corona-bedingt finden die Eltern-Info-Abende und Kreißsaalführungen zurzeit nicht in Präsenz statt. Informationen rund um die Geburtshilfe erhalten Sie bei unserer digitalen Kreißsaalführung jeden ersten Montag im Monat um 17 Uhr (Anmeldung: hohenloher-krankenhaus@bbtgruppe.de) sowie auf unserer Webseite auf den Seiten der Geburtshilfe. Fragen beantwortet unser Kreißsaalteam gerne telefonisch unter 07941 692-315 oder 07941 692-307.

Der Nahverkehr Hohenlohekreis informiert:

Erweiterte Öffnungszeiten des NVH-Kundencenter in Öhringen (Mobiz) ab 9. Januar 2023

Ab Montag, 09.01.2023, gelten folgende Öffnungszeiten: Mobiz (am Bahnhof in Öhringen):

Montag bis Freitag: 7:15 bis 18:30 Uhr

Samstag: 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Für weitere Informationen steht das Team des NVH montags bis freitags von 8:00 bis 17:00 Uhr unter der Rufnummer 07940/9144-0 oder info@nvh.de gerne zur Verfügung.

Das 1000. Baby in diesem Jahr im Hohenloher Krankenhaus heißt Leonie



Chefarzt Dr. Andreas Koch gratulierte der stolzen Mutter und überreichte einen Blumenstrauß und einen Einkaufsgutschein

Foto: Hohenloher Krankenhaus

Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk für Familie Neuffer: Am ersten Weihnachtsfeiertag um 7:54 Uhr kam das zweite Kind der Familie, Leonie, als 1000. Baby im Hohenloher Krankenhaus zur Welt. Leonie ist wohltauglich und wurde mit ihren 50 cm und 3250 g fünf Tage nach dem errechneten Termin geboren.

Die Familie feierte noch in Ruhe den Heiligen Abend und nach der Bescherung kündigte sich das größte Geschenk an. Und dann ging es recht schnell: Nach nur knapp zwei Stunden im Kreißsaal kam Leonie in der Gebärmutter zur Welt.

Die Familie wohnt in Ilshofen und hat sich bewusst für eine Geburt im Hohenloher Krankenhaus entschieden. Johanna Neuffer betont, dass sie sich während und nach der Geburt in sehr guten Händen fühlte und bedankte sich beim Team für die gute Betreuung.

Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen

Berufliche Gymnasien und Berufsfachschulen informieren

Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG) und Agrarwissenschaftliches Gymnasium (AG) stellen sich vor – ebenso präsentieren sich die Berufsfachschulen sowie die Fachschule für Sozialpädagogik

In diesem Jahr kann der für Samstag, 28. Januar 2023 vorgesehene Informationstag der Richard-von-Weizsäcker-Schule (RWS) Öhringen endlich wieder in Präsenz und in den Räumlichkeiten der Richard-von-Weizsäcker-Schule am Öhringer Maßholderbach stattfinden.

Um 11:00 Uhr informieren wir über folgende Schularten:

- > Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher
- > Ausbildung zum/zur sozialpäd. Assistent/in
- > 2-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung
- > 2-jährige Berufsfachschule Labortechnik
- > Landwirtschaftliche Berufsschule

Um 14:00 Uhr geht es um den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife am

- > Agrarwissenschaftlichen Gymnasium (AG) sowie am
- > Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (SG)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen 

Infoveranstaltung

am Samstag, 28. Januar 2023

11:00 Uhr

- > Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher
- > Ausbildung zum/zur sozialpäd. Assistent/in
- > 2-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung
- > 2-jährige Berufsfachschule Labortechnik
- > Landwirtschaftliche Berufsschule

14:00 Uhr

Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife am

- > Agrarwissenschaftlichen Gymnasium und
- > Sozialwissenschaftlichen Gymnasium

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Richard-von-Weizsäcker-Schule
Am Maßholderbach 2
74613 Öhringen
Telefon: 07941 9269-0
E-Mail: verwaltung@rws-oehringen.de
Internet: www.rws-oehringen.de



Eine Schule des Landkreises
HOHENLOHE
KREIS

Foto: Nilz Böhme

Allgemeine Informationen zu den einzelnen Schularten der Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen finden sich auch auf der Homepage unserer Schule: <http://de.rws-oehringen.de/rws-wp>
Richard-von-Weizsäcker-Schule Öhringen –
Am Maßholderbach 2; 74613 Öhringen Telefon: 07941 9269-0;
E-Mail: verwaltung@rws-oehringen.de

Impressum

Herausgeber, Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN
 Bad Rappenau GmbH & Co. KG
 Kirchenstr. 10,
 74906 Bad Rappenau
 Telefon: 07264 4032
 Telefax: 07264 1826
 E-Mail: bad-rappenau@
 nussbaum-medien.de
 www.nussbaum-medien.de

Multimedia

Die „Öhringer Nachrichten“ er-
 scheinen zusätzlich zur gedruck-
 ten Auflage als ePaper unter
 www.lokalmatador.de/epaper/.

Verantwortlich für den amtlichen Teil im Sinne des Presserechts:

Oberbürgermeister Thilo Michler,
 Marktplatz 15, 74613 Öhringen,
 oder Vertreter im Amt
 nachrichten@oehringen.de

Verantwortlich für den gesamten Inhalt mit Ausnahme des amtlichen Teils:

Timo Bechtold
 Kirchenstr. 10,
 74906 Bad Rappenau

Vertrieb/Zustellung

G. S. Vertriebs GmbH
 Josef-Beyerle-Str. 2,
 71263 Weil der Stadt
 Telefon: 07033/6924-0
 E-Mail: info@gsvertrieb.de
 Internet: www.gsvertrieb.de

Zustellung

Das Mitteilungsblatt „Öhringer
 Nachrichten“ wird 14-täglich an alle
 wirtschaftlich erreichbaren Haus-
 halte verteilt.

Für das Quittengel:

- 75 ml Quittensaft
- 20 g Zucker
- 1 Msp. Agar Agar (1 g)

Für die Deko:

- Back-Kakao
- restliche Maronencreme von oben
- Bronzefenchel (alternativ 24 Minzblätter)
- Walnüsse, geröstet
- Pekannüsse, geröstet
- Glasierte Maronen

Zubereitung

Hinweis: Für 12 Stück

- 1. Für die Vanillesahne** zwei Tage vorher die Vanilleschote der Länge nach halbieren und das Mark herauskratzen. Ausgekratzte Vanilleschote, Vanillemark, Sahne und Puderzucker in einen Topf geben und aufkochen. Gekochte Vanillesahne abdecken und im Kühlschrank mindestens 48 Stunden stehen lassen.
- 2. Für die Maronencreme** die Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Eigelb, Milch und Sahne in einer Rührschüssel über dem Wasserbad schaumig rühren und zur Rose abziehen. Zur Rose abziehen heißt, die schaumige Masse bei mittlerer Hitze unter Rühren auf 80 Grad bis 85 Grad andicken. Die Konsistenz ist genau richtig, wenn die Creme auf der Löffelrückseite bei leichtem Anpusten ein wellenförmiges Muster hinterlässt.
- Die eingeweichte Gelatine ausdrücken und mit der Vollmilchkuvertüre in die Eigelbmasse geben. Zum Schluss das Maronenpüree zugeben und alles mit dem Stabmixer pürieren. Die Creme abgedeckt im Kühlschrank auskühlen lassen.
- Am Tag selbst für das Baiser ein Backblech mit Backpapier auslegen. Eiweiße mit Zucker in einer Rührschüssel über dem Wasserbad bei mittlerer Hitze unter Rühren auf 60 °C erhitzen. Rührschüssel in kaltem Wasser abschrecken und direkt in der Küchenmaschine aufschlagen. Wenn das Eiweiß kalt und stabil aufgeschlagen ist, den Puderzucker auf das geschlagene Eiweiß sieben und unterheben. Die Baisermasse in einen Spritzbeutel füllen, 12 hochgezogene Tupfen (werden später die Pilzstiele) auf das vorbereitete Backblech dressieren und für mindestens 3 Stunden bei 50 °C Umluft im Ofen trocknen.
- 5. Für das Quittengel** den Quittensaft in einen Topf geben. Zucker und Agar Agar trocken mischen und unter den Quittensaft rühren. Alles zusammen 5 Sekunden kochen. Danach abgedeckt im Kühlschrank abkühlen lassen. Unser Tipp: Die Maronencreme und das Quittengel kann man gut am Vortag vorbereiten.
- 6. Zum Anrichten** die Maronencreme von Hand glattrühren. Die ausgekratzte Vanilleschote aus der Vanillesahne nehmen. Vanillesahne in der Küchenmaschine leicht aufschlagen. Das Quittengel von Hand glattrühren.
- Die Baisers auf den 12 Desserttellern verteilen. Die glatt gerührte Maronencreme in einen Spritzbeutel füllen und auf den Baiser dressieren. Die Vanillesahne mit einer sehr großen Spritztülle über die Maronencreme dressieren, so dass eine Pilz-Form entsteht. Anschließend mit etwas Back-Kakao bestäuben.
- Das glattgerührte Quittengel im Wechsel mit der Maronencreme in kleine Tupfen um den Pilz auf den Teller dressieren. Das Ganze mit Bronzefenchel (oder jeweils zwei Minzblättern), Walnüssen, Pekannüssen und glasierten Maronen dekorieren.
-

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



Wassonstnochinteressiert

Die Spenden-
 plattform
 für Ihren Verein

www.gemeinsamhelfen.de



Aus dem Verlag

Maronen-Baiser-Törtchen mit Vanillesahne

Das Desserttörtchen von Chocolatier Kevin Kugel ist ein Dessert zum Vorbereiten und ein Nachtischrezept ohne Alkohol. Es wird verfeinert mit Vanille, Maronen und Quitte.

Zubereitungszeit: mehr als 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mittel

Nährwert: Pro Stück (12): Kcal: 170; KJ: 712; E: 2 g; F: 10 g; KH: 20 g;

Rezeptautor/Rezeptautorin: Kevin Kugel

Zutaten

Für die Vanillesahne:

- 1 Vanilleschote
- 250 g Sahne
- 12 g Puderzucker

Für die Maronencreme:

- 1 Blatt Gelatine, weiß
- 2 Eigelb (Größe M, 40 g)
- 25 ml Milch
- 50 g Sahne
- 12 g Vollmilchkuvertüre
- 75 g Maronenpüree, gesüßt

Für das Baiser:

- 2 Eiweiße (Größe M)
- 65 g Zucker
- 75 g Puderzucker

CMT 2023

Ob zuhause vor der Haustür im winterlichen Schwarzwald ...

BADEN-WÜRTTEMBERG IN ALLEN FACETTEN

Urlaubsträume werden wahr: Neue Ziele, Länder, Regionen, Städte erleben, Individual- und Pauschalreisen, Caravans, Ausrüstung, Insider-Tipps und Trends ... kurzum: für jeden Urlaubstyp das passende Angebot. Die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit, die Urlaubs-Messe CMT, präsentiert vom 14. bis 22. Januar 2023 in Stuttgart alles rund ums Reisen.

Mit gleich vier Partnern stellt die Messe aktuelle Themen vor, von Abenteuern in den weiten Steppen der Mongolei, dem diesjährigen Partnerland, bis zum Urlaub vor der Haustüre: zum Beispiel im Nationalpark Schwarzwald oder bei einem Besuch der Bundesgartenschau BUGA 23 in Mannheim.

WILD UND VIELFÄLTIG

„Wild, echt und unglaublich vielseitig“, so wirbt Baden-Württembergs erster Nationalpark – der Nationalpark Schwarzwald – für Natur und außergewöhnliche Erlebnisse in einer populären Urlaubskulisse. Dazu gehören Entdeckertouren, barrierefreie Wanderwege, Gleitschirmflüge, regionale Kulinarik und vieles mehr. Die 27 Gemeinden der Region

verteilen sich rund um den 10.000 Hektar großen Nationalpark. Wer hier einen Urlaub plant, hat also die Wahl zwischen der Übernachtung im Wellness-Hotel oder im gemütlichen Bauernhof bis hin zum Caravanning-Stell- oder Campingplatz. Inspiration gibt es auf der CMT genug.

BUGA 23 – NACHHALTIGE ZUKUNFT

Eingebettet in farbenprächtige Gärten möchte die Bundesgartenschau in Mannheim 2023 Schaufenster für eine nachhaltige Zukunft sein. In zahlreichen Beiträgen geht es anschaulich um klimagerechtes Gärtnern, alternative Energieformen, Nahrungsmittel-erzeugung der Zukunft, Klimalösungen in Wohnung, Haus und Stadt. Denn die BUGA 23 will ihren Gästen eine Vielzahl gärtnerischer Eindrücke bieten und auch ganz praktische Tipps und Inspirationen für einen nachhaltigen Alltag mitgeben.

LANDURLAUB IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Durchatmen und auftanken, anpacken und aufblühen, entdecken und genießen – Landurlaub auf einem Bauern- oder Reiterhof im Südwesten ist für Naturliebhaber ein ganz

besonderes Ferienerlebnis. Winzerhöfe laden zur Weinprobe, zu Kellereiführungen oder zur Weinlese ein. Auf Reiterhöfen wartet das Glück auf dem Rücken der Pferde, und auf klassischen Bauernhöfen erlebt man intensiv, was die Natur täglich frisch zu bieten hat. Auch diese Aspekte von Urlaub im Ländle stehen dieses Jahr bei der CMT im Fokus.

Es gibt also jede Menge zu entdecken an den insgesamt sieben Messetagen. Die CMT 2023 findet vom 14. bis 22. Januar auf dem Stuttgarter Messegelände statt. Die Urlaubs-Messe wird von ihren Töchtern Fahrrad- und Wander-Reisen, Golf- und Wellness-Reisen sowie Kreuzfahrt- und Schiffs-Reisen ergänzt. Die Fahrrad- und Wander-Reisen wird zum ersten Mal auf drei Tage Laufzeit verlängert und schließt neben dem ersten CMT-Wochenende den Montag ein (14. bis 16.01.). Erstmals wird auch die in Friedrichshafen entwickelte Tauchmesse „Interdive“ vom 19. bis 22. Januar Bestandteil der CMT sein.

Aktuelle Informationen, auch zu Öffnungszeiten, Hygienebestimmungen und Tickets gibt es unter: www.messe-stuttgart.de/cmt/



Foto: CMT

... oder im fernen Ulaanbaatar:
Die CMT hat für alle etwas zu bieten.


lokalmatador



„Heimat entdecken“ und „Heimat stärken“ – mit diesen Slogans wird Nussbaum Medien auf der CMT vertreten sein und präsentiert den Mesesebesuchern, wie die Nussbaum Freizeitwelt dazu beiträgt, die schönen Seiten Baden-Württembergs zu entdecken. Sie finden das Medienunternehmen in Halle 6 am Stand 6D80. Weitere Infos zum Standprogramm unter diesem QR-Code oder auch hier: <https://lokalmatador.net/nussbaum-cmt/>

GENUSS

Rouven Richter, Raphael Heiche und Marcel Eßlinger, die drei Gründer der Heimat Distillers, bringen gern die Heimat, also die frischen Zutaten der Streuobstwiesen, in die Flasche.

HEIMAT IN DIE FLASCHE BRINGEN

„Heimat ist nicht nur der Ort, wo wir aufgewachsen sind, sondern auch ein Gefühl, was wir vermitteln wollen“, erklärt Marcel Eßlinger. Zusammen mit Raphael Heiche und Rouven Richter gründete er 2017 die Heimat Distillers in Schwaigern. Das Trio hat sich vor allem der Herstellung von Rum und Gin verschrieben.

Heimat und Regionalität gehören für die drei dabei ganz klar zum Konzept. „Der Name soll ausdrücken, dass man beim Genuss der Produkte daran denkt, wo man eigentlich herkommt. Der Geschmack, der Geruch sollen Kindheitserinnerungen und der Name Assoziationen wecken, wie: Wo sind meine Wurzeln?“, erklärt Marcel Eßlinger.

Rouven Richter wuchs quasi mit dem Destillieren auf. „Als kleiner ‚Kerle‘ war ich bei der Oma schon immer mit dabei und hab ihr fleißig geholfen, die Kessel zu füllen, die Äpfel oder auch die Kräuter zu sammeln“, berichtet er. Marcel Eßlinger betrachtet sich wiederum eher als „Quereinsteiger“ in der Branche, hat aber auch schnell die Faszination des

Destillierens für sich entdeckt. Der Dritte im Bunde, Raphael Heiche, hatte seine ersten Berührungen mit Gin in der Gastronomie als Barkeeper.

Von Jahr zu Jahr wurde das Unternehmen erfolgreicher. Dabei war es nie wirklich vorgesehen, einen breiten Markt abzudecken. Denn die ersten Flaschen sollten eigentlich nur dem Eigenbedarf dienen, aus Freude am Destillieren.

Doch dann kam es anders: „Es war nie so, dass wir gegründet haben, um daraus ein Geschäft zu machen, von dem wir leben können. Diese Dimensionen waren überhaupt nicht absehbar. Anfangs wollten wir nur einen Gin für den Eigenbedarf produzieren. Doch bereits nach zwei Jahren hatten wir unsere gut bezahlten Jobs gekündigt und uns mit einer eigenen Destille in einem alten Natursteinwerk selbstständig gemacht.“ Aktuell, fünf Jahre nach Gründung, arbeiten dort acht Personen in Vollzeit plus Werkstudenten, mit einem breit aufgestellten Sortiment, welches international mehrfach ausgezeichnet wurde.

Immer wieder tüfteln die drei an neuen Kreationen. So kam nach dem Dry Gin 2020 der alkoholfreie Gin „Heimat Vogelfrei“ auf den Markt. Im Sommer 2021 folgte der Rum Ramero, mit welchem die drei 2022 bei den World Spirit Awards die Goldmedaille holten.

Die Besonderheit hier: Ramero ist ein vollständig in Deutschland gereifter Rum. „Das ist insofern interessant, als die Rumproduktion normalerweise hauptsächlich in Südamerika stattfindet. Dadurch unterscheidet sich unser Rum klar von den internationalen Mitbewerbern“, so Richter.

Vor kurzem wurde ein weiterer Blended Rum, der Double Blend, auf den Markt gebracht und im Rum-Bereich soll es auch weitergehen. „Wir bringen unsere ersten Single Cask

Abfüllungen, das sind besondere Fässer, also Raritäten, die besondere Eigenschaften haben“, erklärt Richter. Auch für den alkoholfreien Markt gibt es schon wieder eine neue Idee: „So viel sei verraten: Es wird ein Gin mit Wow-Effekt.“

ERFOLGSGEHEIMNIS AUTHENTIZITÄT

Trotz des Erfolges bleiben die Heimat Distillers demütig. „Wir sind sehr dankbar für alles. Wir haben von Anfang an einfach das gemacht, worauf wir Lust hatten, Dinge, die zu uns passen“, meint Richter. Das sieht er auch als Erfolgsgeheimnis: „Die Leute suchen vielleicht auch genau diese Authentizität, dass jemand das macht, worauf er Lust hat.“ (haf)



Foto: HEIMAT DISTILLERS




Wir hatten kurz nach dem Gold-Gewinn bei der Spirituosenweltmeisterschaft mit Rouven Richter gesprochen. Dort gab er Einblicke, wie eine solche WM überhaupt abläuft. Das ganze Interview gibt es entweder direkt über den QR-Code oder auch hier:

<https://lokalmatador.net/gold-rum/>



Dort können Sie die preisgekrönten Rums inklusive gratis Ramero-Glas auch direkt bestellen.

Foto: HEIMAT DISTILLERS

NUSSBAUM CLUB
VORTEIL

10 % RABATT

Alle Abonnenten von Nussbaum Medien und Club-Mitglieder erhalten auf alle Spirituosen von Heimat Distillers 10 Prozent Rabatt (nur bis 22.1.23). Zum Rabattcode geht's über den QR-Code oder den Link oben.



**AB 1.12.
IM HANDEL*
ERHÄLTlich
ODER ONLINE
UNTER**



<https://kaufinbw.net/he-magazin-1-23/>

Exklusiv
in dieser Ausgabe
mit **Highlights** aus der
**KARLSRUHER
REGION**



Das hochwertige Regional-Magazin für und aus Baden-Württemberg!
Freuen Sie sich auf jede Menge Freizeit, Abenteuer, Genuss, Lifestyle,
regionale Produkte und interessante Menschen aus Baden-Württemberg.

*Beim Zeitschriftenhändler, im Supermarkt oder Bahnhofsbuchhandel.
Händler in der Nähe finden: www.mykiosk.com/

Glückliches Kinderlachen ist das schönste Geschenk und unsere Motivation

Während wir hier in unserem Zuhause friedlich Weihnachten feierten und es uns auch in schweren Zeiten gut gehen lassen, gedeihen die Fly & Help Schulen unentwegt weiter, um den Kindern dieser Welt den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Unsere Projekte in Afrika und Brasilien schreiten voran, hier gibt es ein Update dazu.

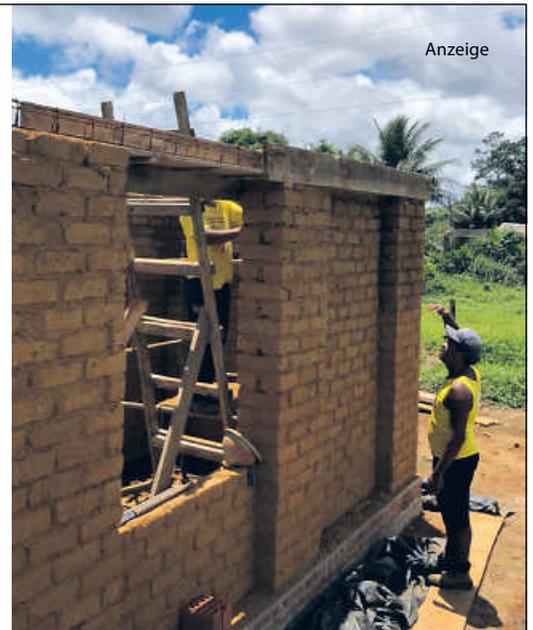
Fern von jeder Großstadt in Afrika, in Togo, geht es mit dem Bau des Gymnasiums in Fagnidehoe vorwärts. Eine 2018 von Fly & Help errichtete Schule bekommt über die Spenden unseres Projekts eine Erweiterung in Form eines Gymnasiums damit der begonnene Unterricht der Kinder nicht nach kurzer Zeit endet und diese in der Sekundarstufe weitergeführt werden kann. Auch die sanitären Einrichtungen sowie der Zugang zu Trinkwasser werden nachhaltig verbessert. Die Nachfrage nach Bildung ist ungebrochen, und es musste bereits eine Warteliste angelegt werden, um den Mädchen und Jungen einen Platz anzubieten. Mit vier weiteren Klassenräumen sowie dem nötigen Unterrichtsmaterial (wie zum Beispiel Bücher, Tafeln oder Möbel) öffnen sich die Türen auch für diese Menschen.

Auch wenn es auf den ersten Blick keine Designermöbel nach Standard sind, so sind die handgefertigten Schultische enorm wichtig und wertvoll. Besonders erfreut haben uns die

Bilder der Schulbänke mit „Fly & Help“ und der Widmung für den Teamchef Bernd Albrecht. Wir kennen die Menschen dort nicht, sie kennen uns hier nicht – und doch verbindet uns nun sehr vieles. Wundervoll!

Auf dem südamerikanischen Kontinent geht es weiter. Die Schulgebäude in João Amazonas sind als solche erkennbar. Fantastisch, wie an dem Projekt gearbeitet wird, und das Ganze weiterhin klimaneutral durch die Produktion der Bausteine vor Ort. Für diese gibt es einen speziellen Raum, der mit Klarsichtfolie überdacht ist, damit das Material schneller aushärtet, um die nötige Stabilität zu gewährleisten. Der Fleiß der Menschen beim Bau ist beeindruckend, auch weil es keine großen Maschinen gibt, sondern jeder Schritt in Handarbeit erledigt wird. Auch hier kennen wir diese Menschen nicht persönlich und doch berührt und freut es uns, zu sehen, was unsere Einsätze bei den 24h-Rennen auf dem Nürburgring bewegen können. Das motiviert uns auch in Zukunft, weiter Vollgas für Fly & Help zu geben. Denn unser Ziel ist noch nicht erreicht: so vielen Kindern ein glückliches Lächeln ins Gesicht zu zaubern und ihnen durch Schulbildung eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Mit diesen Bildern wünschen wir euch alles Gute für das Jahr 2023 und hoffen, dass ihr uns weiter so unglaublich unterstützt.



Anzeige

Jetzt über den QR-Code ganz einfach per PayPal unterstützen!



SPENDENKONTO:

Stiftung FLY&HELP
Westerwald Bank eG
IBAN: DE94 5739 1800 0000 0055 50
BIC: GENODE51WW1
Vwz. 1: White Angel for Fly and Help
Vwz. 2: Adresse des Spenders, um eine Spendenbescheinigung (ab einer Spende von 50 Euro) ausstellen zu können.

Grünes Investment

Nachhaltig, fair und verantwortungsvoll
in eine Geldanlage mit Weitblick.

Solarbeteiligung ab einer Mindestbeteiligung von 10.000 EUR bei einer Laufzeit von 9 Jahren und ca. 5 % Rendite p. a. (IRR).

Interesse?

Rufen Sie uns an unter **07033 5266 75**
Wir stellen den Kontakt für Sie her!

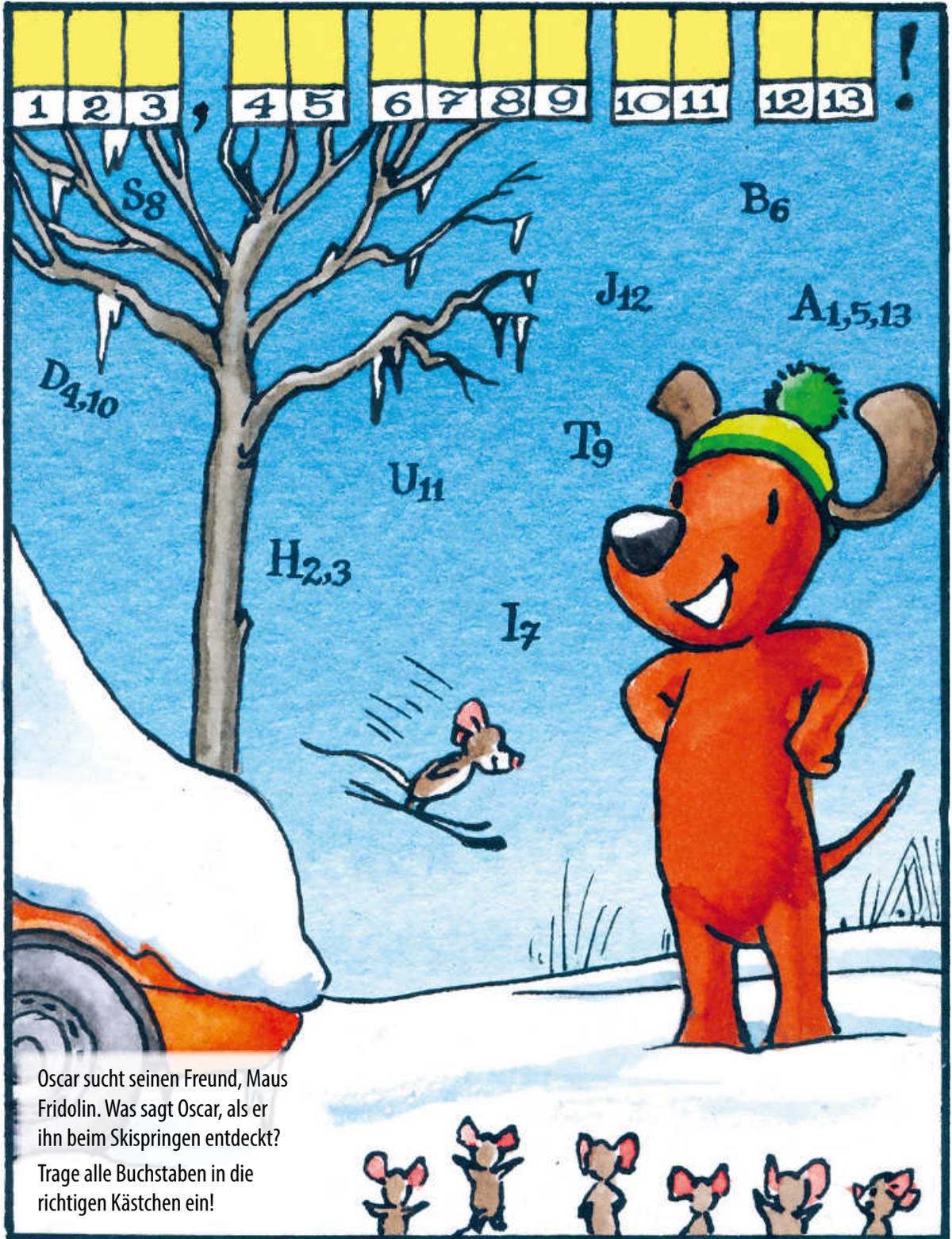

Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG

Emil-Haag-Straße 27 - 71263 Weil der Stadt - info@brigitte-nussbaum.de





Kleiner Ausreißer



Oscar sucht seinen Freund, Maus Fridolin. Was sagt Oscar, als er ihn beim Skispringen entdeckt?
Trage alle Buchstaben in die richtigen Kästchen ein!

© Marcin Bruchnalski/DEIKE

Lösung: „Kleiner Ausreißer“: „Ah, da bist du ja!“

Kinderseite



Messe Stuttgart
Mitten im Markt



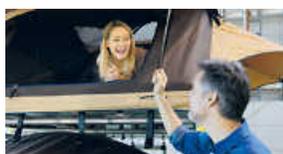
DIE WELTWEIT GRÖSSTE URLAUBSMESSE

14.-22. JANUAR | MESSE STUTTGART

Darauf darfst du dich freuen:



» Über 2000 Aussteller aus 100 Nationen



» Mehr als 1000 Reisemobile, Caravans & Freizeitfahrzeuge darunter viele Neuheiten und Weltpremierer



» Professionelle Beratung für Einsteiger und Profis

» TOP-Thema: Campervans

» Caravaning-Zubehör und Camping-Ausstattung



» Großes Angebot an Camping- & Stellplätzen

» Schöne Urlaubsziele im In- & Ausland mit bester persönlicher Beratung



» Messeschnäppchen bei Reisen, Caravans und Zubehör

» Inspirierendes Urlaubskino an allen 9 Tagen



» Live-Musik, Shows, Folklore und kulinarische Köstlichkeiten

Caravaning-Partner:
Nationalparkregion
Schwarzwald



Landurlaub in
Baden-Württemberg



Partnerland:
Mongolei



Kulturpartner:
Bundesgartenschau
Mannheim 23



Die Tochtermessen
der CMT in Halle 9

**JETZT
3 TAGE**

**Fahrrad- &
WanderReisen**
14.-16. Jan. 2023

**Golf- &
WellnessReisen**
19.-22. Jan. 2023

**Kreuzfahrt- &
SchiffsReisen**
19.-22. Jan. 2023



Tickets ab € 9,- online
unter: cmt-messe.de

TRAUER

FÜR ERINNERUNGEN MIT STIL



**MAURER
GRABMALE**

EINE DER GRÖSSTEN UND SCHÖNSTEN GRABMAUSAUSSTELLUNGEN BADEN-WÜRTTEMBERGS

- Fachmännische und persönliche Beratung.
- Qualitativ hochwertige und erstklassige Arbeiten.
- Schöne, individuelle Grabmale nach Kundenwunsch und zu günstigen Festpreisen.
- Lieferung und Aufstellung auf allen Friedhöfen in ganz Baden-Württemberg ohne Mehrpreis!

74749 Rosenberg Dörrhöfer Weg 3 Tel. 06295 - 92 90 70	74177 Bad Friedrichshall Salinenstraße 31 Tel. 07136 - 95 96 0	74613 Öhringen Eckartsweiler Str. 4 Tel. 07941-957 99 39
---	--	--

Bitte beachten Sie unsere unterschiedlichen Öffnungszeiten: www.maurer-grabmale.de

IMMOBILIEN

BERATUNG VOR ORT
SONNTAG, 15.01. UND 22.01. | 14-16 UHR



ÖHRINGEN

Holbeinring 78+80 | Mannlehenfeld II



Leben in der Großen Kreisstadt Öhringen: Moderne 3½-Zi.-Eigentumswohnungen mit Terrasse/Balkon, Tageslichtbad, elektrischen Rolläden, Videosprechanlage, Aufzug in alle Etagen, BHKW, Fußbodenheizung, Tiefgarage sowie Außenabstellplätze und vieles mehr! Innenausbau begonnen.

DS WOHNBAU GMBH . Haagweg 35 . 74613 Öhringen
07941-92930 . info@dswohnbau.de . www.dswohnbau.de

UNTERRICHT

Nachhilfe

Klasse 4 bis zum Abi
Mathe, Deutsch, Englisch,
sehr preiswert (gewerblich)

☎ 01579 2470304

WIR SUCHEN IHRE IMMOBILIE!

WIR SUCHEN:

- **Gewerbe- / Industrieobjekte** für einen Unternehmer ab 1.000 m² Nutzfläche Büro- oder Lagerfläche
- **Mehrfamilienhäuser** für eine Versicherungsgesellschaft ab 400 m² Wohnfläche
- **3- bis 5-Zimmer-Wohnung** bis 600.000 € für ein Beamtenhepaar
- **Freistehendes EFH** bis 1,2 Mio. € für Ärzteehepaar mit Familie
- **RH oder DHH** bis 850.000 € für Ingenieur mit Familie
- **Grundstücke** für einen Bauträger ab 1.000 m²

ODER VERKAUFEN SIE IHRE IMMOBILIE DIREKT AN UNS – DISKRET, SCHNELL UND SICHER!

INFO-TELEFON: 0800 3 200 600

WWW.WIR-KAUFEN-DEINE-IMMOBILIE.DE

Bekannt aus der Fernseh-Werbung bei RTL und n-tv



KÖNIGSKINDER
IMMOBILIEN

Königskinder Immobilien GmbH

Königstraße 62
70173 Stuttgart

info@koenigskinder.de
www.koenigskinder.de

Immobilienbewertung

Um einen Höchstpreis beim Immobilienverkauf erzielen zu können, ist es unabdingbar, mit dem „richtigen“ Preis in die Vermarktung zu gehen. Ist der aufgerufene Preis für eine Immobilie zu hoch, bleiben die Interessenten aus. Der Verkauf verzögert sich und der Preis muss zwangsläufig nach unten korrigiert werden. Ist der Preis zu niedrig, verschenkt der Verkäufer bares Geld. Aus den dargestellten Gründen ist es sinnvoll, bei Verkaufsabsichten die eigene Immobilie von einem Immobilienprofi bewerten zu lassen. Der Wert einer Immobilie lässt sich mithilfe von drei Verfahren ermitteln:

dem Vergleichswertverfahren, dem Sachwertverfahren und dem Ertragswertverfahren. Neben wichtigen Kennzahlen, wie z. B. das Baujahr der Immobilie, die Wohnfläche etc., fließen noch eine Vielzahl weiterer Faktoren in die Immobilienbewertung mit ein. Dies können u. a. auch wertmindernde Faktoren sein, wie z. B. Erbpacht, Baulasten etc. Unser „Königskinder Immobilien“-Makler berät Sie bei Verkaufsabsichten gerne und erstellt Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Immobilienbewertung.

Hauptstr. 109-115, 74629 Pfedelbach:

15. Jan. 2023 | **18. Jan. 2023**
 13:00 - 16:00 Uhr | 16:00 - 18:00 Uhr



* (KfW, Januar 2022, EEG November 2020)

Effizienz-
häuser 40 EE*
mit eigener
Photovoltaik-
anlage

Projektierte Eigenheime ab 457.300,- €

BAUINFO

0 79 41/64 60 5-0
www.weinberger-immobilien.de

WEINBERGER

IMMOBILIEN-VERKÄUFE

Reihenmittelhaus in ÖHRINGEN
 174 m² Grdst., 90 m² Wfl., 2 PKW-Stellpl., ruhige Wohnlage, 5 Gehmin. z. Hbf., VB 256 000.- €, ☎ 07947 95058

STELLEN jobsuche**BW**

Nette Haushaltsunterstützung
 für älteren Herrn in Forchtenberg gesucht (Führen des Haushalts, Wäsche versorgen, evtl. Kochen). Abrechnung über steuerfreies Haushaltscheckverfahren. ☎ 0151-10844702

IMMOBILIENKOMPETENZ SEIT ÜBER 25 JAHREN

WIR SUCHEN DRINGEND WOHNUNGEN UND HÄUSER!

Verkaufen Sie mit uns erfolgreich Ihre Immobilie! Wir sind die erfahrenen Immobilienmakler in der Region und mit Büros in den Landkreisen Rems-Murr, Ludwigsburg, Heilbronn, Hohenlohe, Neckar-Odenwald und in Stuttgart sind wir auch in Ihrer Nähe!



Mein Name ist Alexander Wöhrle und ich kümmere mich um Ihre Immobilie als wäre sie meine eigene. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie mich für einen unverbindlichen Termin an.

GUTSCHEIN
 Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie wissen? Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine kostenlose, marktorientierte Wertermittlung.



Neckartal Immobilien GmbH
 Spreuergasse 30 · 70372 Stuttgart · Tel. 0711 888 26 27
 Mehr Infos über uns unter www.neckartal.immo




Ein Eigenbetrieb des Landkreises

Bei der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis – ein Eigenbetrieb des Landkreises Hohenlohekreis – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine für 1 Jahr befristete Stelle als

Grüngutplatzbetreuer (m/w/d)

in einem geringfügigen Arbeitsverhältnis (Minijob-Basis) neu zu besetzen. Gesucht wird ein Mitarbeiter (m/w/d) für den Haupteinsatzort Buchhorn und Umgebung.

Die Arbeitszeit ist entsprechend den Einsätzen flexibel nach Absprache und kann von Montag bis Samstag erfolgen. Die Regelarbeitszeit beträgt ca. 7 - 9 Stunden je Woche.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Eingangskontrolle und Aufsicht der Abgabe von Grüngut und Reisig auf den Grüngutplätzen
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Trennung und Befüllung der Container nach Vorgabe

Voraussetzungen:

- Deutsch in Wort und Schrift
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Arbeiten im Team
- Freundlichkeit im Umgang mit Menschen

Es erfolgt eine Eingruppierung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) mit einem Stundenlohn ab 13 Euro.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis **29. Januar 2023**

an die Abfallwirtschaft Hohenlohekreis, Oberer Bach 13, 74653 Künzelsau oder per E-Mail an uli.schmiedt@hohenlohekreis.de erbeten. Auskünfte erteilt Herr Schmiedt unter 07940 931 1910.

Wir ermuntern besonders auch schwerbehinderte Menschen, sich zu bewerben.

Informationen zur Abfallwirtschaft finden Sie auf unserer Homepage www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de



GELD SPAREN IM HAUSHALT

www.lokalmatador.de/wohnen/

Foto: Choreograph/Stock / Getty Images Plus

Nachhaltiger und günstiger waschen, trocknen und spülen

Die Stromrechnung sorgt bei vielen momentan für Frustration. Auch Wasser aus der Leitung sowie Wasch- und Reinigungsmittel haben ihren Preis. Gezieltes Einsparen von Energie und Wasser sowie richtiges Dosieren von Wasch- und Reinigungsmitteln sind gute Möglichkeiten, diese Kosten zu verringern. Bernd Glassl, Bereichsleiter Haushaltspflege im Industrieverband Körperpflege und Waschmittel e. V. (IKW), sieht beim alltäglichen Waschen und Spülen ein großes Sparpotenzial und hat Tipps.

Waschmaschinen benötigen für das Erwärmen des Wassers viel Energie, für das Drehen der Waschtrommel hingegen wenig. Bei gleicher Temperatur wird ein umso besseres Waschergebnis erzielt, je länger die Waschzeit ist. Daher empfiehlt es sich, häufig ein „Eco-Programm“ oder Sparprogramm mit niedriger Waschtemperatur auszuwählen. „Werden alle Wäschen bei der jeweils niedrigeren Temperatur (zum Beispiel bei 40 °C statt bei 60 °C) gewaschen, kann ein Vier-Personen-Haushalt jährlich über 30 Euro sparen“, empfiehlt Bernd Glassl.

Beladen und Dosieren

Weit verbreitet sind Geräte mit 7 bis 8 Kilogramm Fassungsvermögen, 5 Kilogramm bei älteren Maschinen. Am kostengünstigsten ist laut Bernd Glassl das Waschen mit einer voll beladenen Maschine bei Bunt- und Weißwäsche. Wird nur mit halber Beladung gewaschen, halbieren sich keines-

wegs die Kosten. Durch richtige Beladung kann die Anzahl der Wäschen in einem Vier-Personen-Haushalt jährlich von 300 auf 150 Wäschen reduziert werden. Im Durchschnitt wird in einem Vier-Personen-Haushalt in Deutschland 210-mal pro Jahr gewaschen. Überdosierung von Waschmitteln erhöht den Jahresverbrauch beträchtlich. Die Dosierung hängt von der Wasserhärte, der Menge und Verschmutzung der Textilien ab. Wie viel zu dosieren ist, zeigt eine Tabelle auf jeder Packung. Je weicher das Wasser und je geringer die Wäsche verschmutzt ist, umso weniger Waschmittel wird benötigt. Verursacht eine 5-Kilogramm Waschladung bei mittlerer Wasserhärte und normaler Verschmutzung Waschmittelkosten von 20 Cent und damit rund 60 Euro pro Jahr, fallen bei leichter Verschmutzung in einem Weichwassergebiet nur etwa 30 Euro an. Im gesamten Waschprozess wird Energie verbraucht – von der Herstellung

eines Waschmittels und der Waschmaschine bis zum Waschen, Trocknen und Bügeln zu Hause. „Etwa die Hälfte davon entfällt“, so Bernd Glassl, „auf das Trocknen im Wäschetrockner. Sonne und Windkraft im Freien sind dagegen kostenlos.“ Auch das Trocknen in beheizten Räumen erfordert Energie, die von der Heizung wieder bereitgestellt werden muss. Wenn nur die Hälfte der anfallenden Wäsche im Kondensations-Wäschetrockner und der Rest draußen getrocknet wird, kann ein Vier-Personen-Haushalt etwa 80 Euro im Jahr sparen.

Spülmaschine

In der Regel ist Vorspülen nicht notwendig. Die Maschine möglichst voll beladen, aber das Geschirr so einräumen, dass sich die Geschirrtteile nicht berühren. Außerdem das Geschirr so platzieren, dass alle Flächen von den Wasserstrahlen getroffen werden. Läuft die Spülmaschine nur dann, wenn sie wirklich voll ist, spart ein Vier-Personen-Haushalt pro Jahr etwa 90 Euro im Vergleich zu einem Haushalt, welcher die Maschine immer nur halb voll anstellt. Das Aufheizen von Wasser erfordert einen ho-

hen Energieaufwand. Kostengünstiger ist der Verzicht auf Hochtemperatur-Programme zugunsten von Energiesparprogrammen, auch wenn sie länger dauern. Wird als Spültemperatur 50 statt 65 Grad Celsius oder das Automatik-Programm gewählt, kann zusätzlich Energie und damit Geld eingespart werden.

Handspülen

Geschirrspülen unter fließendem Wasser vermeiden, da dafür viel Wasser und bei der Verwendung von heißem Wasser zusätzlich Energie benötigt wird. Wer eine Spülmaschine hat, spült trotzdem einiges per Hand. Neben Holz- und Kunststoffteilen, die in der Maschine beschädigt werden könnten, werden häufig auch Töpfe und Pfannen von Hand gespült, weil sie in der Maschine zu viel Platz einnehmen. Verschmutztes Geschirr sammeln, bis die ausreichende Menge für einen kompletten Abwasch im Becken erreicht ist. Ein Vier-Personen-Haushalt ohne Geschirrspülmaschine kann etwa 160 Euro sparen, wenn nicht unter fließendem Wasser, sondern alles im Becken gespült wird. (IKW/red)



Welche Energielabel lohnen sich besonders? Mehr dazu auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-2873/



AWO Pflege & Betreuung gGmbH
Rathausstraße 18 · 74613 Öhringen
Telefon 07941 985298

Betreuungskräfte für Tagespflege in Öhringen gesucht

- individuelle und aktivierende Betreuung und Begleitung der Gäste
- Durchführung von Beschäftigungsangeboten in der Gruppe und für einzelne Gäste
- Zubereitung von frischen Mahlzeiten

Das bringen Sie mit:

- ... Sie sind engagiert, motiviert und zuverlässig
- ... haben eine abgeschlossene Qualifizierung zur Betreuungskraft § 43b
- ... haben Verständnis für die Belange von an Demenz erkrankten Menschen
- ... sind teamfähig

AWO Pflege und Betreuung gGmbH Rathausstraße 18 74613 Öhringen
www.awo-hohenlohe.de ☎ 07941 – 98 52 97 oder 98 52 98

Hausmeister
für Anwesen in Forchtenberg (Kehrwoche, Winterdienst, kleinere Reparaturen, Gartenpflege) auf Basis "steuerfreier Mini-Job" gesucht. ☎ 0151-10844-702



NEBENBEI GELD VERDIENEN!

Sie kennen sich gut aus in Öhringen, Baumerlenbach, Büttelbronn, Cappel, Eckartsweiler, Michelbach am Wald, Möglingen, Ohrnberg, Schwöllbronn, Verrenberg **und haben am Freitag Zeit?**

Dann brauchen wir genau Sie! Werden Sie ab sofort Teil unseres Teams als

Zusteller (m/w/d)

für Amtsblätter und Lokalzeitungen
Mindestalter 13 Jahre

Ein sicherer Job mit fairer Bezahlung und Arbeitsplatz vor Ihrer Haustür. Sie arbeiten eigenverantwortlich!

Bewerben Sie sich jetzt:



G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2 | 71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 6924-0 | www.gsvertrieb.de



Im Auftrag von Nussbaum Medien verteilt die G.S. Vertriebs GmbH wöchentlich über 400 Amtsblätter und Lokalzeitungen.




Wir suchen DICH! Werde-einer-von-uns.de

- **Brief-/ Paketzusteller (m/w/d) in deiner Region**
- **Verladekraft (m/w/d) im Paketzentrum in Bruchsal**

Wir bieten

- **Vollzeit**
- **Teilzeit**
- **Mini-Job**

Du kannst sofort starten!

Jetzt scannen und bewerben!
Per Mail:
Postjobs-Karlsruhe@deutschepost.de




Christian, einer von uns.

GESCHÄFTSANZEIGEN



Rehn & Sohn
Polsterei | Wohnart
www.rehn-und-sohn.de

Großgartacher Straße 202
74080 Heilbronn
07131 48 58 48
info@rehn-und-sohn.de

Seit 1934
Polstereihandwerk
mit Tradition

Wir beraten Sie persönlich zuhause oder bei uns vor Ort.



MOGLER seit 1920

Ihr Partner für
Energie, Wärme und Mobilität

Heizöl, Pellets, Kraftstoffe, Schmierstoffe
Alexander-Baumann-Straße 14 / 74078 Heilbronn
T +49 (0)7131 9561-0 / F +49 (0)7131 9561-30



Shell Markenpartner

www.mogler-oil.de

Zuhause im Wohnzimmer präsentiert Ingrid Noll ihren neuesten Roman, der in ihrer Heimatstadt Weinheim spielt.

BUCHTIPP

Foto: oe

„TEA TIME“ MIT INGRID NOLL – SCHRULLIGE TRUPPE SORGT FÜR LEICHEN

Nina ist Apothekenhelferin mit Tick. Sie muss die Decke eng um sich ziehen und fotografiert mit wachsender Begeisterung kleine Kräuter. Mit diesen kleinen Macken ist sie im „Club der Spinnerinnen“ im Kreise ihrer fünf Freundinnen nahezu perfekt aufgehoben. Da gibt es neben Nina auch die Voyeurin und die Fransenfetischistin. Sie alle sind der Feder von Ingrid Noll entsprungen, als Protagonistinnen des neuen Romans „Tea Time“.

Die Autorin grinst, als sie nach dem Spaßfaktor beim Entwerfen ihrer Figuren gefragt wird. Der, gibt sie zu, ist hoch. Doch geht es hier nicht nur um Fantasie. „Jeder hat so seine kleinen Macken“, gibt Ingrid Noll zu bedenken – und ihren Frauen in „Tea Time“ folglich nur das mit, was eh jede und jeder in sich trägt. Noll selbst nimmt sich da nicht aus: So trinkt sie zum Beispiel keine Milch. Und so lebt auch „Tea Time“ von schrulligen Frauenfiguren, die – vielleicht ein bisschen unverschuldet und am Ende doch wieder nicht – ins Morden schliddern. Also alles beim Alten also im neuen Roman? Nicht ganz.

HEIMSPIEL

Mit „Tea Time“ legt Ingrid Noll ihren ersten Krimi vor, der in ihrer Heimatstadt Weinheim spielt. Viele Fans hätten darauf gewartet,

sagt sie und schiebt gleich nach, dass der Handlungsort Weinheim auch seine Tücken hat: „Ich musste bei den Charakteren schon aufpassen, sonst heißt es schnell: Den kenn ich.“ Zwar ehre es sie, wenn man Figuren für real hält, aber gewollt sei das nicht, sagt die Autorin. Also verfremdet Ingrid Noll – wie bei allen Figuren in ihren Romanen. Das gilt auch für viele Orte, an denen der Roman spielt. Etwa für das Haus am Weinheimer Marktplatz, in dem Protagonistin Nina wohnt oder die Apotheke, in der sie arbeitet. „Das ist alles offen, sodass keine Beschwerden kommen können“, lächelt Noll.

Dass die titelgebende „Tea Time“ nicht unbedingt nur Genuss ist, daran lässt sie keinen Zweifel. Es sei die „finale Tea Time“. Ein Punkt, an dem – bei allen liebenswerten Macken ihrer Figuren – tödliche Boshaftheit die Oberhand gewinnt. Die arbeitet sich langsam durch die feucht-fröhliche Truppe, und sie beginnt, als Nina auf den unliebsamen Finder ihrer Handtasche trifft, der nicht unbedingt Gutes im Sinn hat.

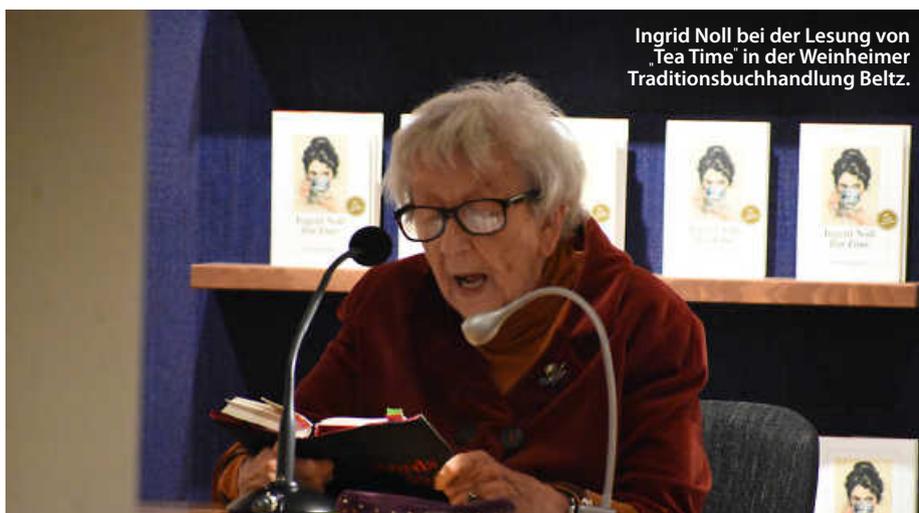
PSYCHOLOGIE

Von Rosemarie Hirte aus „Der Hahn ist tot“ über Hella Moormann aus „Die Apothekerin“ bis zu Nina und Franzi aus „Tea Time“ – Ingrid

Noll malt ihre Hauptfiguren in kleinen Psychogrammen. „Man muss sie nicht lieben, man sollte sie verstehen, das ist mein Anliegen“, erklärt die Autorin ihre Herangehensweise. Das entlässt die Mörderinnen in ihren Augen aber nicht aus der Verantwortung ihrer Taten. Und so mischt sich auch in ihrem neuen Werk Schrulligkeit mit Bosheit. Dazu portioniert Ingrid Noll die Prise des ihr so eigenen Wortwitzes und ergänzt das alles mit schwarzem Humor. Bei der Leserschaft kommt die Melange an: „Tea Time“ schaffte es nach Erschienen aus dem Stand auf Platz 9 der Spiegel-Bestsellerliste. (cs)



Verlag: Diogenes



Ingrid Noll bei der Lesung von „Tea Time“ in der Weinheimer Traditionsbuchhandlung Beltz.


lokalmatador

Warum es meistens Frauen sind, die Ingrid Noll morden lässt, ob sie auch eine gute Psychologin geworden wäre und für was sie selbst töten würde, verrät die „Lady of Crime-heim“ im ausführlichen Artikel mit Interview (plus Video).

Dort können Sie ihr neues Buch „Tea Time“ auch direkt versandkostenfrei bestellen:

<https://lokalmatador.net/noll/>

Herzlich Willkommen

in der

Style
Lounge

DIANA ISAAK

Visagistin

☎ 01590 1151064

✉ diana.isaak@t-online.de

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin.

Kontaktieren Sie mich auch gerne bei Fragen oder wenn Sie einen speziellen Styling-Wunsch haben.



Mein Service für Sie:

Exklusives, professionelles Brautstyling

Wenn gewünscht mit Vor-Ort-Service am Hochzeitstag

Professionelles Make-up & Haarstyling

Haarstyling: spezialisiert auf Hochsteck- und Flechtfrisuren, Wellenstyling u. a. Styling für Familienfeiern, Events, Fotoshootings, Werbung, auch für Firmen!

Individuelles Beauty-Coaching

Make-up-Beratung und -Verkauf

ausgewählte, hochwertige Produkte, dermatologisch getestet

Alle Dienstleistungen sind auch als **mobiler Service** buchbar!

Freuen Sie sich auf Ihre ganz persönliche Beautyzeit in meiner Style Lounge mit besonderem Flair!

Wann darf ich Sie begrüßen?

Ich freue mich sehr auf Sie!

Ihre

Diana Isaak

Style Lounge Diana Isaak | Am Bahnhof 5 | 74670 Forchtenberg | Tel. 01590-1151064



**FAHRSCHULE
KURT KLAIBER**

Inh. Melanie Klaiber

Ausbildung mit FAHR-SIMULATOR

umweltschonend, virenfrei,
ohne Ablenkung & umfangreichere
Ausbildungssituationen

RAUMLUFTFILTER

Nächster Theoriekurs unserer Ausbildungsklassen

Grundstoff-Theorie: von Do., 26.01. bis Di., 01.02.2023

B-Theorie: Do. 02.02.2023

2-Rad-Theorie: Sa. 04.02.2023 und Di. 07.02.2023

Mo. - Fr. von 18:30 bis 21:45 Uhr

So. von 9:15 bis 12:30 Uhr

L-Führerschein nach individueller Absprache

- Nicht-Neueneinsteiner werden nach Hause gefahren
- zur Fahrstunde individueller Abholort möglich

Schlossstr. 19 · 74632 Neuenstein · Tel. 07942/942688

E-Mail: melanie.klaiber@fahrschule-klaiber.de · www.fahrschule-klaiber.de

Geöffnet: Mo. 10.00 – 12.00 Uhr · Di. + Do. 16.30 – 20.30 Uhr

Mi. 7.00 – 9.00 Uhr · Mi. 16.30 – 20.00 Uhr

Willst du deinen Führerschein? Das Klaiber-Team wird behilflich sein!

TRAUER BRAUCHT ZEIT
UND UNTERSTÜTZUNG.

Beides finden Sie
bei uns.

Dorn
BESTATTUNGEN



einfühlsam & respektvoll

ÖHRINGEN TEL. 07941-91 91 0

KÜNZELSAU TEL. 07940-55 433

www.dorn-bestattungen.de

DAS erfolgreiche Makler-Team
in der Region



Ihre Immobilienexperten in der Region für
alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilien-
bewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf
Rentenbasis und Vermietung.

Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07131 64 911-0
heilbronn@garant-immo.de
www.garant-immo.de